

Montags den 18. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



LI.

B r e s l a u s k e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete:

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g .

Höhere Anordnungen zufolge, soll die zweimellige Chaussee, Geldhütte Jägerndorf bei Brieg vom 1. März 1827. bis dahin 1830. anderweit auf 3 Jahre weißblühend verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur beizulegen im landrätlichen Amte in Brieg und auf der Hebestelle Jägerndorf einzusehen. Am 2. Jan. 1827. werden auf unserm Geschäftshause alhier von 9 Uhr früh bis Abends 6 Uhr, vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Regierungsrathes rendarius Dannenberg die Gebote angenommen und nach Maßgabe des 1sten d. der Bedingungen demnächst verfahren werden, wonach keine Nachgebote ange-

nommen werden sollen. Diejenigen, welche diese Pachtung zu unternehmen wünschen und die Caution von 4—500 Rthl. erlegen, auch sich über ihr moralisches Verhalten ausweisen können, werden aufgefordert, in dem Vertheilungs-Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. g.)

Breslau den 2ten December 1826.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zu verkaufen.

*) Kochanieß bei Cosel den 11ten November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Koschowitz im Coeler Kreise sub No. 11. gelegene, auf 372 Rthl. 28 sgr. gerichtlich gewürdigte Freibauergut zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 21sten Februar k. J. früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley angesetzt haben. Hierzu werden Kaufsüchtige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Bestbietenden ohne Rücksicht auf fernere Gebote das zu subhastirnde Bauerguth zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekanntem Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß, wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Freibauergut werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Koschowitz.

Richter, Justit.

*) Fürstensein den 28sten October 1826. Das auf 11,488 Rthl. 10 sgr. gerichtlich und bergamtlich abgeschätzte Wilhelm Scholtz'sche Bauergut nebst dazu gehörigen Grubenantheil No. 10. zu Weißstein Waldenburger Kreises, soll im Wege der Execution in dem auf den 5ten Februar, den 5ten April hieselbst und den 18ten Juni 1827. in dem zu verkaufenden Guthe selbst angesetzt Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, subhastir verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit einladen. Die Taxe nebst Beilaf ist sowohl hier als in dem Gerichtskreischam zu Weißstein einzusehen.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürstensein und Kobuschk.

*) Trachenberg den 20sten November 1826. Die in dem hiesigen Fürstenthums-Dorfe Hammer sub No. 6. belegene, den Erben des verstorbenen Johann Bunte gehörende, auf 930 Rthl. 19 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Freie Gärtnerstelle, soll auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden in dem hiezu vor hiesigem Fürstenthumsgerichte auf den 20sten Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine verkauft werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und daß die Taxe, so wie die Kaufsbedingungen in der hiesigen Registratur nachgesehen werden können.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

*) Bernstadt den 21sten November 1826. Behufs der Theilung des Nachlasses der Wittwe Peucker, soll das am hiesigen Markte mit No. 66. bezeichnete, auf

auf 1940 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Gass aus der blaue Hirsch genannt, nebst Wiesenstücken öffentlich an den Bestbliebenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufslustige haben sich daher in den am 17ten Januar, 19ten Februar und besonders in dem letzten am 13. März k. J. Vormittags um 9 Uhr ansehenden Vießthungsterminen in hiesiger Gerichtsstube einzufinden um ihre Gebote abzugeben, und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das Herzogliche Stadtgericht.

*) Goldberg den 9. December 1826. Die Subhastation der Scholz'schen Gärtnerstelle No. 3. zu Witzichenau, und der auf den 10. Januar 1827. angesetzte Verkaufs Termin, werden hiermit wieder aufgehoben, weil der Debitor den Extrahenten der Subhastation befriedigt hat.

Das Gerichtsammt der W. C. Benedicthen Herrschaft Gröbzigberg.

Breslau den 12. May 1826. Von Seiten des untermzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Tuchmachermeisters Joseph Weigang zu Neurode die Subhastation des in der Grafschaft St. G. und deren Gläher Kreise gelegenen, und dem Florian Wittner gehörigen Gutes und Dorfes Alt-Heyde nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1825., nach der bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 5036 Rthl. 6 Sgr. 11 Pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besiß- und zahlungsfähige öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 13. Juli d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. October 1826. und den 12. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und preemtorischen Termine den 18. April 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Parthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts, Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht verfehene Mandatarien wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Just. Com. Enger, Just. Com. Morgenbesser und Just. Com. Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Proccoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meißt- und Bestbliebenden erfolge. Auf die nach Ablauf des preemtorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

Breslau den 14. Juli 1826. Auf den Antrag des Tuchscheerer Hiescher soll das dem Bäckermeister Wunderlich gehörige und, wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachwieset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Verthe auf 4514 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungs- Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 4015 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1272. auf der Bischofsstraße, neue No. 9., im Wege der nothwendigen Subhastation, verkauft werden. Demnach werden alle Besiß- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama

aufse-

aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich: den 6ten November c. und den 15ten Januar 1827, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19. März 1827, Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Vohli in unserm Partheizimmer No. 11. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blakenfee.

Breslau den 5ten October 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Eichentfabrikanten Wober gehörige, und wie die in dem Gerichtskretscham zu Rosenthal aufgehängte Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. auf 1388 Rthl. 12 Sgr. abgeschätzte Bauergrund daselbst im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 15ten November, 13ten December 1826, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 17ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das v. Haugwitzsche Gerichtsammt von Rosenthal.

Breslau den 8. September 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Oberamtmanne Ender naturaliter, und der Elisabeth verehlt. Bradeckwitzer gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Taxausfertigung nachweist; im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 5406 Rthlr. 2 Sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 5905 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 1108, auf der Ohlauerstraße gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 19. December 1826., und den 19. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 19. April 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathen Korowky in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau am 28. August 1826. Es soll das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmann Stüge gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 6032 Rthl. 23 sgr., nach dem Nutzung-Entrage zu 5 pro Cent aber auf 8090 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 863. auf der Hummeret (neue Nro. 45.) im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Befiz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in den hiesig angefesten Terminen, nämlich den 20. Decbr. 1826. und den 20. Februar 1827. besonders aber in dem letzten und preemtorischen Termine den 20. April 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrathe Dorowsky in unserm Partbeizimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthabender Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 18ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hiermit öffentlich bekannt, daß die sub Nro. 41. zu Pöpelwitz gelegene, dem Gottfried Scholz gehörige Freigärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 500 Rthl. taxirt worden, in Termino preemtorio den 9ten Januar 1827. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Pöpelwitz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Schmidische Gerichtsam des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

Delß den 27sten October 1826. Das städtische Haus des Tuchmacher Johann Benjamin Hofner Nro. 102. zu Medzibor magistratualisch auf 305 Rthl. abgeschätzt, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in dem einzigen Vicitations-Termine den 23ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Commissario Herrn Cammer Rath Thalheim im Herzogl. Antikhaufe zu Medzibor ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf später eingehende Gebothe kann, soweit nicht die Gesetze eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen, und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delßisches Fürstenthumsgericht.

Breslau den 2ten November 1826. Da der Pluslicitant der Freistelle Nro. 1. zu Kleinting mit den Kaufgoldern nicht aufgekommen ist, so ist auf den

Ans

Antrag der Gläubiger dieser Freistelle, welche unterm 11ten Juli d. J. ortsgerechtlich auf 303 Rthlr. taxirt worden, wieder subhastat gestellt worden und soll solche in Termino p remtorio zosten Januar k. N in unserer Kanzlei zu Groß-Tinz meinbietend versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hermit eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtprotocoll zu Meintinz ausgehangen und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtünzer Güter.
Wanke.

Herrnsstadt den 22sten November 1826. In Termino unico den 5ten Februar 1827 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause sollen die zum Stülleschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, 1. das Quart Horlecker nebst Scheune sub No. 20. auf 864 Rthlr. 8 sgr. 4 pf., 2. der Eichplanacker No. 104 auf 64 Rthlr. und 3. das Haus nebst Eisensiederey-Werkstätte und Utensilien sub No. 7. am Markte ausschließlich der letztern auf 659 Rthl. 10 sgr. taxirt, meistblehend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 17ten November 1826. Die zu Petersdorf Saganer Creises sub No. 54. des Hypothekenbuchs belegene, dorigerichtlich 105 Rthl. 15 sgr. taxirte Häuslernahrung, soll auf den Antrag der Realgläubiger in via Executionis im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist hiezu eine peremptorischer Diehungs-Termin auf

den 29sten Januar 1827. Nachmittag 3 Uhr

in Petersdorf auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hermit zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende wenn nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Auf die nach dem Termine eingehende etwaige Gebothe, wird in der Regel keine Rücksicht genommen, und hiebei nur bemerkt, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann.

Das Petersdorfer Gerichtsamt.

Müller.

Bauerwitz den 7ten November 1826. Die in der Stadt Ratscher gelegene, sonst dem Bürger Florian Schattke, Schattke jetzt den Schlosser Anton und Anna Wraselschen Eheleuten gehörige Haus-Vossession No. 89. zu Ratscher mit dem dazu gehörigen Hofraum, Schmiedeshütte und allem Zubehör, welche am 18ten Juli 1822. auf 379 Rthl. 20 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistblehenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige auf den 23sten Januar 1827 Vormittags 10 Uhr in das städtgerichtl. Geschäftszimmer zu Ratscher zur Abgabe der Gebothe mit der Bedeutung vorgeladen, daß wenn nicht gesetzlich eine Ausnahme nothwendig wird, dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Bunzlau den 14ten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt hiermit necessaria das dem Gottlob Raschke gehörige, zu Rothlach No. 29. belegene und am 8ten September 1826. ortsgerechtlich auf 155 Rthl. 29 sgr. 6 pf. taxirte Haus, bestimmt den 26. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Hause zu Rothlach zum einzigen Diehungs-Termin, und ladet zahlungsfähige

lungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vor, daß dem Bestbieter den unter Genehmigung der Gläubiger der Zuschlag des Grundstücks erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Rothlach Utzig

Schweidnitz den 4. Febr. 1826. Die ortsgerechtlich auf 1370 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Windmühle des Gottlieb Schreder zu Rogau nebst Wohnhaus, Gärten, Wiese und 6 Schfl. Acker, wird im Wege der notwendigen Subhastation verkauft und sind dazu die 3 Termine, den 28. October 1826, 29. November 1826. und peremptorie den 9. Januar 1827. auf dem herrschaftl. Schlosse in Rogau anderaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen sich an den benannten Tagen und am angedehnten Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf Nachgebot kann nur nach Maassgabe der Verordnung vom 31. December 1824. Amtsblatt 1825. Stück III, No. 3. Rücksicht genommen werden.

Das Landrätlich v. Wenzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Schloß Rattbor den 6. October 1826 Auf den Antrag der Miterben soll die den Joh. Kalabischen Erben gebührige, zu Zülkowitz sub No. 12. gelegene Halbgärtnerstelle, welche nebst einem Antheil Pflanzstücken und einem Ackerstück von 12. Mezen groß Maass Auzsaat, auf 190 Rthl. gewürdigt worden, in dem einzigen auf den 10. Januar k. J. peremptorisch anderaumten Biethungs-Termine in hiesiger Gerichtsamt-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Erben erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden soll, wena nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hiedrigens kann die Lage dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamt-Kanzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Gütber Bauernwitz und Winkowitz ic.

Neurode den 11. October 1826. Von Seiten des Königl. Gerichts über Stadt Neurode wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß im Wege der Execution das auf der Schumackergasse hieselbst unter No. 327 gelegene, dem Strumpfwirker Andreas Hartmuth gebührige Haus, welches nach der in unserm Registratur oder bei dem hiesig ausgehängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 745 Rthl. 16 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in dem hierzu angezeigten einzigen peremptorischen Termine den 9. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichts-Stelle in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenene Mandatarthen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Held.

Leobschütz den 15ten September 1826. Auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Calculator Christian August Vertraugott Rhensisch sollen die zum Nachlasse gehörigen Realitäten, namentlich: 1) Die in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 24. belegene Wohn- und Hofstädte nebst dem dabei be-

find.

findlichen Obst- und Grasgarten auf 1100 Rthlr. 2) Der an der Bogendorfer Straße sub No. 132. situirten Säegarten von 6 Sch. Breslauer Moos Aufsatz, auf 300 Rthlr. 3) Der nächst diesem sub No. 79. belegenen Obst- und Grasgarten, auf 200 Rthlr. und 4) Der vor dem dem Niederthore sub No. 128. belegenen Scheuerplatz auf 10 Rthlr. torirt, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meißbiethenden verkauft werden, und da Termin Licitations

auf den 16ten November 1826.,
auf den 16ten December 1826.,

terminale aber auf den 16ten Januar 1827.

vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Ältester Heinze auf dem k. k. Rathhause angesetzt worden, so werden Kaufwillige und Zahlungsfähige persönlich zu erscheinen und ihre Gebote zum Protokoll zu geben mit dem Bittigen vorgeladen, daß der Meißbiethende den Zuschlag erhalten wird, wenn nicht Gesichtliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten. Die Taxe über diese Grundstücke kann während den gesetzlichen Amtsstunden in der Stadtgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Fürstlich Lichtensteinsches Stadtgericht.

Lautner.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Holländ. Rand-Ducaton	—	97½
ditto dito 2 M.	—	144½	Kayserl. dito	—	—
Hamburg Banco a Vista	153	—	Friedrichsd'or	14¼	—
ditto dito 4 W.	—	—	Pöhl. Courant	4¼	—
ditto dito 2 M.	151¼	—	Banco Obligations	—	97½
London 3 M.	6 28	—	Staats-Schuld-Scheine	85¼	—
Paris 2 M.	—	—	Stadt Obligations	—	105
Leipzig in W. Z. a Vista	104¼	—	Bank Gerechtigkeiten	98½	—
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	95	—
Augsburg 2 M.	—	103½	ditto Einlös. Scheine	—	42¼
Wien in 20. Xr. a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4¼	—
ditto 2 M.	—	103½	— 500 —	4¼	—
Berlin a Vista	—	99½	Grossh. Posn. Pfandbr.	93½	—
ditto 2 M.	—	99½	Disconto	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 16. December 1826.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau:	Weizen			Koggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sg.	pf.	rthl.	sg.	pf.	rthl.	sg.	pf.	rthl.	sg.	pf.
	1	24		1	21		1	4		1	1	

C. K. C.

Erste Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. December 1826.

Zu verkaufen.

P o s t a u den 28ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Marus, Gouverk gehörige zu Pichow gelegene und auf 75 Rth. 20 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzte Koberhgarinsstelle in dem einzigen premitorischen Termine den 8ten Januar 1827. in der Gerichts-Kantelkanzlei zu Poeslau an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiezu mit eingeladen werden.

Das Pichower Gerichtsamt.
 Gröditzberg den 17ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers wird hiezu das sub Nro. 53. zu Ober-Lesseredorf belegene, auf 180 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlob Lessing zum öffentlichen Verkauf festgesetzt und hiernach ein Veräußerungstermin auf den

10ten Januar 1827. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Justizamts-Kanzley angesetzt. Kauflustige werden daher hiezu mit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor uns in hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gerathen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgt wird.

Das Justizamt der W. E. Benedeschen Herrschaft Gröditzberg.

R a t t o r den 22ten März 1826. Da bei dem k. Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen eines Real-Gläubigers das im Fürstenthum Dppeln und dessen Falkenberger Kreise belegene Alledial-Rittergut Karbischau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldlos verkauft werden soll, und die Veräußerungstermine auf den 14ten July, den 14ten October 1826, und besonders den 18ten Januar 1827. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Giltgenheim angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Alledialgut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 39884 Rthlr. 10 Sgr., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bezugfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß von den auf diesem Gute bestehenden Pfandbriefen per 20300 Rthlr., die Summe von 900 Rthlr. abgelöst werden muß, und im letztern Veräußerungstermine, welcher premitorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unsehrbar zugeschlagen werden, und auf die etwa nachher eintreffenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kubn.
 Grottkau den 14. October 1826. Das zu Seiffersdorf bei Grottkau sub Nro. 38. belegene, neuerdings auf 1094 gerichtlich abgeschätzte rotheisame Bauers

Bauergut, wozu 2 Hufen Aecker gehören, soll, weil Besitzer George Dirsche als Meistbietender den Zahlungsbedingungen nicht nachkommt, nochmals in den Terminen am 21sten November, 19ten December e und peremptorisch am 15ten Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ofitz von uns an den Meistbietenden anderweitig subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und haben zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Einwilligung des diese Subhastation nachsuchenden Gläubiger sofort erfolgt.

Das Gerichtsamt der Güter Ofitz.

Brleg den 9. November 1826. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brleg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 29. zu Groß-Leubusch gelegene Caspar Laschke'schen Bauerguth, welches nach Abzug d. darauf haftenden Lasten auf 532 Rthlr. 25 Sgr. 1 Pf. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine peremptorio dem 15ten Februar 1827. Nachmittags 2 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine im Gerichtskretscham zu Groß-Leubusch vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Grisch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Bauergut, im Fall nicht eintretende Umstände eine Ausnahme nothwendig machen sollten, dem Meistbietenden und Bestzählenden zugeschlagen werden soll.

Guhrau am 10. October 1826. Der Hamannsche Kretscham zu Niederschirnan 1823. dörferichtlich auf 1067 Rthlr. taxirt und die Windmühle 500 Rthlr. taxirt, werden Schuldenhalber subhastirt, es ist ein Verdingstermin auf den 9ten Jannar 1827. Vormittags 9 Uhr im dasigen Schlosse angesetzt, und kann der Bestzthende den Zuschlag erwarten, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen ist. Zugleich werden alle unbekanntes Gläubiger vorgeladen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit an die Kaufgelder der Grundstücke werden präcludirt werden.

Gerichtsamt für Nieder-Schirnan.

Fürstenstein den 1sten October 1826. Das zu Altfriedland Waldenburg'scher Kreises sub No. 5. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland zu inspicirenden Taxe, ortgerichtlich auf 219 Rthl. abgeschätzte Friedrich Knoblich'sche Mochthaus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 8. Jannar k. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Licitationstermine verkauft werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Altfriedland zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestzthende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Ratibor den 22sten August 1826. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Kaufmanns Bernhard Eccola hieselbst das in Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnitzer Kreise belegene Allodial-Rittergut Antheil Ober-

Ober-Mydultau nebst Zubehör an den Meißelblehenden öffentlich Schuldenhaltes
verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine:

auf den 15ten Januar 1827.

den 16ten April,

und besonders den 18ten Juli 1827., jedesmal Vormittags um
9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten
Herrn Ober-Landesgerichtsrath Theden angesetzt worden, so wird solches, und
das gedachte Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenom-
menen Taxe, welche in der hi. sigen Ober-Landesgerichts-Registatur eingesehen
werden kann, auf 7293 Rthlr. 13 sgr. 8 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet,
gemüthigt worden, den besizhähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der
Nachricht, daß in Termino traditionis 250 Rthlr. Pfandbriefe abgelöst werden
müssen, und im letztern Versteigerungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grund-
stück d. m. Meißelblehenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die die etwa nachher
einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle, in sofern nicht gesetzliche
Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesge richt von Oberschlesien.

Ruhn.

Patzschkau den 23sten September 1826. Die zu Camitz Meißer Creißes
sub Nro. 165. belegene zweygängige Mühle nebst einem Garten, auf 4778 Rthlr.
25 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in den auf den 10ten December d. J., 16. Fe-
bruar und peremptorie den 18ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem
Stadtgericht anstehenden Terminen subhantirt werden, welches besiz- und zahlungs-
fähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Camenz den 25sten August 1826. Von dem unterzeichnete Gericht wird
hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das Jo-
hann Wiskesche, sub Nro. 72. zu Großnossen bei Münsterberg, gelbe. und nach
der gerichtlichen Taxe vom 13ten Juni d. J. auf 3600 Rth. Cour. abgeschätzte Frey-
bauergut im Wege der Execution in den dazu anberaumten Terminen, und zwar
den 14ten November d. J., den 18ten Januar und den 20sten April 1827. öffent-
lich an den Meißelblehenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kauf-
lustige hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem
letztern, welcher peremptorisch ist, Mdrzens um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meißelblehenden, mit Genehmigung
des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Groß- und Wenignossen.

Citationes Edictales.

*) Doppelu den 4ten Decemb r 1826. In der Nähe des Dorfes Worin im
Pfeffer Creise sind am 2ten März d. J. des Morgens 2 Rufen, oder 6 Etr. Wein
auf einem mit 2 Pferden bespannten Wagen angehalten worden. Da die Ein-
bringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer dersel-
ben

ben unbekannt sind, so werden dieselben hi durch öffentlich vergelodet und an-
gewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 12ten Januar k. J.
sich in dem Königl. Haupt-Steueramte zu Ratibor zu melden, ihre Eigenthums-
Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objete darzutun, und sich wegen der
gesekwidrigen Einbringung derselben und darüber verübten G. d. l. e. Defraudation
zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäß-
heit des §. 180. Tit. 51. Thl. 1. der allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ih-
ren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt
und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorchrift der Gesetzgebung verfahren
werden. g.)

Königl. Regierung.

Abtheilung für die indirecten Steuern.

*) Pöwenberg den 6. December 1826. Nachdem unter dem 14 October
1826. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Wilhelm Paalitz der
Concurs eröffnet, und der obre Arrest bereits verhängt worden, so werden sämmt-
liche Gläubiger des Vermögensschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre An-
sprüche an die Concurs-Masse, von welcher Art sie auch seyn mögen, innerhalb
9 Wochen, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Kreis-Justizrath Königl.
am 17. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr angezeigten Termine, an ge-
wöhnlicher Gerichtsstätte gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzu-
weisen. Dagegen, welche weder vor, noch in diesem Termine sich melden,
haben zu erwarten, daß sie mit ihren erwartigen Ansprüchen an die Masse präclu-
dirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen
aufgelegt werden wird. Unbekannte oder zu erscheinen Verhindert können sich an
den Herrn Provisor Schulze und an den Salarien-Cassen-Verwalter Herrn
Junke, welche beide hieselbst wohnhaft seyn werden, und einen derselben mit Voll-
macht und In-ormation versehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 21. October 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger
Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 123 Rthl. 15 Sgr. inventirte, und
mit einer Schuldensumme von 62 Rthl. 8 Sgr. belasteten Nachlaß des verstorbe-
nen Viehmäcker Israel F. von Schweizer eröffneten erbchaftl. bez. Liquidationss
Proceße im Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwartigen
unbekannten Gläubiger auf den 3. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem
Herrn Referendarius Sommerbrodt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden
daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber
persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen kein Man-
gel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendtsch und Nicks vorgeschla-
gen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-Recht
derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubrin-
gen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen,
wogegen die Ausbleibenden aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig gehen, und
mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen wer-
den.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Stanfenker.

Steinau a. d. O. den 26. October 1826. Auf den Antrag der Gläubiger
haben wir über das Vermögen der verehlt. Tuchmacher Klopsch, geb. Gröger un-
ter

term 19. Mai l. J. den Concurſ erdffnet und einen Termin zur Anmeldung der Ansprüche der Gläubiger der Gemeinſchuldnerin auf den 30. December c. a. früh um 10 Uhr auf hieſig. Rathhauſe anberaumt, und fordern wir dieſelben hierdurch auf, in dieſem Termine entweder perſönlich oder durch zuläſſige Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beſcheinigen, widrigenfalls dieſelben bei ihrem erwanigen Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ſie mit ihren Forderungen an die Maſſe werden präcludirt, und ihnen deſhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird die Reſolgläubigerin Anna Regina G. Hier, geb. Zepfer, deren Aufenthalt unbekannt iſt, unter dem obigem Präjudiz zu gedachtem Termine mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neurode den 13. September 1826. Davon Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichtes über das zum großen Theil in unſichern Forderungen beſtehende, auf einen Betrag von 37377 Rthl. 20 ſgr. 1 pf. manifeſtirte, und mit einer Schuldenſumme von 18450 Rthl. 6 ſgr. 6 pf. belaſtete Vermögen des Bürger und Kaufmann Benzel Wolf, zuſolge ſeiner Proſocation auf Gärther Abtretung heut Mitttag Concurſ erdffnet worden iſt, ſo werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuten, hierdurch vorgeladen in dem auf den 19 Januar l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hieſigen Geſchäfts-Local perſönlich oder durch geſ. l. zuläſſige Bevollmächtigte zu erſcheinen, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derſelben anzugeben und die etwa vorhandenen ſchriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachſt aber die weitere rechtliche Einſetzung der Sache zu gewärtigen, woegen die Ausbleibenden mit ihren Anſprüchen von der Maſſe werden ausgeſchloſſen und ihnen deſhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Heſſ.

Reußſtadt den 30ſten October 1826. Nachdem der Eiſenhüttenpächter Wenzelaus Haarer, ehemals zu Schönwalde gegen das in ſeiner Denunciations-Sache am 20ſten May 18-5. ergangene Reſolut Einer Königl. Hochpreußl. Regierung zu Drepeln auf richterliches Geſuch provocirt: ſo habe ich gegen denſelben wegen Defraudation des Eingangszolls von einem aus dem Ausland eingebrachten Waaren die fiſcaliſche Unterſuchung erdffnet und zu ſeiner Vernehmung und Verantwortung einen Termin auf

den 20ſten Februar 1826. hieſelbſt anberaumt. Hiezu lade ich den ſelbem Aufenthalte noch unbekanntem Wenzelaus Haarer hiezu vor, um in dem Termine perſönlich vor mir zu erſcheinen, ſich auf die Denunciation einzulafſſen und zu verantworten, die zu ſeiner Vertheidigung dienenden Beweismittel anzugeben und ſolche falls ſie in Urkunden beſtehen, ſogleich beizubringen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Unterſuchung in contumaciam geſührt und geſchloſſen werden wird. Hiebei wird demſelben unter einem bekanntem Geſetz, daß bei Zoll-Defraudationen die Etraſſe des §. 111. der Zollordnung vom 26ſten May 1818. in Anwendung kommen. (S.)

Der Königl. Land- und Stadtgericht's, Proſeſſor und Unterſuchungs-Schöpp.
Haber.

Haber

Halbau den 29sten September 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Documente: Das Hypotheken-Instrument des bürgerlichen Gärtner und Fleischhauereimeister Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 3ten Januar 1815. nebst Hypothekenschein de eodem über das für die Johanne Eleonore verehlt. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnerverahrung No. 45. zu Freywaldau intabulirte Capital p^{er} 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypothekeninstrument des Ganzhüfner Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 27sten Februar 1805. nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Johanne Eleonore verehlt. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauersche Ganzhüfnerverahrung No. 13. zu Freywaldau intabulirten 4^{er} Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzlei angezeigten Termin persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deßhalb ein ewig^s Stillschweigen auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt und über beide sub No. 1. und 2. aufgeführte intab. Capstalien neue Documente ausgefertigt werden würden.

Quäst. v. Kospothysches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfelser.

Blögau den 18. September 1826. Für das in der Blokade hiesiger Stadt und Befestigung im Jahre 1814. niedergedrissene Haus No. 10. Schloßamts-Jurisdiction, (jetzt No. 531.) sind die Entschädigungs-Gelder zur Vertheilung unter die Eigenthümer und Real-Creditoren allhier eingegangen. Da jedoch dieselben aus dem von dem hiesigen Schloßamt mangelhaft überkommenen Hypothekenbuche nicht mit Gewißheit konstatiren, so werden die unbekanntenen Eigenthümer, Real-Creditoren und sonstige Real-Interessenten hierdurch aufgefordert ihre Eigenthums- und sonstige Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungs-Gelder in dem auf den 4. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Assessor Fischer, auf hiesigem Land- und Stadtgericht angezeigten Termine entweder in Person oder durch hülflänglich unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner, und Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das quäst. Haus und die Entschädigungs-Gelder präcludirt und ihnen deßhalb ein ewig^s Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnsstadt den 10ten November 1826. Der Tuchmacher Klautsch stellte unterm 23sten October 1797. auf sein Haus sub No. 134. auf dem Morgenloos hieselbst für den hiesigen Schwarzfärber Kiefert modo dessen Erben auf Höhe von 32 Rthl. eine Hypothek aus. Da das ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom 23sten October 1797. den Erben angeblich verlohren gegangen, so werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber

An

Anspruch zu haben vermeiden, hiermit vorgeladen, sich in Termino den 22sten Februar a. l. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause mit ihren Ansprüchen zu melden, ausbleibenden Falles aber gewärtig zu sein, daß das Hypothekeneinräumment und Schein für ungültig erklärt und die Post selbst im Hypothekensbuche auf den Grund des abzufassenden Präclusions-Urtheils gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 11. May 1826. Es wird der Christian Friedrich Henn geboren zu Sagan den 17. Decemder 1787. Sohn des hiesigen Bürger und Bäckermeister Christian Friedrich Henn, welcher am 27. Decbr. 1805. von hier aus der Lehre entwichen, und seit dieser Zeit aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht weiter von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben, und im Fall seines Ablebens dessen unbekannte Erben, auf den Antrag seines Vaters und resp. gerichtlich bestellten Curatorii hiesigen Bäckermeister Henn, hierdurch öffentlich aufgefodert binnen hier und neun Monaten persönlich oder schriftlich von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und sich spätestens in dem

den 20sten März 1827. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte's-locale vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Director Fiedler anberaumten peremptorischen Termin, persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, wobei denn als der verichollene Christian Friedrich Henn für todt und derselbe, so wie seine unbekannte Erben, aller Erbansprüche an den dereinstigen Nachlaß seiner Eltern für verlustig erklärt werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leobschütz den 17ten May 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Soppau wird der aus Kreuzdorf Leobschützer Kreises gebürtige, seit dem Jahre 1790. verschollene Dienstknecht Johann Waise oder dessen etwaige Erben auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten März 1827. entweder persönlich oder schriftlich bei dem unterzeichneten Justitiario hieselbst zu melden und über seine Entweichung zu verantworten, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seine Nachlasssumme hierortigen Erben vererbt folgt werden.

Köbster, Justit.

Offener Arrest.

Ratibor den 21. November 1826 Nachdem auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Gutsbesizers Friedrich v. Sack auf Czernitz wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger ausgetragen auch der offene Arrest unter heutigem Dato verhängt und erlassen worden, so wird allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsagen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon förderksamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Recht: in das gerichtliche Depositem abzuliefern hinter der Warnung, daß wenn demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen hiesel-

den

den verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpand und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Greiffenstein den 30ten November 1826. Die zu Blumenort sub Pro. 87. belegene, ortsgerechtlich auf 307 Rthl. 12 Sgr. 1 pf. gewürdigte Häuserstelle des verstorbenen Benjamin Krause, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 19. Februar 1827. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden und da über den Benjamin Krauseschen Nachlaß zugleich der erbenschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden, so werden zu diesem Termine nicht nur besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger ad liquidandum et verificandum ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatscher.

*) Klosser = Pauban den 16ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag der Erben behufs ihrer Auseinander-Setzung die Christoph Voigdtische Nachlaß-Häusler-Stelle Pro. 114. zu Pfaffendorf, welche ortsgerechtlich auf 115 Rthl. Cour. taxirt worden, in einem etzigen peremptorischen Bietungs-Termine, auf

den 17. Februar 1827.

früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsamts-Stelle freiwillig subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen und der Besiz- und Meistbietende den Zuschlag vom vormundschafft. Gerichtsamte zu gewärtigen hat. Zugleich werden die etwanigen noch unbekannteten Christoph Voigdtischen Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zum Liquidiren ihrer Forderungen einzufinden, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte verwiesen werden sollen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

*) Patzschkau den 10. November 1826. Die zu Camtz Netzer Kreises sub Pro. 175. belegene zweigängige Mühle, wozu 3 Gärten, 3 Ruthen Acker und eine Brettmühle gehören, zusammen auf 5511 Rthl. 21 Sgr. 2 pf. und außerdem noch 2 Ruthen Acker daselbst sub Pro. 187. auf 522 Rthl. 26. Sgr. gerichtlich abgeschätzt, sollen in dem auf den 9. Februar, 11. April und peremptorie den 16. Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zweite Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1826.

AVERTISSEMENTS.

Denkwitz bei Großglogau den 18. Novbr. 1826. Auf den Antrag des Dominii Gleinitz Glogauer Creises werden daselbst die Hutungsberechtigten abgefunden und sollen die gegenseitigen Verpflichtungen desselben und der Schubertschen Wafsermühle sub Nro. 20. des Hypothekenbuchs daselbst abgelöst werden. Da das Dominium ein Fidei-Commissguth der von Niebelschützschen Familie ist, so werden nach §. 11. des Ausführungsgesetzes vom 7ten Juni 1821. alle diejenigen, welche ein Interesse bei dieser Auseinandersetzung zu haben vermeinen und namentlich die Herren Fidei-Commiss-Anwärter aufgefordert, sich a dato 6 Wochen, oder spätestens bis zum 8ten Januar k. J. bei unterzeichneten Special-Commissarius in Denkwitz oder in Gleinitz am Terminstage wo ihnen der Plan zu dieser Auseinandersetzung vorgelegt werden soll, zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie dieselbe gegen sich gelten lassen müssen, und sie mit keinen späteren Einwendungen dagegen gehört werden können.

Der Königl. Special-Commissarius Mathis.

Fauer den 13ten November 1826. Die unter No. 46. zu Stohl besetzte Langnersche Wind- und Wassermühle nebst Garten und Acker, zu 13 Schfl. Rheint. Maas Aussaat, ortsgerechtlich auf 2418 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Realgläubiger in Termino 20. Januar, 20sten März, und in Termino peremptorio 21sten May 1827. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich in den ersten beiden Terminen in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii zu Fauer in dem letzten und peremptorischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stohl Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und ihre Kaufgebote abzugeben. Zugleich werden alle etwa unbekannte Gläubiger der Mühlenbesitzerin verehrl. Langger Johanne Eleonore geb. Konrad hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an dieselbe bis zum Termine den 21sten May 1827., spätestens aber in demselben zu melden. Die Taxe der Langnerschen Grundstücke kann im Gerichtskreisam zu Stohl und Großwandris eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Stohl.

Reymann.

Peterswaldau den 17ten November 1826. Auf den Fidei-Commissguth Neudorf sollen die auf den Mühlenbesitzungen des Mällermeister Eichner und Guhr bisher gelastet habenden Getreide- und Mehl- wie auch ein großer Theil der Geldrenten abgelöst werden. Nach Maßgabe des §. 10 des Ausführungsgesetzes vom 7ten Juni 1821. wird daher denjenigen, die dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen, spätestens bis zu dem auf den 7ten Januar 1827. Nachmitt.

tag 4 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Peterswaldau anstehenden Termin sich zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Ablösungs-Vertrages zugezogen sein wollen; widrigenfalls selbige die Ablösung und resp. Rückeinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Reichsgräf. Stollberg'sches Gerichtsamt.

Oblau den 27sten October 1826. Auf den Antrag der Erbscholz Joseph Siechsen Erben ist die Subhastation der Joseph Siechsen Erbscholtisei No. 1. in Steindorf nebst Zubehör, welche im Jahr 1826. nach der beglaubten Abschrift beigefügter Taxe auf 1821 Rthl. 7 sgr. 5 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert: in den angeführten Biethungsterminen, am 18. December 1826., am 18. Januar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 17ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebotte zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Ingleich werden alle diejenigen, welche als Eestonarten, Pfand- oder sonstige Brieftinhaber an: a. das vom Scholzen Johann Bürger unterm 13ten Januar 1796. für das Ohlause Amtsdepositorium ausgestellte und ex decreto de eodem auf dieser Scholtisey intabulirte; b. das für den Johann George Morawe unterm 15. May 1802. vom Johann Bürger ausgestellte, über 232 Rthl. 7 sgr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. jährlichen Terminen a 50 Rthl. zu zahlenden Kaufgelder lautende Instrument, welche verloren gegangen, aber bezahlt sein sollen, Anspruch zu haben vernehmen, aufgefodert, sich binnen 3 Monaten, spätestens bis zum peremptorischen Biethungs Termine zu melden und ihre Ansprüche an diese Instrumente geltend zu machen, widrigenfalls sie mit solchen auf die Grundstücke werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung des Baues eines neuen katholischen Pfarr-Wohnhauses zu Meleschwig im Breslauer Kreise steht auf den 15ten Januar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Pfarr-Wohnhause Termin an, als wozu qualifisirte Baugewerks-Meister hiermit eingeladen werden. g.) Königl. Bau-Inspection. Kahlert.

*) Breslau den 15ten December 1826. Zu Verdingung der nicht unbedeutenden Bauten in dem katholischen Organisten Gehöfte zu Neukirch im Breslauer Kreise, steht auf den 12ten Januar k. J. Vormittag 10 Uhr in dem dasigen Organisten-Wohnhause Termin an, als wozu qualifisirte Baugewerks-Meister hiermit eingeladen werden. g.) Königl. Bau-Inspection. Kahlert.

*) Breslau. (Ausverkauf von Alabaster-Maaren,) Parfümerien, Eau de Cologne Pomade, Opodeldok u. s. w. Um damit baldigst aufzuräumen haben wir die Preise bedeutend herabgesetzt und erlauben uns noch zu bemerken, daß wir vorzüglich in Alabaster noch die schönste Auswahl haben. Volterra et Comp. aus Florenz, Ohlauer-Straße No. 83.

*) Breslau. Die 3 empfehlungswerthen Jugendschriften der Frau Doctorin ein Schoppe in Hamburg betitelt: Abendstunden der Familie Hold, gebd. 1 Rthl. Die

Die Familie Ehrenstein im gemahlten Umschlag 1 Rthl. 10 Sgr. Die Erzählungs-
abende im Pfarrhause. Ebenso 1 Rthl. 10 Sgr. verdienen alle drey für das Alter
von 8 bis 14 Jahr beachtet zu werden, und sind zu haben in

Joh. Fridr. Korn d. Ält. Buchhandlung am großen Ring.

*) Breslau Die Neusilber-Waaren-Fabrik in Berlin zeigt hierdurch ers-
gebenst an, daß sie nunmehr auch in Breslau bei Herrn C. F. Hesse am Ringe
Nro. 1. ein Lager von allerhand Tischgeräthen, als: Kaffee-, Thee-, Sahnkan-
nen, Zuckerdojen, Leuchtern, Köffeln, Messern, Servirenbändern, Strich-
Stuhl's Fingerhüte zc., Pferde-, Wagen-, Reutzug-Geschirren, Eporen zc. etablirt hat.
Auffeste der betreffenden hohen Behörde über die Unschädlichkeit dieses Metalls sind
bei demselben einzusehen, und bürgen wir dafür, daß diese in unserer Fabrik ge-
arbeiteten Gegenstände durch und durch silberweiß sind, nicht plattirt und nicht
versilbert, wovon man sich dadurch überzeugen kann, daß man unsere Geräthe
mit Sand oder Ziegelmehl ganz unbeschadet putzen kann, ohne daß sie blind wer-
den oder Risse und Kratzen bekommen. Die gefertigten Gegenstände sehen dem
Silber täuschend ähnlich, und halten sogar den Strich wie 12löthiges Silber.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich einem hohen Adel und dem
ins und auswärtigen hochgeehrten Publico hierdurch bestens, und freue mich, ein
so schönes Metall hier einführen zu können, zum Nutzen und Annehmlichkeit Aller.
Ich lade hiermit Jeden freundlich und höflichst ein, mein Lager in Augenschein
zu nehmen und obwohl ich vor Weihnachten nur eine kleine Parthie erhalten konnte,
so dürfte sich doch manches davon zu Weihnachtsgeschenken eignen.

C. F. Hesse, am großen Ringe No. 1. eine Etage hoch.

*) Breslau den 16ten December 1826. Mit der Nachricht über die heute
mit höherer Genehmigung geschehene Verlegung meiner Apotheke von der Albrechts-
Straße nach dem Ringe No. 59. ohnweit der Dber- und Nicolais-Straß, verbind-
e ich zugleich an ein hochgeehrtes Publikum die Bitte; in dem neuen Locale der
Officin das zeitherige Wohlwollen nicht zu entziehen.

Aubert, Apotheker.

*) Breslau. Wohlfeile und gute Weine empfehlen Hickmann et Comp.,
Paradeplatz Nro. 9. Franzweins die große Flasche a 12, 15 und 20 Sgr., Ungar
a 15 18 20 Sgr. bis 1 Rthl. Würzburger a 18 und 20 Sgr., Rheinwein a 20 25
und 30 Sgr., Rum a 13 und 15 Sgr., Bischof und Cardinal a 20 Sgr.

*) Breslau. Gestern empfing ich neuerdings einen Transport und zwar für
dieses Jahr den letzten marinirter Forellen, welche ich zu den bekannten billigen
Preisen offerire.

J. A. Breiter, Stockgasse Nro. 10.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich zu den bevorstehenden Fiertag-
gen mit guten Butter- und Zuckerstrizeln wie auch andere Backwaaren, mit der
Bitte, Ddige, welche über 12 gr. gefällt ist zu bestellen.

Bäckermeister No. Schmidt, Albrechts- Straße No. 47. in 3 Sternen.

*) Breslau. Einem Hochgeehrten Publikum setze ich hiermit ergebenst an,
daß ich zum jetzigen Weihnachtsmarkt meine Bude in der großen Reihe am Nasch-
markt der Stockgasse gegen über mit einer Auswahl von Sonnen- und Regenschir-
men verschiedener Art dazu eingerichtet habe, wo ich besonders Seidene von meh-
reren Farben von den neuesten französischen Taft mit verschiedenen Ranten zu dem
möglichst billigsten Preisen empfehle.

Franz Pözzolt, Parasoll-Fabricant.

*) Bresl

*) Breslau den 16ten December 1826. Bester, vorzüglich rein schmeckens der, culceurter Coffee ist fortwährend mit 7 sgr. 10 pf. das schwere Preuss. Pfd: und in Porthien noch billiger zu haben. Desgleichen werden schöne, große, gelese neue Dalmatener und Kranz: Feigen, diverse Kraus: Taback, Tonnen: Canaster und alle andere Specerey, Waaren zu dem niedrigsten Preise offerirt, von der Handlung
 W. A. Koster, Neusche: Straße im blauen Stern.

*) Breslau den 16ten December 1826. Hiermit beehren wir Uns Verwandten und Freunden, die am 15ten dieses Monats vollzogene Verlobung unsrer Tochter Laura Wilhelm Kopisch mit dem Gutsbesitzer Herrn Carl v. Weißembach ganz ergebenst anzuzeigen
 W. E. Kopisch und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich hiermit ganz ergebenst

Carl v. Weißembach.

Laura Kopisch.

*) Breslau. (Eine neu erfundene Art feine überspinnene Knöpfe) dauerhafter und reinlicher als seidene sich tragend, in jedem Muster und jeder Farbe das Duzend von 12 sgr. an, empfiehlt nebst seidnen Locken eigener Fabrik.

Ehr. Samuel Peggold, Knopfmacher: Meister in Gubrau.

*) Breslau. Ein Stirner mit guten Zeugnissen versöhener Ziegelmeister sucht Veränderungshalber sein Unterkommen auf Holz zu brennen auf Rechnung oder auf Vorschuß in einer gangbaren Ziegelley. Zu erfragen bei dem Schahmacher: Meister Hr. Richter, Neumarkt in der Lannig: Gassencke.

*) Breslau den 15ten December 1826. Nachdem ich mich auf meine ergebenste Anzeige vom 15ten November d. J. berufe, versehle ich nicht noch hiermit zu bemerken, daß bei meinen andern guten Weinen verschiedener Preise und Grünberger das Quart zu 6 sgr., im Ganzen auch bei mehreren Flaschen dieselben billiger verkaufen kann, und zugleich Cardinal, Bischof, Weinpunsch und warmen Punsch, so wie auch Punsch:Essenz bestens empfehle.

G. E. Gebhard, Kupferschmiede: Straße im Siebenstern Nro. 38.

*) Breslau. Neuerdings erhielten wir eine Sendung Elbinger Rennaugen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fäßchen, marinirten und geräucherten Lachs nebst eine Porthie frische rohe Lachse zum billigsten Verkauf. Auch haben wir wieder frische Gebirgsbutter bekommen.

G. Desselens Wirt. et Kretschmer, Carlsstraße No. 41.

*) Breslau. Ich habe noch eine Portie sehr schöne volls:rige Gardefer Sommer: Citronen, die ich nebst ganz reinem Arack, Rum und delikaten Punsch:Essenz, bestens empfehlen kann.

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Der 2te Craney. der schönsten frischen böhmischen Fasanen ist angekommen und werden diesem, bis zum Fest, täglich frische Sendungen nachfolgen.

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Joseph Stern's vollständig assortirtes Galanterie: und Kurz: Waarenlager zum Handel im Großen und im Detail: Verkauf. (Diergassen: Ecke Nro. 60. am Ringe.) Der begonnene Weihnachtsmarkt veranlaßt mich, mein vollständig assortirtes Galanterie: und kurze Waarenlager zum Handel im Großen und zum Detail: Verkauf ganz gehorsamst zu empfehlen, dessen sämtliche Gegenstände dem neuesten Geschmacke entsprechend, von vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen gestellt sind. Sie bestehen I. an Fuß: und Schmuck: Sa-

cken

den in mannichfachem Nippes und Quinquaserien, Geschmiedten, Bijouterien für Herrn und Damen, Ringen, Kreuzen, Echlössern, Schnallen, Fünen, Nadeln, Medaillons, Uhren, Uhrketten und Uhrschlüssel, Halsketten, Armbändern und Gürteln à la Contag; Bonbonnieren, Souvenirs, Persbastea und Becken aus dem feinsten Golde; Dosen von Gold, Silber, Schildpatt: Leder, und Eisenblei; ingleichen aus der Tular Fabrick: Wässer-dosen und lakirte Dosen mit feinen Gemälden; Reise- und andre Toiletten, englischen und französischen Näh- und Schmuckkästchen aller Art und jeder Einrichtung (von 2 bis 200 Rthl.), eleganten Fingerhüten und Nadelbüchsen: Brieftaschen und Gedenkbüchern aller Formate; Flacons, Puff-Locken-, Frisir-, Staub- und andern Kämmen, besonders schönen Diademen mit und ohne Steine, englischen und französischen Handschuhen, ächtem Eau de Cologne, Räucheressenz, Windvorsetze und den feinsten Pomaden und Parfümerien von Logier Pere et Fils in Paris. II. An eleganten Brauchsfachen in plattirten, bronzenen und lakirten Tisch-, Spiel- und Schreib-Leuchtern aller Gößen; Tisch- und Tisch-Uhren, Tablett-, Präsentirteller-, Wachsstockbüchsen, Lichtscheeren und Lichtscheerentellern; einer großen Auswahl von Nacht-, Schreib-, Astral- und Liverpool-Lampen con e sine ombra; großen und kleinen Servisen, Dejurers und französischen Tassen (zu 12 Gr. bis 12 Thln.), Kaffees-, Thee-, Ränchen- und Jaboitkniff-Maschinen, Reise-Chatullen, Schreibzeugen und Briefhaltern, Essig- und Dehl auch Liqueur-Gesellen in Urnsäßen zu Flaschen und Gläsern, Blumenvasen, feinen Glaswaaren, bronzenen Gardinen-Rosetten, Ringeln und Ringelziehern: Franckir-, Tisch-, Dessert-, Obst-, Feder-, Trenn-, Radir-, Rasir- und Garten-Messern; Papier-, Nagel-, Lampen- und Damenscheeren, Perspectiven, Loguetten und Brillen, gefaßt in Gold, Silber, Perlmutter, Schildpatt und Stahl; Eweis, Patent-Weisenziehern, Tabackspfeifenröhren, Tabackstöpseln von Porzellan und Werschäum; Cigarrenbüchsen und Cigarrenspitzen, Handspiegeln, Stöcken, Bädern und Bambus-, Regen- und Sonnenschirmen aller Art, französischem Moustarde de Maille und ächtem Kobaltard-Schnupstaback. III. An Jagd- und Reitzzeugen in Percussions-Jagdgewehren aus den besten Fabriken (von 25 bis 60 Rthln.) nebst den Anschußbögen; Doppelröhren und Doppelflintenschlössern; Pistolen und Zerzerolen; Jagdtaschen und Patronencartuschen, englischen und französischen Pulverhörnern mit und ohne Patent-Stellmaaß, Schrootbeuteln, Puffzeugen, Ledemaßen, Jagdneccessären, Wildrufen, Jagdstühlen, Jagdpfeisen, Jagdmessern, Jagdpellets, Halsbändern und Leitriemen für Jagdhunde und Kupferhütchen von Sellier et Bellot (500 Stück zu 22 Sgr. 6 Pf.), nebst Aufschmähnen und braunen Flintensprossen; — englischen Satteln und Zaumzeugen, Wagen- und Reitpeitschen, silbernen, plattirten und stählernen Spornen, Steigbügeln, Trensen und Candarren. Ich verbinde hiermit die ergebenste Anzeige: daß ich von den Fabrikanten des Herrn Jorg Hoffauer in Berlin noch einen beträchtlichen Vorrath an plattirten Spiel- und Tisch-Leuchtern, Girandols, Theekesseln und Theemaschinen, Kaffeetablett-, Lichtscheerentellern u. s. w. besitze, durch Baarzahlung der Einkaufspreise aber im Stande bin, diese Waaren um 10 bis 15 pro Cent billiger, als jeder Kommissionär, zu verkaufen; ingleichen: daß ich so eben sehr gute Billardbälle und Ballrath (Spermaceti-) Lichte erhalten habe.

Joseph Stern.

*) Lan.

*) Lauterbach bey Reichenbach. Bey dem Dominium hieselbst stehen 70 Stück gemästete Schöpfe zum Verkauf.

Berlin den 11ten Decbr. 1826. Gemäß einer Verfügung der Königl. hochhobl. General-Landschafts-Direction im Groß- Herzogthum Posen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Coupons der Großherzoglich Posen'schen Pfandbriefe, von welchen die an der Seite befindlichen Original-Unterschriften abgeschnitten sind, und die daher eines wesentlichen Merkmals ihrer Aechtheit ermangeln, in der Folge nicht eingelöst werden.

Woritz Robert, General-Landschafts-Agent.

*) Breslau. Wlelands sämtliche Werke. 49 Bände, ganz neu, sehr elegant gebunden und in Kästchen sind billig zu verkaufen, Usselnberggasse No. 6. erste Treppe hoch.

*) Breslau. Ein Hauslehrer und ein Musiklehrer zur Erziehung von 200 Kindern, zwischen 6 bis 10 Jahren, werden bey einer adelichen Familie auf dem Lande unter sehr annehmblichen Bedingungen baldigst gesucht, noch lieber würde man es sehen, wenn sich ein Individuum findet, welches beide Eigenschaften vereinigen und neben dem vollständigen Elementar-Unterricht, auch die Leitung der Anfangsgründe bloß im Klavier übernehmen möchte. Nähere Nachricht auf portofreie Briefe, oder auf mündliche Anfrage Mittags zwischen 1 und 2 Uhr ertheilt der Königl. Intendantur-Secretair Herr Grünauer zu Breslau, Nicolai-Vorstadt, Langeasse No. 7.

*) Breslau. Schöne große gefasne Rosinen das Pfund 4 sgr., süße und bittere Mandeln, alle Sortungen Zucker, fein Haseln-, Perl- und schwarzen Thee, braun und weißen Perl-Sago, feine Perlgraupe, feine Gemüze, vorzüglich guten Jam. Rum die Flasche 15 sgr., wirklich gute reinschmeckende Coffees nach Qualität empfiehlt billigst

F. W. Neumann in 3 Mobren am Salzring.

*) Breslau. Vorzüglich schöne holl. und engl. Heeringe das Stück $1\frac{1}{2}$ sgr. und 1 sgr. $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ tel Gebinden bedeutend billiger, einmarin. Heeringe das Stück $1\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt

E. F. Schöngarth, Schweidnitzer-Straße im rothen Krebs.

*) Breslau. Weihnachtsgeschenk zur angenehmen Beschäftigung für die Jugend, enthaltend, Bewohner der Erde in ihren eigenthümlichen Trachten 81 Figuren auf fein Wellen-Papier im Futteral. Preis schwarz 10 sgr., illum. 20 sgr. sind zu haben in der Steindruckerey von E. G. Gottschling am Ringe No. 46. neben der Naschmarkt-Apothek.

*) Breslau. Der Eigenthümer einer verlohrnen Hühnerhündin kann solche von dem Wirthschaftsbeamten in Maria Hdschen gegen Erstattung der Insertions-Kosten zurück erhalten.

*) Bresl

*) Breslau. Da ich wieder eine bedeutende Auswahl von Ballkleidern in allen beliebigen Farben und geschmackvollem Aueputze angefertigt habe, und diese zu 4 Rthlr. und darüber verkaufe, so erlaube ich mir diß mit der Bemerkung ergebenst anzuzeigen, daß solche sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, und verspreche selbige nöthigenfalls auch umzutauschen. Um gefällige Abnahme blühet

L. Wolff, Damenkleider Verfertiger, Reusche-Strasse No. 7.

*) Breslau. Zu vermietben und Fern. Weihnachten zu beziehen Quartier eine Stube, Küche und Holz Keller, eine große feuersichere trockene Kammer. Ferner Termino Ostern 1827. zu beziehen, eine sichere Wohnung von 3 Stuben, 1 Alkove, Küche, Speisekammer, Boden- und Kellergelaß. Das Nähere Oberamtsbrücke Ecke im Gemölbe No. 14. zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Weiden-Strasse No. 32. eine Stiege vorn heraus ist eine freundliche Stube an eine solide Person, bald abzulassen. Das Nähere in der ersten Etage daselbst.

*) Breslau. In meiner Oelfabrik, Junkernstrasse No. 32. der Post schräge über, ist ganz vorzüglich fein raff. sehr hell und sparsam brennendes Rübs-Öel a 4 sgr. das Pfd., feinstes Magdeburger das Pfd. 3½ sgr. und eine 3te Sorte zu Flur- und Hauslampen a 3 sgr. das Pfd. zu haben. So wie auch ächter Brennspiritus, vorzüglich schöne Wallrath-Lichte, alle Sorten Lampen-Dochte zu herabgesetzten Preissen und schöne billige Tisch-, Studier- und Nachtlampen.

F. W. L. Baudel.

*) Breslau. Achten Nürnberger Lebluchen das Paquet fein braune a 12½ sgr., 15 sgr. und 20 sgr., desgl. ichen fein weiße a 20 sgr. empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer-Strasse No. 55. Königs-Ecke.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Christmarkt empfehle ich mich mit einem Vorrath von Buchbinder-Arbeiten in Papier-Pappe und Marokin, gebundenen Kinder-schriften und Schulbücher, Kalender, Spiele, Uttrappen, Damentaschen, Bilderbogen, Schreibebücher, die schönsten und neuesten Wiener Gold- und Blumenwünsche, Visitenkarten. Für Knaben, der neueste Abriss von Europa in Form eines Perspektiv. Auch sind die neuen beliebten Griechischen Damenbeutel wieder fertig worden.

E. A. Fremndt,

Buchbinder und Galanterlearbeiter in der Bude dem Kaufmann Lehmann gegenüber.

*) Breslau. Das auf der Reuschenstrasse im Schwarzegegel gebaute Meubel-Magazin ist jetzt in meinem Hause unter den Hinterhäusern No. 9. Ich empfehle Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mein in eigener Werkstatt daverhaft und modern gearbeitete Meubles, und verspreche, wo nur möglich die billigsten Preise.

S. W. E. Pichardt jun., Tischlermeister.

*) Bres-

*) Breslau, In sehr billigen herabgesetzten Preisen empfehlen wir unser neu assortirtes Lager von allen Gattungen Lächern, Esimiten und engl. Callmuck's. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Ein Mahagoni und ein Horn-Flügel ist sehr billig zu verkaufen, auf der neuen Weltgasse No. 36. bey Ph. Wüstlich.

*) Breslau. Sieben Stück gute conservirte Essigfässer von verschiedener Größe, mit eisernen Ketten gebunden, stehen zum Verkauf, Ob'lauer-Straße goldnen Kanne No. 58.

*) Breslau. Eine neue Sendung moderner seidener Männer- und Kinderhüte, letztere in verschiedenen Farben erhalten

Stempel et Zipffel,

In No. 38. ohnweit der grünen Röhre am Ringe.

*) Breslau. Eine große Auswahl sehr schöner und zweckmäßigen Lampen aller Art haben so eben erhalten und offeriren zu geneigter Abnahme

Stempel et Zipffel,

In No. 38. ohnweit der grünen Röhre am Ringe.

*) Breslau. Spielsachen in mannigfaltiger Auswahl, so wie ächten Nürnberger Lebkuchen zu verschiedenen Preisen empfehlen zum Christmarkt

Stempel et Zipffel,

In No. 38. ohnweit der grünen Röhre am Ringe.

*) Breslau. Es werden Pensionäre gesucht. In No. 3. auf dem Neumarkt beym Bäckermeister Effenberg das Nähere.

*) Breslau. Bei W. Lauffer in Leipzig sind neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Fortsetzung von Witschels Morgen- und Abendgfer. Irene. Friede mit Gott. Gebete in Stunden der Erhebung des Herzens zu Gott nach Anleitung der heiligen Schrift, ein Erbauungsbuch für gebildete Christen von Dr. A. Wiesner, Prediger in Volgern. Mit 1 Kupfer. 8. geb. 22½ Sgr. Schwach-Politik, oder Grundzüge zu der Kunst seinem Gegner im Schwach bald zu besiegen, nebst einem Anhange über Litteratur, die Geschichte und Grundsätze des Schwachspiels ein Geschenk für Freunde desselben. Von Ditto von Deggen. 8. geb. 12½ Sgr. Solbrig's Tischreden. Eine Auswahl launiger Dichtungen, Anekdoten und Epigramme zur Unterhaltung für gesellschaftliche Circle. 2ter Band, jeder Band 20 Sgr. Der so eben erschienene gehaltreiche 2ter Band dieser launigen Tischreden wird den zahlreichen Besitzern der ersten Theile sicher willkommen seyn. Sind zu finden in Joh. Frdr. Korn d. ält. Buchhandlung in Breslau am großen Ringe.

*) Breslau. Der Stubengärtner, oder deutsche Anweisung zur Kenntniß, Behandlung und Wartung derjenigen Blumen und Ziersträucher, welche in Töpfen vor Fenstern und in Zimmern erzogen und erhalten werden können, nebst genauer Anweisung dieselben zu durchwintern, damit der Liebhaber zu allen Jahreszeiten, (sogar im härtesten Winter) immer neue Blumen erhalte; herausgegeben von Frd. Pascharsky, Kunstgärtner in Dresden, ist für 12 Sgr. zu haben in Joh. Friedr. Korn d. ält. Buchhandlung am großen Ring.

Dritte Beilage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Habelschwerdt den 30. November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind im zweiten halben Jahre 1826 folgende Käufe geschlossen worden:

1. Der Joseph Herdensche Kauf, um die Kolonistenstelle no. 1. in Brand, pro 400 rthl.

2. Der Joseph Wagnersche Kauf, um das Haus no. 147 hieselbst, pro 223 rthl.

3. Der Augustin Lengfeldsche Kauf, um das Haus no. 2. hieselbst, pro 1070 rthl.

4. Der Ignaz Klattigsche Kauf, um das Gasthaus no. 313. hieselbst, pro 3116 rthl.

5. Der Gottlob Jahnsche Kauf, um das Haus no. 149. hieselbst, pro 361 rthl.

6. Der Anton Bannertsche Kauf, um das Haus no. 215. hieselbst, pro 140 rthl.

7. Der Schlosser Prenzelsche Kauf, um das Haus no. 90. hieselbst, pro 882 rthl.

8. Der Ignaz Spittlersche Kauf, um das Haus no. 238. hieselbst, pro 200 rthl.

9. Der Theresia Kreiselsche Kauf, um die Kolonistenstelle no. 35. in Friedrichsgrund, pro 76 rthl.

10. Der Benzel Dopplersche Kauf, um das Haus no. 103. hieselbst, pro 348 rthl.

*) Wartenberg den 30. November 1826. Folgende zwey Käufe sind in meinen Justitiariaten im zweiten halben Jahre vorgekommen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Johanna verehlt. Fillingen geb. Quitte Freystelle sub no. 53. zu Schollendorf, pro 74 rthl.

2. Mar,

2. Martin Niesog Coloniestelle sub no. 4. zu Königswille, pro 50 rthl.
Scheurich.

*) Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichnetem
Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Des Johann Friedrich Kuchler, um den Fundum no. 25, pro
1705 rthl.

2. der Anna Rosine Pudin geb. Traurvetter, um den Fundum no.
43, pro 125 rthl.

Das Freyherrl. von Seherz Thosß, Oibersdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem
Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Franz Carl Zobel, um die Freistelle no. 4. zu Schlaupitz,
pro 304 rthl.

2. der verehel. Ariens, um denselben Fundum, pro 500 rthl.

3. des Johann Gottfried Steiner, desgleichen, pro 750 rthl.

Das Reichsgräf. von Schönau, Carolathsche Gerichtsamt der Mellendorfer
Majorats-Güter.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem
Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Carl Ritter, um 1 Scheffel Acker von dem Bauergute no.
6, pro 50 rthl.

2. des Anton Thamm, um den Fundum no. 2, pro 1600 rthl.

3. des Christoph John, um den Fundum no. 23, pro 146 rthl.

Das Gerichtsamt der Königl. Probstei Költischen und Antheil Pfaffendorf.

Wichura.

*) Reichenbach den 28. November 1826. Bei unterzeichnetem
Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des Gottfried Kunze, um den Fundum no. 16, pro 1350 rthl.

2. des Carl Friedrich Buhnert, um den Fundum no. 46, pro 4000 rthl.

Das Gerichtsamt Nieder-Weilau-Schlößel.

Wichura.

*) Reichenbach den 29 November 1826. Bei unterzeichnetem
Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Schober um den Fundum no. 14,
pro 900 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Költischen.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem
Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. des

1. des Gottlob Hübner, um den Fundum no. 27, pro 50 rthl. 20 Sgr.
2. der Beckeschen Eheleute, um den Fundum no. 21, pro 2000 rthl.
3. des Friedrich Wilhelm Weighardt, um das vererbpachtete Domainial-Brau- und Brandwein-Urbar nebst Zubehör, pro 3960 rthl.

Das von Rickische Roseneck-Pristramer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Johann Gottfried Hoffmann um den Fundum no. 20. pro 420 rthl. confirmirt worden.

Das Ober-Berggrath v. Mieleckische Güttermannsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Carl Steinberg um den Fundum no. 11, Fol. 100 pro 160 rthl. confirmirt worden.

Das Geheime Finanzrathin v. Jezschwiz Girlachsdorfer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Ernst Wilhelm Dömlt, um no. 2, pro 525 rthl.
2. Johann Gottlieb Priefert, um no. 13, pro 150 rthl.

Das Gerichtsamt vom Schobergrunde.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Obst um no. 7. pro 300 rthl. confirmirt worden.

Das Hauptmann v. König Klinkenhausische Gerichtsamt.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Maria Rosina verehel. Koher geb. Kramer, um no. 20, pro 550 rthl.

2. Carl Bernhardt, um no. 32, pro 100 rthl.

3. Anton Piersch, um no. 33, pro 290 rthl.

4. Carl Prasse, um no. 34, pro 910 rthl.

Das Goldfuß Kitzelauer Gerichtsamt.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Christian Nase, um no. 59, pro 200 rthl.

2. Ernst Friedrich Biegler, um no. 80a, pro 184 rthl.

3. Johann Gottfried Werner, um no. 47, pro 60 rthl.
4. Hans Christoph Früsauß, um no. 36, pro 50 rthl.
5. Friedrich Wilhelm Kornezky, um no. 77, pro 890 rthl.
6. Gottlieb Burkert, um no. 96, pro 300 rthl.
7. Franz Ferdinand Kappel, um no. 25, pro 1000 rthl.
8. Wilhelm Sturm, um no. 68, pro 700 rthl.

Das Gerichtsammt Ober-Peylau.

Wichura.

*) Reichenbach den 29. November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Carl Pohl in Stein-Seifersdorf, um no. 92, pro 2500 rthl.
2. Anton Krause zu Friedrichshain, um no. 24, pro 180 rthl.
3. Carl Dinter daselbst, um no. 47, pro 90 rthl.
4. Johann Gottlieb Alex daselbst, um no. 50, pro 147 rthl.
5. Gottfried Klingberg zu Stein-Seifersdorf, um no. 6, pro 96 rthl.
6. Georg Friedrich Hülse daselbst, um no. 23, pro 50 rthl.
7. Johann Friedrich Friese daselbst, um no. 62, pro 250 rthl.
8. Wilhelm Schubert zu Schmiedegrund, um no. 11, pro 1050 rthl.
9. Johann Gottlieb Friedrich zu Friedrichshain, um no. 56, pro 150 rthl.
10. Joseph Keymann daselbst, um no. 5, pro 200 rthl.
11. Friedrich Wilhelm Junge daselbst, um no. 26, pro 205 rthl.
12. Verwitw. Hänel geb. Hoffmann das. um no. 32, pro 100 rthl.
13. Johann Friedrich Klingberg zu Stein-Seifersdorf, um no. 3, pro 320 rthl.
14. Johann Gottlieb Lacke daselbst, um no. 4, pro 160 rthl.

Das Gerichtsammt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

*) Gubrau den 21. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsamtern sind folgende Käufe vorgekommen:

I. Tscheschen. Täckels, um Rogners Schmiede, pro 290 rthl. II. Gurkau. Scharfes Häußerstelle no. 12, pro 30 rthl. III. Hochbellsch. Goldmanns Freigarten no. 6, pro 30 rthl. IV. Heinzendorf. Gerbers, um Hoffmanns Bauergut, pro 496 rthl.

*) Gottesberg den 30. November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind in dem verflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Steiger Thäbler, um das Haus no. 76, pro 250 rthl.
2. desgl. des Traugott Jung, um die Wiese no. 14, pro 195 rthl.
3. des

3. des Bergmann Schwerte, um das Haus no. 48, pro 290 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

* Gottesberg den 30. November 1826, In dem verfloffenen halben Jahre e. sind bei denen, vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsamtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

I. Bei dem Gerichtsamte von Tannhausen.

1. Kauf des Müller Mai, um die Mühle no. 36 zu Tannhausen, pro 2500 rthl. 2. der Gebrüder Großmann, um das Haus no. 21, pro 6000 rthl. 3. des Färber Seidel, um das Haus no. 26 zu Charlottentrunn, pro 1400 rthl. 4. des Pohl, um das Haus no. 45 das. pro 200 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Pfaffendorf.

1. Kauf des Gläser, um das Haus no. 58, pro 75 rthl. 2. des Müller, um das Haus no. 90 zu Altweissbach, pro 130 rthl. 3. des Bär, um das Haus no. 87, pro 250 rthl. 4. des John, um das Haus no. 3 zu Neu-Weissbach, pro 175 rthl. 5. des Scheer, um den Kretscham no. 18 zu Nieder-Haselbach, pro 2000 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Schreibendorf.

1. Kauf des Seidel, um das Bauergut no. 50 zu Nieder-Schreibendorf, pro 1100 rthl. 2. des Marschalk, um das Haus no. 60, pro 80 rthl. 3. des Erner, um die Mühle no. 12 zu Ober-Schreibendorf, pro 2000 rthl. 4. des Sauer, um das Haus no. 43, pro 300 rthl. 5. des Köhler, um das Haus no. 4, pro 300 rthl. 6. des Adolph, um das Haus no. 87, pro 170 rthl. 7. des Seitel, um das Haus no. 3. pro 64 rthl. 8. des Kluge, um das Haus no. 58, pro 400 rthl. 9. des Bär, um das Haus no. 20. zu Moriskfeld, pro 302 rthl. 10. der Wittwe Petern, um das Haus no. 10, pro 50 rthl. 11. des Brendel, um das Haus no. 10, pro 70 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Utläsig.

Kauf des Müller Eckert, um die Mühle no. 42, pro 4300 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Blassdorf.

1. Kauf des Gogler, um das Haus no. 2. zu Nieder-Blassdorf, pro 830 rthl. 2. des Zosel, um das Haus no. 11, pro 200 rthl. 3. Beschreibung des Hauses no. 17. an die Holzbecherschen Erben, pro 80 rthl. 4. Kauf des Breiter, um das Haus no. 35, pro 100 rthl. 5. des Grunze, um das Haus no. 17, pro 80 rthl. 6. des Knittel, um das Haus no. 37. zu Johnsdorf, pro 60 rthl. 8. des Reimann, um das Haus no. 4. pro 112 rthl. 9. des Goldbach, um die Mühle no. 11. zu
Pe

Neßelsdorf, pro 315 rthl. 10. des Dominii, um das Haus no. 13, pro 45 rthl.

Königl. Stadtrichter.

*) Guhlau bei Gubrau den 27. November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsbämtern, sind seit dem 1. Juli bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. auf des George Friedrich Heinze, um die väterliche dienstfreie Dreschgärmerstelle no. 13. zu Groß-Wirsenwiz, pro 17 rthl.

2. Cession der Häuslerstelle no. 21. zu Logischen, vom Rittmeister v. Haugwitz, an die verm. Pastor Eschepke, pro 140 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Bänder, um die Ulrichsche Freistelle no. 24 zu Radschütz, pro 400 rthl.

4. des Johann George Biegert, um die Reißsche Dreschgärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 200 rthl.

5. des Christian König, um die Schutzsche Kolonistenstelle no. 62 zu Urschau, pro 100 rthl.

6. des George Friedrich Straus, um das väterl. Bauergut no. 32. daselbst, pro 150 rthl.

7. der Gottlieb Frühauffschen Erben, um das erblassersche Angerhaus no. 17 daselbst, pro 30 rthl.

*) Wartenberg den 30. November 1826 Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1826 sind folgende Käufe bei dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar.

1. Michael Seidel. Mühlenpossession sub no. 11. zu Wangschütz, pro 50 rthl.

2. Matheß Krowiorsz, Häuslerstelle sub no. 14. zu Neudorf, pro 20 rthl.

3. Martin Pusch, Freistelle sub no. 2. zu Rippin, pro 176 rthl.

4. Carl Klose, ein Ackerstück von 3 Morgen 172 Q.R. sub no. 3. in den sogenannten Davidken zu Bralin gehörend belegen, pro 50 rthl.

5. Thomas Biewald, Bauergut sub no. 14. zu Mechau, pro 300 rthl.

6. Prinz Biron von Curlandsche Vormundschaft, Windmühlen, Possession sub no. 3. zu Groß-Cohsel, pro 20 rthl.

7. Andreas Schubert, Häuslerstelle sub no. 6. zu Türkwitz, pro 20 rthl.

8. Carl Schöch, Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Trembatschau, pro 36 rthl.

9. Joh. Scupin, Koloniestelle, sub no. 18. zu Merzdorf, pro 100 rthl.

10. Gottlieb Skiera, die sogenannte Hofe-Wassermühle sub no. 10 zu Mangschütz, pro 50 rthl.

*) Dels den 1. December 1826. Bei dem Herzogl. Braunschweig-Delischen Stadtgerichte zu Dels und denen damit verbundenen Gerichtsämtern sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Käufe verreiht.

1. Ein Haus no. 423. an den Seiser Tardon, pro 1500 rthl.
 2. ein Haus no. 526, pro 650 rthl. an den Zimmermeister Liehr. 3. ein Haus no. 718, für 210 rthl. an den Gottfried Krause. 4. ein Haus no. 517. an den Ziegelschreiber Glache, pro 130 rthl. 5. ein Haus no. 730, pro 260 rthl. an den Kammacher Klein. 6. ein Haus no. 517 an den Schlosser Heiduf, pro 130 rthl. 7. eine Dreschgärtnerstelle no. 10. in Nieder-Zuklau, pro 282 rthl. an den Dreschgärtnere Koch. 8. eine Freigärtnerstelle no. 4 in Neuhaus, pro 148 rthl. an Gottfried Handke, 9. eine Stelle no 9. in Neuhaus, pro 70 rthl. an Valentin Masur.

*) Auras den 1. December 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgerichte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der verw. Knebel, um eine Viertel-Scheuer no. 7, pro 50 rthl.

2. des Belach, um den Acker no. 16, pro 1500 rthl.

3. des Bättner, um den Acker no. 29, pro 507 rthl.

4. des Christian Kirchner, um das Haus no. 9, pro 271 rthl.

5. des Heinrich Hellmann, um den Scheurantheil no. 7, pro 240 rthl.

6. des David Langner, um den Acker no. 65, pro 80 rthl.

7. des Zimmermeister Geilich, um die $\frac{1}{4}$ Scheuer no 7, pro-68 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Breslau den 1. December 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

Wiltschau. 1. Kauf des Gottlieb Haase, um den Dreschgarten no. 16, pro 280 rthl.

Denkwig. 2. des Gottfried Baum, um dito no. 23, pro 137 rthl.
 4 sgr. $9\frac{1}{7}$ pf.

dito. 3. des Franz Stellmacher, um dito no. 9, pro 127 rthl. 24 sgr.

dito. 4. des Gottfried Saueremann, um die Freistelle no. 10, pro 238 rthl.

*) Neusalz den 2. December 1826. Das Königl. Land- und Stadtgerichte macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

1. Ver.

1. Verreich des von dem Lederhändler Schöpcke, pro 1500 rthl. sub hasta erstandenen Irmlerschen Hauses no. 206. und des Weinkerges, pro 200 rthl.

2. Kauf des Kaufmann Hänisch, um das Min klysche Ackerstück hieselbst, pro 50 rthl.

3. Kauf desselben, um den Scholzischen Weinberg, pro 630 rthl.

4. des Leinen-Fabrikanten Reimann, um die Wernersche Besizung hieselbst, pro 1200 rthl.

5. des Webers Brodman, um das Fiedlersche Haus no. 110. allhier, pro 480 rthl.

6. Verreich des von dem Maurer Kretschmer, pro 440 rthl. sub hasta erstandenen väterl. Hauses no. 155.

7. des von dem Schieferdecker Lörger, pro 425 rthl. sub hasta erstandenen Schulzischen Hauses no. 41. hieselbst.

8. Kauf des Striese, um die Schiastysche Mühle, pro 980 rthl.

9. Verreich des von dem Schiffer Mänzer pro 1100 rthl. sub hasta erstandenen Wiesnerschen Hauses no. 65. hieselbst, und des Weinberges, pro 110 rthl.

10. des von dem Kaufmann Müller pro 2497 $\frac{1}{2}$ rthl. sub hasta erstandenen väterl. Hauses no. 56 hieselbst.

11. des von der Wittwe Irmer pro 80 rthl. sub hasta erstandenen väterl. Ackerstücks allhier

12. des von dem Fleischer Schulz pro 60 rthl. sub hasta erstandenen Feindschen Ackerstücks allhier.

13. Kauf des Anton Hänelt, um die Nappanetsche Bauernabnung no. 45. zu Rußer, pro 1200 rthl.

*) Wirschkowiz den 2. December 1826. Bei dem unterschriebenen Gericht sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. des Andreas Leber, um die Carl Hübnersche Freistelle zu Dyatkawe, pro 302 rthl.

2. des Gotfried Kirsch, um das Wüstesche Haus zu Ziegelscheune, pro 67 rthl.

3. des George Petelos Kauf um Pfeiffers Schmiedestelle zu Wembowiz, jedoch ohne die Schmiede-Werkstätte, pro 400 rthl.

4. des Simonschen minorannen Sohnes, um die väterl. Freistelle zu Tschowiz, pro 200 rthl.

Das Reichsgräf. v. Hochbergsche Gericht der freien Minder, Standes Herrschaft Neuschloß.

V i e r t e B e n l a g e

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Koschentin den 23sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsbämtern sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. der Stellmacher Johann Nosselit hat die Koloniestelle no. 2. in Dembowa Gura von der Maria verwit. Kiemer Kandzia geb. Kulisch, für 160 rthl. erkauf.

2. der Joseph Bron hat seinen sub no. 12. hieselbst belegenen Kretscham zum schwarzen Dör, für 950 rthl. an den Ziegelstreicher Johann Waclawek verkauft.

Gerichtsamt Koschentin.

*) Koschentin den 23. November 1826. 1. Der Jacob Czaja hat die zu Frei-Kadlub sub no. 26. belegene Freigärtnerstelle von seinem Bruder Bartel Czaja ohne Werthbestimmung übernommen.

2. der Wawzjin Nieslono hat die sub no. 4. in Frei-Kadlub belegene Freistelle von seinem Vater Joseph Nieslono ohne Werthbestimmung übernommen.

3. der Thomas Nieslono hat die Freistelle no. 32. in Frei-Kadlub ohne Bestimmung eines Werthes ererbt und vererbt erhalten.

Gerichtsamt Frei-Kadlub.

*) Koschentin den 23. November 1826. 1. Der Michael Dilla hat die Freistelle no. 4. zu Zembowitz in einem Werthe von 141 rthl. 4 sgr. $\frac{5}{8}$ pf. ererbt.

2. der George Piontek hat die Koloniestelle no. 7. in Neu-Wachow im Werthe von 130 rthl. aus dem väterlichen Simon Piontekschen Nachlaß übernommen.

Gerichtsamt Zembowitz.

*) Koschentin den 23sten November 1826. In Lohna hat:
1. der Albert Schliwa die Mühle no. 10. für 600 rthl. von den Andres Nowatschen Eheleuten erkauf.

2. der Eustachius Słota die Mühle no. 29. in einem Werthe von 280 rthl. ererbt und

3. die Mariana verehel. Janus die Freigärtnerstelle no. 25. von ihren Geschwistern für 173 rthl. erkaufft.

In Elguth hat: 1. der Peter Ossadni die Freigärtnerstelle no. 7 von seinem Vater Valentin Ossadni für 44 rthl. erkaufft.

2. der Simon Przybylla die Häuserstelle no. 24. von seinem Vater Gregor Przybylla ohne Werthbestimmung übernommen.

3. der Mathus Roth die Freyhäuserstelle no. 6. aus dem Maciel Pokulskischen Nachlaß für 12 rthl. übernommen.

4. die Josepha Roth die Häuserstelle no. 23. ohne Bestimmung eines Werth ererbt.

5. die Maria verwit. Roth und ihre Kinder die Kretschamstelle no. 4. ohne Bestimmung eines Werth ererbt.

Gerichtsammt Boischnif.

*) Roschentin den 23sten November 1826. In Boischnif haben:

1. der Johann Gottlieb Schiwa das Haus no. 6. und den Przimianek no 355. von dem Thomas Pawlikowsky erkaufft.

2. der Postwärter Altdorf das Haus no. 7. und das Quart 143 ohne Werthbestimmung ererbt, letzeres auch an den Abraham Dychowsky für 250 rthl. verkauft.

3. der Thomek Schröter das halbe Quart no. 174. von der Agnes Mierswa für deren Verpflegung übernommen.

4. der Paul Przybylla den Przimianek no. 311. von dem Franz Kawalek für 26 rthl. erkaufft.

5. die Lucia Wylezalek geb. Wiesner das Haus no. 89. und das halbe Quart Acker no. 58. ohne Werthbestimmung ererbt.

6. die Agnes Mierswa das Haus no. 77. und den Przimianek no. 281. von ihrem Pflegevater Maciel Glowacki abgetreten erhalten.

7. der Philipp Pielarski den Garten no. 368. von dem Müller Anton Mendla, für 50 rthl. erkaufft

8. der Nicolaus Trzebin das halbe Quart no. 76. für 45 rthl. und die Wiese no. 38 b. für 12 rthl. ererbt.

9. die Maria Gaidzil geb. Potempa das Haus no. 83. und $\frac{1}{4}$ Quart Acker ohne Werthbestimmung.

10. der Anton Schifler das Haus no. 160. und das Ackerstück Loos no. 361 a ohne Werthbestimmung ererbt.

11. der Stanislaus Schifler das Ackerstück no. 361 b. Loos genannt, ohne Werthbestimmung ererbt.

12. der Stanislaus Wolcki den Przimianek no. 181. von der Mariana Adamek ohne Bestimmung eines Werths cedirt erhalten.

13. der Jacob Skrubek hat den Przimianek no. 339. von dem Anton Böhlm für 12 rthl. erkaufft.

14. der Joseph Rugli den Przimianek no. 358. dem Bürger Stephan Zdebil, für 32 rthl. erkaufft.

15. Die Josepha Wolcki geb. Adamek von ihrem Ehemanne Stanislaus Wolcki das sub no. 147. belegene Haus ohne Werthsbestimmung erworben.

16. der Anton Adamek den halben Przimianek no. 236. b. von der Wittwe Johanna Wybor für 43 rthl. erkaufft.

17. der Albert Dlugai die Wiese no. 8. von den Nicolaus Schironksischen Erben für 103 rthl. und gegen Abtretung der Wiese no. 7a. Staw genannt, erkaufft.

18. die Agnes Jarzombek geb. Potempka $\frac{1}{4}$ Quart Acker von ihrer Mutter vermit. Potempka ohne Werthsbestimmung angewiesen erhalten.

19. der Jacob Skrubek den Przimianek no. 195. von den Thomas Zyorekischen Erben, für 42 rthl. erkaufft.

20. der Matheus Grabara die Wiese no. 7. a. von den Nicolaus Schironksischen Erben für 76 rthl. erkaufft.

21. die Nicolaus Schironksischen Erben die Wiese no. 7 b. von dem Albert Dlugai gegen eine andere Wiese eingetauscht.

22. Matheus Kazimirczyk das Haus no. 37. und das halbe Quart no. 8. ohne Werthsbestimmung ererbt.

23. der Anton Pendola das Haus no. 162. in der Subhastation für 12 rthl. 12 sgr. 6 pf. erstanden.

24. die Peter Drembnischen Eheleute das Haus no. 67. von dem Matheus Böhlm, im Wege der Aubeinandersehung für 74 rthl. übernommen.

25. der Anton Pendola das $\frac{1}{4}$ Quart no. 168 a. von seinem Vater Valentin Pendola ohne Bestimmung eines Werths ererbt.

26. die Francisca Böhlm das halbe Quart no. 79. von ihrem Vater Matheus Böhlm ohne Werthsbestimmung ererbt.

27. der Franz Jarzombek das halbe Quart no. 61. von seiner Ehefrau und dem mit ihr erzeugten Kinde ohne Werthsbestimmung ererbt.

28. der Peter Kolodziejczyk das $\frac{1}{4}$ Quart Acker no. 168 b. von dem Anton Pendola für 50 rthl. erkaufft.

29. die Agnes Drembnil das halbe Quart no. 79a. von ihrem Vater Matheus Böhm ohne Werthsbestimmung ererbt.

30. der Bernhard Jarzombek den Przimiarek no. 248. und das halbe Quart no. 195. aus dem Johann Jarzombek'schen Nachlaß ohne Werthsbestimmung übernommen.

31. der Franz Jarzombek den halben Przimiarek no. 276 von seiner Mutter Barbara Jarzombek ohne Werthsbestimmung übernommen.

32. der Anton Prentki den Przimiarek no. 235. aus dem Bartel Prentki'schen Nachlaß für 30 rthl. übernommen.

33. die Maria Prentki das halbe Quart no. 60. von ihrer Mutter Francisca Prentki für 40 rthl. übernommen.

34. die Francisca Buska den Przimiarek no. 227. aus dem Bartel Prentki'schen Nachlaß für 30 rthl. ererbt.

35. die Andreas Schulz'sche Eheleute den Przimiarek no. 299. das halbe Quart no. 15. und das Haus no. 49. von dem Philipp Mierswa ohne Bestimmung eines Werths erhalten.

36. der Franz Jarzombek das Haus no. 84. aus dem Joh. Jarzombek'schen Nachlaß ohne Werthsbestimmung übernommen.

37. die Susanna Michaelczyk das halbe Quart no. 163. aus dem Johann Jarzombek'schen Nachlaß ohne Werthsbestimmung erhalten.

38. der Anton Prentki das Haus no. 141. aus dem Bartel Prentki'schen Nachlaß ohne Bestimmung eines Werths erhalten.

39. der Stanislaus Mierswa den Przimiarek no. 220. von seiner Mutter Maria Mierswa ohne Werthsbestimmung erhalten.

40. der Ignaz Cogiel das Haus no 87. $\frac{1}{2}$ Quart no. 2. und die Wiese no. 7. aus dem Nachlaß seines Vaters Ignaz Cogiel ohne Werthsbestimmung ererbt.

Gericht der Stadt Boischuil.

*) Schweidnitz den 29sten November 1826. Folgende Käufe sind vom 1sten Juny c ab, bis 30. November c. gerichtlich vor unterzeichnetem Justitiario vollzogen worden. Es kaufen:

1. Johann Gottlieb Borhe das Bauergut no. 6. zu Gäbersdorf, für 1700 rthl.

2. JohannGottfried Hindemith, die Dreschgärtnerstelle no. 23. daselbst, für 200 rthl.

3. Franz Brieger die Neumühle no. 59. daselbst, für 4350 rthl.

4. Franz Stelzer die Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Pittschen, für 200 rthl.

5. Peter

5. Peter Männich das Bauergut no. 19. daselbst, für 1400 rthl.
6. Carl Friedrich Scholz, die Freistelle no. 10. zu Queitsch, für 72 rthl.
7. Gottfried Borhammer, die Freistelle no. 16. zu Queitsch, für 80 rthl.
8. Susanna verehl. Schneider das Ackerstück no. 34. zu Floriansdorf, für 80 rthl.
9. Anton Toppich das Auenhaus no. 36. zu Floriansdorf, für 170 rthl.
10. Johann Gottfried Pfennig die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Astenburg, für 640 rthl.
11. Ehrenfried Hänel, die Freistelle no. 1. zu Conradswaldau, für 1200 rthl.
12. Gottfried Urban, die Freistelle no. 1. zu Ingramsdorf, für 546 rthl.
13. Anton Pech die Freistelle und Windmühle no. 2. daselbst, für 923 rthl.
14. Johann Gottlieb Gohl die Gärtnerstelle no. 8. zu Neusorgau, für 180 rthl.
15. Ignaz Beiler, die Huslerstelle no. 19. zu Endersdorf, für 85 rthl.
16. Johann Gottfried Battke die Dreschgärtnerstelle no. 6. zu Endersdorf, für 150 rthl.
17. Carl Pilz, die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Endersdorf, für 250 rthl.
18. Christian Hartmann die Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Endersdorf, für 300 rthl.
19. Johann Gottfried Grain, die Freistelle no. 12. zu Domanye, für 150 rthl.
20. Gottfried Schneider, die Dreschgärtnerstelle no. 6. daselbst, für 300 rthl.
21. Franz Burghard die Freistelle no. 6. zu Hohenposeritz, für 130 rthl.
22. Gottlieb Thiem, den Kretscham no. 12. zu Frauenhahn, für 1075 rthl.
23. Ernst Peschel, den Kretscham no. 29. zu Albrechtsdorf, für 1200 rthl.
24. Gottlieb Grallert, die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Zälzendorf, für 500 rthl.
25. Gottlieb Scholz die Gärtnerstelle no. 9. zu Rothkirchdorf, für 550 rthl.

26. Johann Gottfried Henber das Bauergut no. 58. zu Mittelsdors, für 5000 rthl.

Der Justitiarius Hübner.

*) Groß Strehlich den 6ten December 1826. Bei hiesigem Gerichtsamte sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Fohrl über den Kretscham no. 8. zu Czieskowiz, für 1143 rthl 22 sgr. 8 pf.

2. Jacob Tischbier ein Häuschen in Walsen, für 38 rthl.

3. Goldmana über $\frac{1}{4}$ des Bauerguts no. 57. zu Bogolin, für 100 rthl.

4. Nycko dito dito dito, für 100 rthl.

5. Gans, über die Koloniestelle no. 3. zu Jarischau, für 28 rthl.

6. Walla, über die Hälfte des Bauerguts no. 5. zu Rosabze, für 174 rthl. Werner, Justit.

* Polkwiz den 6ten December 1826. Von unterzeichnetem Königl. Preuß. Stadtgerichte werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Kauf des Knecht Gottfried Mahler, um das Kleinhaus sub no. 165., für 120 rthl.

2. des Hansknecht Gottlieb Boitezeck, um das Kleinhaus no. 125. für 150 rthl.

3. des Schneider Gottfried Zeihn, um das Colonistenhaus no. 8, für 120 rthl.

4. des Zächner Carl Krause, um das Kleinhaus no. 118., für 100 rthl.

5. der Wittwe Kurkle, Charlotte Elisabeth geb. Knäbel, um das Neuland no. 87, für 20 rthl.

6. des Hornbrechler Fey, um die Baustelle sub no. 7., für 50 rthl.

7. des Bäcker Ernst Kriem, um die Baustelle no. 7., für 50 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Briesg den 9ten November 1826. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des bürgerlichen Posamentier und Rathsherrn Wilhelm Scharff, um das der verwit. Anna Christiane Böttner geb. Paul zugehörige, auf der Duppelschen Gasse sub no. 155. hieselbst belegene Haus, pro 1950 rthl. heute confirmirt worden.

*) Trachene

*) Trachenberg den 30. November 1826. Käufe sind im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommen:

I. Beym Fürstl. Trachenberger Stadtgericht.

1. Mathilde Reichel, den väterlichen Maurer Franz Reichelsch. n Acker-
Garten, für 125 rthl. 15 Sgr. 2. Maurer Franz Reichel die väterliche
Wiese, für 153 rthl. 15 Sgr. 3. Johann Majunke die Windmühle des
Carl Weigert, für 700 rthl. 4. derselbe dessen Wiese, für 435 rthl.
5. Witwe Bieneck die maritalische Fleischbank, für 50 rthl. 6. Gott-
lieb Weber eine Fleischbank des weyländ Samuel Frey, für 20 rthl. 7.
Geschwister Tschipke eine andere Freysche Fleischrey: Gerechtigkeit, für
50 rthl. 8. Helena verwit. Neubert die maritalische Besühung, Haus,
Werkstadt und Wiesegarten, für 449 rthl. 20 Sgr. 9. Seiler Grosser,
das Züchner Ernst Springersche Haus, für 250 rthl.

II. Bey den Justiciariaten des Militzsch Trachenberger Kreises.

10. zu Pinzen und Tschoke, Gottlieb Stricker die Walhersche Gär-
tnerstelle, für 107 rthl. 11. zu Ladziza, Anton Wandelt die Johann
Nerkes Dreschgärtnerstelle, für 505 rthl. 12. zu Dambitsch, Johann
Christoph Scheibel die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 13.
daselbst, Johann George Friedrich Eickert die Besoldische Dreschgärtner-
stelle, für 225 rthl. 14. daselbst, Friedrich König die väterliche Kret-
schmannnahrung, für 850 rthl. 15. zu Rogosare, Johanna Rosdeutscher
die Johann Parzische Dreschgärtnerstelle, für 150 rthl. 16. zu Lab-
schütz, Gottlieb Thomas die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 80 rthl.

III. Im Wohlauer Kreise.

17. zu Polgsen, Johann Goufired Strelcke die Scharnielsche Gro-
scherstelle, für 230 rthl. 18. daselbst, Johann Friedrich Tiche, Gott-
lieb Hantkes Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl. 19. daselbst, Wilhelm
Hannig die Strelockische Niederschänke, für 330 rthl. 20. zu Wilhelms-
thal, Gottfried Obst, die Besokesche Colonistenstelle, für 400 rthl. 21.
zu Bersingave, Johann Gottlieb Kretschmer, Besokes Schmiede, für 400
rthl. 22. zu Schilkowiz, Gottfried Krause, die Schmiede vom Dominio
für 410 rthl.

IV. Im Trebnitzer Kreise.

23. zu Obernigk, Heinrich Wilde eine Freistelle des Justizraths von
Eicke, für 141 rthl. 24. daselbst, Amtmann Scholz die Freistelle des
Hantkes, für 380 rthl. 25. zu Jagatschütz, Gottfried Kinast, die vä-
terliche Groscherstelle, für 180 rthl. 26. zu Groß. Bresen, Friedrich
Wärtisch ein Häuschen vom Dominio, für 36 rthl. 27. zu Groß Krus-
schen

chen, Maria Elisabeth Hoffmann das maritalische Zauergut, für 208 rthl. 28. daselbst Gottfried Müller, das Meyersche Angerhäuschen, für 100 rthl. 29. daselbst, Gottfried Schmidt das Bischoffsche Häuschen, für 250 rthl. 30. zu Sackerstöbe, Gottfried Klimke die Gleichsche Grotscherstelle, für 200 rthl.

V. Im Steinauer Kreise.

31. zu Kunzendorf, Gottfried Srenzel, das Fieglsche Häuschen, für 40 rthl. Schwarz, Stadtrichter und Justit.

*) Lauban den 2ten December 1826. Bei dem Gerichtsamte der Langendiser Güter und von Nieder-Langendiß sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. bei der Häuserstelle no. 57. in Langendiß subhasta an den Georg Friedrich Conrad, für 230 rthl.

2. bei der Häuserstelle no. 50. daselbst, von Johann Gottfried Lachmann an die verehlt. Inwohner Starke geb. Schubert, für 65 rthl.

3. bei dem Ackerstücke no. 49. daselbst, vom Häusler Johann Gottlob Engmann an den Häusler Johann Gottlob Weise, für 140 rthl.

4. bei der Häuserstelle no. 14. zu Klein-Stöckigt aus dem Johann Gottfried Feistelschen Nachlasse an den Johann Karl Gottlieb Feisel, für 60 rthl.

5. bei der Häuserstelle no. 11. daselbst, aus dem Johann Christoph Köhlerschen Nachlasse an den August Hoffmann, für 100 rthl.

6. bei der Schmiede no. 68. zu Langendiß aus dem Schmidt Johann Traugott Rotheschen Nachlasse an den Johann Traugott Rothe, für 560 rthl.

7. bei der Freigärtnerstelle no. 127. in Nieder-Langendiß subhasta an Gottlieb Wende, für 410 rthl.

*) Lüben den 17ten November 1826. Der Bürger Johann Christian Weidnerhieselbst hat folgende öffentlich erstandene Grundstücke verzeicht erhalten.

1. das Palais sub no. 27. im Werthe von 5850 rthl.

2. das Ackerstück sub 24., pro 1200 rthl.

3. die 4. Berger Wiesen Böder no. 3., pro 75 rthl.

4. das $2\frac{1}{2}$ Kreuzlos Ackerstück no. 7., pro 200 rthl.

5. das $4\frac{1}{2}$ Wiedemüthsloos no. 5., pro 300 rthl.

6. die $3\frac{1}{2}$ Wiedemüths, Böder no. 8., pro 200 rthl.

7. die große und kleine Klärerei, pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lüben den 20. November 1826. Der Tagearbeiter Gall hat das Hans sub no 106. in der Steinauer Vorstadt für 25 rthl. erstanden, und heute verzeicht erhalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur vierten Beilage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 14ten November 1826. Im zweiten halben Jahre wurden nachstehende Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgetragen.

A. aus Schwarzwaldau. 1. des Wilhelm Klenner, um den Freigarten no. 10., pro 425 rthl. B. aus Mittel-Conradswaldau. 2. Johanne Christiane verehlt. Flatt geb. Schneider, um die Erbscholtisey no. 37., pro 6200 rthl. 3. Ernst Traugott Erner, um die Wassermühle no. 35., pro 1400 rthl. C. aus Ober-Conradswaldau. 4. Christian Samuel Brun, um das Freihaus no. 31., pro 190 rthl.

Freiberlich v. Czettitz und Neuhaus Schwarzwaldbauer
Gerichtsamte.

Striegau den 1sten July 1826. Vorgefallene Besitzveränderungen bei nachstehenden Gerichtsamtern vom 1sten Januar bis ult. Juny 1826. A. Esendorf. Kauf des Gottlieb Thierse, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 144 rthl. 22 sgr. 5 pf. B. Börnchen. Kauf des Johann Gottlieb Hörschen, um den Kretscham no. 14., pro 400 rthl.

Jähndrich.

Dels den 14ten November 1826. Bey dem Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1826, folgende Grundstücke verreiht worden.

1. die Freystelle no. 155. zu Rahur, für 250 rthl. an den Johann Gottlieb Jäntsch. 2. das städtische Haus no. 1. zu Medzibor, für 300 rthl. an die Züchner Rüttnersche Erben. 3. das städtische Haus no. 59. daselbst, für 120 rthl. an eben dieselben. 4. die Dreschgärtnerstelle no. 26., zu Klenowe, für 15 rthl. an den Martin Parsiegla. 5. das Haus no. 82. zu Medzibor, für 180 rthl. an den Züchner.

Züchnermeister Samuel Sperling. 6. die ehemals Lebersche Angerhäus-
terstelle zu Bernstadt, für 100 rthl. an den Zimmermann Carl Na-
chette. 7. die Groscherstelle no. 16. zu Maliers, für 80 rthl. an den
Carl Präser. 8. ein zur Freistelle no. 13. zu Modjenowe gehöriges
Ackerstück von 6 Morgen Flächeninhalt für 200 rthl. an den Besitzer
gedachter Freistelle George Stanioek. 9. die Dreschgärtnerstelle no. 12.
zu Weissensee, für 91 rthl. an den Gottlieb Riedel. 10. das Bauer-
gut no. 37. zu Buchwald, für 240 rthl. an die George Zedlerschen
Erben. 11. das Angerhaus no. 32. zu Kokine, für 150 rthl. an
den Hanns Pache. 12. das Bauergut no. 11. zu Ratze, für 630
rthl. an die verwit. Aßmann geb. Bauer Sperling und ihre 5 Kin-
der. 13. die Apotheker-Gerechtigkeit no. 19. zu Medybor, für 280
rthl. an den zc. Bauschke. 14. die Freistelle no. 72. zu Bielguth,
für 390 rthl. an den Heinrich Aulich. 15. das Bauergut no. 26.
zu Buchwald, für 1200 rthl. an den Freyzugsbesitzer Lieutenant Carl
Wilhelm Fischer. 16. das Angerhaus no. 8. zu Klenowe, für 50
rthl. an die Johanne verwit. Mosch geb. Buncf. 17. die Angerhäus-
terstelle no. 115. zu Klein-Ellguth, für 310 rthl. an den Schuh-
machermeister Christian August. 18. das freie Allodial Rittergut Bun-
fai, für 16400 an die Cecitie verehlt. Kaufmann Jänisch geb. Westy
19. das ehemals zur Freistelle no. 14. Modjenowe gehörig gewesene
Ackerstück von nicht vollen 2 Morgen am Neuteiche, für 100 rthl.
an die Susanne verehlt. Groscher Boppke geb. Stanioek zu Neurode.
20. die Schmiedestelle no. 11. zu Wilhelmnorth, für 218 rthl. an
den Schmiedegesellen Gottlieb Drischel. 21. das Bauergut no. 7. zu
Klenowe, für 105 rthl. an den George Gohla. 22. die Drescher-
stelle no. 20. zu Honig, für 30 rthl. an den Johann Simoek den
Sohn. 23. die sogenannte Kayserhäuser zc. (auch mon plaisir genannt)
no. 1. zu Dels, für 2250 rthl. an den weil. Hr. Herzog Friedrich
Wilhelm von Braunschweig Dels Durchlaucht. 24. das Ackerstück
no. 10. zu Senmin, für 40 rthl. an den Angerhäusler Gottfr. Bartsch.
25. die Schmiedestelle no. 16. zu Domatschine, für 376 rthl. an den
Schmidt Christian Kalkbrenner. 26. die Freistelle no. 135. zu Biel-
guth Neuschmollen, für 500 rthl. an den Friedrich Reich zu Biel-
guth

guth. 27. das Schankhaus no. 48. zu Medzibor, für 400 rthl. an den Tischlermeister Carl Wilhelm Herrmann. 28. die Wassermühle no. 49. zu Netsche, für 2000 rthl. an den Friedrich August Bachmann den Sohn. 29. die Angerhäuslerstelle no. 21. zu Spahlitz, für 80 rthl. an den Schneider Christian Schüke. 30. die Groscherstelle no. 11. zu Pawelau, für 330 rthl. 2 sgr. an die Rosine verwit gewesene Grzywoz jstl verehlt. Gohla geb. Nazareck. 31. die Groscherstelle no. 16. zu Neurode, für 200 rthl. an den Gottlieb Bueck. 32. der den Schumacher Gottlieb Elaf bisher gewesene Antheil an dem Malz- und Brauhause no. 36. zu Bernstadt, für 25 rthl. 4 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. an dessen Erben. 33. die Apotheke zu Dels nebst Zubehör für 21000 rthl. an den Apotheker Oswald. 34. die Kräuterstelle no. 152. zu Dels für 1019 rthl. an den Christian Günther. 35. das freye Allodial Rittergut Klein-Muritsch, für 12200 rthl. an den Deconom Gruchot. 36. das Bauergut no. 3. zu Groß Ellguth, für 240 rthl. an die Johann Dettlesche Erben. 37. das Freihaus no. 75. zu Dels, für 600 rthl. an den Schumachermeister Abraham Döring. 38. das Bauergut no. 18. zu Netsche, für 210 rthl. an die ic. Gottfried Hoffmannschen Erben. 39. die sogenannte Igelswiese von 2 Morgen 96 Q. R. im Modzenower Forsten, für 27 rthl. 15 sgr. an den Colonisten Hanns Staniock zu Friedrichschan 40. die Freystelle no. 20. zu Neuschmollen, für 180 rthl. an die Klementschen Erben. 41. die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Neurode, für 170 rthl. an den Johann Bueck. 42. die Freystelle no. 64. zu Klein Ellguth, für 1100 rthl. an den Johann Heinrich Hiller. 43. die Angerhäuslerstelle no. 23. zu Kolschowsky, für 100 rthl. an den Michael Buhl. 44. das Freihaus no. 143. zu Bernstadt für 3900 rthl. an den Apotheker Gustav Eduard Leberecht Scholz. 45. die Groscherstelle no. 6. zu Vogelgesang, für 46 rthl. an die Friedrich Biewaldsche Erben. 46. die Freygärtner- und Schmiedestelle no. 16. zu Kaltvorwerk, für 230 rthl. an den Schmidt Christian Krusch. 47. die Häuslerstelle no. 49. zu Juliusburg, für 100 rthl. an den Carl Friedrich (auch Carl Gottfr.) Bischof. 48. das Bauergut no. 11. zu Korschitz, für 240 rthl. an die Gottlieb Schwarzschen Erben. 49. die Freystelle

no. 21. zu Ober-Zentschdorf, für 215 rthl. an den Carl Augsburg
 50. das Grundstück no. 29. zu Kokine, für 55 rthl. an den Wald-
 belauer Martin Sureck. 51. das städtische Quartal-Haus no. 80.
 zu Medzibor, für 100 rthl. an den Züchernermeister Carl August Lach-
 mann. 52. die Angerhäuslerstelle no. 4. zu Modzenowe, für 150
 rthl. an den Hanns George Kohla. 53. die Güter Ober-, Nieder-,
 Groß- und Klein-Weigelsdorf, für 66666 rthl. 20 sgr. an den Hr.
 Anton Friedrich Freiherrl. v. Strachwitz auf Bruschewitz. 54. die
 Güter Ramischau und Bruschewitz, für 4000 rthl. an denselben zc.
 v. Strachwitz. 55. die Angerhäuslerstelle no. 18. zu Pawelau für 20
 rthl. an den Schottischen Besitzer Gottlieb Gonschorreck. 56. das vor-
 malige Trebnitzsche Stiftsguth Leckerwitz, für 1375 rthl. an die Guts-
 besitzer Günsterschen Kinder. 57. die sogenannten 3 Tartarberge und
 ein Ackerstück von 6 Beeten früher zur Freistelle no. 12. Batkery ge-
 hörig, für 10 rthl. an den Angerhäusler Christian Sylvius Pfeiffer
 zu Batkery. 58. die Groscherstelle no. 39. zu Wilhelminorth, für
 55 rthl. an den Gottfried Poguntke. 59. die ehemals Friedr. Bartsch-
 che Freystelle zu Kokur, für 335 rthl. 19 sgr. an den Miterben
 Gottfried Barth. 60. die Coloniestelle no. 1. zu Friedriquenau, für
 400 rthl. an die Maria verehl. Bunck verwit. gewesene Stanioek geb.
 Popple. 61. die Groscherstelle no. 8. zu Kalkoweky, für 210 rthl.
 an den Christian Buhl. 62. die Angerhäuslerstelle no. 40. in Niewo-
 len, für 40 rthl. an die Helena verehl. Kohla geb. Wösch.

Ober-Ologau den 16ten November 1826. Bei dem Kö-
 nigl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Ologau sind nachstehende Käufe
 confirmirt worden:

1. Johann Arndt, über ein Bauergut, pro 1150 rthl.
2. Joseph Steuer, über ein Ackerstück, pro 42 rthl.
3. Johann Schramm desgleichen, pro 89 rthl.
4. Franz Fuchs desgl., pro 49 rthl.
5. Ignaz Hidenreich desgl., pro $40\frac{1}{3}$ rthl.
6. Joseph Grüner desgl., pro $52\frac{1}{4}$ rthl.
7. Franz Fröhlich desgl., pro $53\frac{1}{2}$ rthl.
8. Johann Müller desgl., pro 40 rthl.

9. Eva Tiz über ein Ackerstück, pro 40 rthl.
10. Franz Edwig desgl., pro 80 rthl.
11. Joseph Götz desgl., pro 40 rthl.
12. Anton Müller desgl., pro 40 rthl.
13. Franz Götz desgl., pro 60 rthl.
14. Carl Heinrich desgl., pro 64 rthl.
15. Ignaz Arntt desgl., pro $31\frac{1}{2}$ rthl.
16. Franz Arndt desgl., pro $96\frac{1}{2}$ rthl.
17. Andreas Wittur desgl., pro 50 rthl.
18. Franz Hanke desgl., pro 80 rthl.
19. Aler Jan ško über ein Bauergut, pro 300 rthl.
20. Matheo Rohm, über eine Ackerparzelle, pro 101 rthl.
21. Franz Wiersba desgl., pro 101 rthl.
22. Johann Quotec, über ein Haus, pro 100 rthl.
23. Carl Francke, über ein Ackerstück, pro 80 rthl.
24. Wenzel Dotupill, über ein Ackerstück, pro 650 rthl.
25. Jacob Thill, über ein Ackerstück, pro 116 rthl.
26. der Rosalia Koscheck, über ein Ackerstück, pro 74 rthl.
27. des Franz Pohl, über einen Platz, pro 30 rthl.
28. Anton Eichanner desgl., pro 38 rthl.
29. des George Gnielka, über eine Wiese, pro 56 rthl.
30. Lorenz Loch, über ein Ackerstück, pro $50\frac{1}{2}$ rthl.
31. Jacob Jacotta desgl., pro $94\frac{1}{2}$ rthl.
32. Franz Schichner desgl., pro 50 rthl.
33. George Strunk, pro 126 rthl.
34. Johann Thill desgl., pro 114 rthl.
35. Joseph Janekko desgl., pro 117 rthl.
36. der Wittwe Barbara Koscheck desgl., pro 63 rthl.
37. des Leopold Jaischick desgl. pro 123 rthl.
38. Franz Rössoll desgl., pro 126 rthl.
39. Johann Rössoll desgl., pro 196 rthl.
40. Valentin Cibis desgl., pro 122 rthl.
41. der Anna Maria Dyballa desgl., pro 41 rthl.
42. des Johann Roth desgl., pro 39 rthl.

43. des Johann Knieling, über eine Wiese, pro 220 rthl.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 23ten November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des August Giesel, um das Haus sub no. 308. hieselbst, pro 500 rthl.
2. des Brauer Mitschke, um das Ackerstück sub no. 22. hieselbst, pro 100 rthl.
3. des Bernard Kieger, um die Stelle no. 159. zu Bürgerbezirk, pro 300 rthl. und das Erbpachtsackerstück no. 70. hieselbst, pro 150 rthl.
4. der Johann Scherge, um das Erbpachtshaus sub no. 39. hieselbst, pro 12 rthl.
5. der Lowagschen Erben, um die Mühle no. 16. zu Commende pro 1720 rthl.
6. des Bürger Faulhaber, um das Ackerstück sub no. 29. hier, pro 280 rthl.
7. des Heinrich Wende, um den Garten no. 38. zu Commende pro 110 rthl.
8. des Nepomucen Bahr, um das Haus no. 4. zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.
9. des August Stephan, um die Scheuer no. 34. daselbst, pro 43 rthl.
10. des Erbsaß Wabmer, um das Ackerstück sub no. 74., pro 620 rthl.
11. der Wittwe Beck, um das Bauergut sub no. 6. zu Leipe, pro 2800 rthl.
12. des Erbsaß Hirschberg, um den servisbaren Garten sub no. 116. hieselbst, pro 150 rthl.
13. des Anton Hufe, um das Bauergut sub no. 6. zu Leipe, pro 3350 rthl.
14. des Schneider Florian Kriener, um das Haus sub no. 64. und 65. hier, pro 1200 rthl.

15. des Joseph Hübner, um das Bauergut sub no. 70. zu Weigelsdorf, pro 1700 rthl.

16. des Tischler Borasch, um des Haus sub no. 174. hieselbst, pro 400 rthl.

17. der hiesigen Stadt-Commune und die wüsten Baustellen hieselbst, pro 200 rthl.

18. der hiesigen Stadt-Commune, um den Gasthof sub no. 26. zu Commende, pro 4450 rthl.

19. desgleichen des Franz Gottwald, um denselben Gasthof, pro 4500 rthl.

20. des Friedrich Wagner, um das Ackerstück sub no. 40. zu Commende, pro 200 rthl.

21. des Erbsaß Jung, um den Garten no. 29. Commende, pro 150 rthl.

22. des Bauer Spilmann, um das Bauergut sub no. 51. zu Weigelsdorf, pro 1320 rthl.

23. der Brigitta Knappe, um das Ackerstück no. 38. Commende pro 280 rthl.

24. des Schmidt Launer, um die Fleischbank no. 33, pro 192 rthl.

25. des Erbsaß Heimann, um das Ackerstück no. 39. Commende, pro 135 rthl. II sgr. 3 pf.

26. der Kunigunde Heber, um das Ackerstück no. 38. Commende, pro 250 rthl.

27. Kauf des Amand Vogel, um das Ackerstück no. 41. zu Commende, pro 350 rthl.

28. des Müller Heinze, um die Mühle no. 28. Neindörfel, pro 1200 rthl., das Ackerstück no. 89., pro 500 rthl. und das Ackerstück no. 193., pro 700 rthl.

29. des Gerichtscholzen Schilke, um das Ackerstück no. 93. Commende, pro 628 rthl.

30. des Erbsaß Hümer, um das Ackerstück no. 43. Commende, pro 400 rthl.

31. des Erbsaß Wagner, um das Ackerstück no. 44. Commende, pro 90 rthl.

32. der Josepha Giesel, um den Garten no. 241., pro 40 rthl.
33. der Richterschen Erben, um das Ackerstück no. 30. Commende, pro 352 rthl.
34. des Erbsaß Haucke, um das Ackerstück no. 42. Commende, pro 350 rthl.
35. der Kleinerschen Erben, um den Garten no. 45. Commende, pro 148 rthl.
36. des Ingrossator Miblan, um das Ackerstück no. 81: zu Bürgerbezirk, pro 158 rthl.
37. des Gastwirth Hirschberg, um das Haus sub no. 41. hier, pro 1600 rthl.
38. des Kanzellisten Beyer, um das Haus no. 340., hier.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dyhernsurth den 16ten November 1826, Bei dem Prinzeß Wiron von Curland Hohn Dyhernsurthher Gerichtsamte sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich verlaublich worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Langner, um das Agerhaus der Johann Heinr. Schanilschen Erben sub no. 56. zu Gloschkau, für 80 rthl.
2. des Leopold Loufer, um die Possession des Johann Gottlieb Rinner sub no. 63. zu Dyhernsurth, pro 880 rthl.
3. des Carl Ernst Benj. Pfützenreuter, um die Apotheke der Joh. Wilh. Pfützenreuterschen Erben sub no. 1. daselbst, für 2000 rthl.
4. des Franz Joh. Pachneck, um das Haus des Anton Pohl sub no. 54. daselbst, für 200 rthl.
5. des Ignaz Freitsch, um die Dreschgärtnerstelle des Christian Deichsel sub no. 32. zu Gloschkau, für 200 rthl.
6. des Franz Funke, um die Freistelle des Johann Christian Prießel sub no. 21. zu Wahren, für 200 rthl.
7. des Ernst Gottlieb Heising, um die Possession des Joh. Ferd. Gramsch sub no. 72. zu Dyhernsurth, für 400 rthl.
8. der Joh. Eleon. Christiane verwit. Hauße über den Fundum ihres Garten Joh. Gottfr. Hauße sub no. 70. daselbst, für 1000 rthl.
9. des Joh. Ferd. Gramsch, um das Haus des Joh. Gottfried Hauße sub no. 24. daselbst, für 2000 rthl.

Dienstags den 19. December 1826,

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau am 10 Novbr. 1826. Auf den Antrag der Obrist v. Bomborffschen Erben, soll das der vermitt. Destillateur Koch gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Notertaxen: Werthe auf 14274 Rthl. 8 sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12241 Rthl. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 1274. auf der Albrechts- Straße, neue No. 17., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen: in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 13ten März 1827. und den 20ten April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21sten Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammer- Gerichts- Assessor Gräff in unserm Parthelens-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen eingetragen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Strehlen den 15ten December 1826. Die sub No. 9. zu Stachau gelegene, dem Gottlieb Stephan gehörige localgerichtlich auf 603 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freistellen Possession, soll auf den Antrag einiger Real- Gläubiger im Wege der Subhastation verkauft werden. Darzu haben wir einen Bleichungstermin, peremptorisch auf den 22sten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen: alsdann auf dem gütsherrlichen Schlosse zu Stachau in Person zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Major v. Stegmannsches Justizamt Stachau.

*) Rosenberg den 12ten November 1826. Die sub No. 37. zu Landsbelegene, den Anton Freytagschen Erben gehörige Possession, bestehend aus einem massiven Wohngebäude, Hinterhause, Stall, Obstgarten, einer Wiese, Scheuer und dreyer Ackergärten, zusammen auf 800 Rthl. taxirt, soll auf den An-
trag

trag der Erben freiwillig subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen Termin auf den 20. Febr. 1827. in loco Landsberg angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

*) Neumarkt den 2ten December 1826. Die zu Meesendorf hiesigen Creutzsch sub No. 9. belegene, dem Dreischgärtner Gottlob Rode zugehörige, dorfgerechtlich auf 377 Rthl. abgeschätzte Dreischgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 20sten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Meesendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe der zu subhastirenden Stelle kann in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamts Meesendorf.

Fischer.

*) Stelnau den 24. November 1826. Das dem Franz Heinrich gehörige sub No. 5. zu Delschen, Steinauer Raubtenschen Kreises belegene, im J. 1823. auf 814 Rthl. 5 sgr. gerichtlich taxirte dienstbare Bauerguth von 1½ Hufe Ackerland soll Schuldenthalber im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und wir haben daher die ersten beiden Reitations-Termine auf den 2. Januar und den 6. Februar Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten, den peremptorischen aber auf den 1. April k. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amts-Kanzlei zu Weichau anberaumt, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote unter dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, alsbald erfolgen wird, und die Taxe bis zum Termine jederzeit in unserer Kanzlei eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Müller.

*) Rosenberg den 20. November 1826. Das Bürgerhaus nebst Zubehör des Joseph Cziossek massiv zwei Stock hoch erbaut, gerichtlich nach dem Materialien-Werth auf 2261 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt, nach der Gemäß der Anzeige des Besitzers ermittelten Nutzung auf 2520 Rthl. 25 sgr. Cour. nach Abzug der Instand-Setzung bezeichnet, wird in Antrag eines Real-Gläubigers in Termine den 1. Februar, 22. April und 20. Juni 1827. früh 9 Uhr im hiesigen Gerichts-Locale zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellt, wozu das Publicum eingeladen wird. Die Taxe kann sowohl an der Gerichtsstätte, so wie in der Registratur jeder Zeit des Nachmittags eingesehen, so wie die Besichtigung in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 20sten Juni 1826. Auf den Antrag des Realgläubigers Papierhändler Hagemann soll das dem Kaufmann M. C. Köser hieselbst gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 4226 Rthl. 13 sgr. 8 d., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent ober auf 2581 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 36. des Hypothekenbuchs, No. 3. aber der Straße auf der Bärnerstraße hie-

hieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 15. Septbr. c. und den 16. Novbr. a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rode in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 24. August 1826. Auf den Antrag des Doctor medicinae Herrn Krummreich, soll das der verwitweten Josepha Rydill gehörige und, wie die an der Gerichts-Stelle anhängende Tax.-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 7272. Nthlr. 14 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 Procent aber, auf 2754 Nthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 2105. b. vor dem Ohlauer Thore auf dem Weidendamme, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 18. November c. und den 18. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 19. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Neumarkt den 13. October 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Major und Postmeister Herrn v. Briesen gehörigen, unter Königl. Flämischdorfer Immediat-Jurisdiction, sub No. 42. und 62. gelegenen Ackerstücke von 1½ Schfl. und resp. 3 Schfl. Breslauer Maas Aussaat, wovon das erstere auf 115 Nthl. und das letztere auf 230 Nthl. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag der von Briesenschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer

rischer Biethungsstermin auf den 8ten Januar 1827. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts- Director Justizrath Moll in dem Geschäfts-Local: des unterzeichneten Gerichts angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Exrathenten der Subhastation ertheilt werden wird. Die aufgenommene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Erbnitz den 31sten October 1826. Da der Plus-Licitant die Kaufgelder für die subhastirten, zur Heidrichschen Concursmasse gehörigen, auf hiesigen Klosteranger belegenen 4 Stellen nebst den dazu gehörigen Gärten, von welchen:

die sub Nro. 67. auf 326 Rthlr. 20 Sgr.

„ „ — 68. „ 529 Rthlr.

„ „ — 69. „ 908 Rthlr.

„ „ — 70. „ 395 Rthlr. 8 Sgr. 24 Pf.

gerichtlich abgeschätzt worden, nicht aufgebracht hat, so werden diese Grundstücke auf Antrag des Heidrichschen Concurs-Curator resubhastirt und ist ein peremptorischer Biethungsstermin auf den 31sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Gerichtstocale vor dem Herrn Referendario Kessel anberaumt worden, in welchem sowohl auf jede einzelne Possession als auf alle zusammen gebothen werden kann. Auf später einkommende Gebothe soll, soweit es zulässig, nicht reflectirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Erbnitz-er Stiftsgüter.

Parowitz den 20sten November 1826. Auf den 30sten Januar 1827. von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr ab, soll in dem Beamtenhause zu Rogau die in Koitz sub Nro. 41. belegene Herrmannsche Dreischärmerstelle, welche dortgerichtlich auf 280 Rthl. 12 Sgr. taxirt worden, Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Justizamt der Güter Rogau und Koitz.

Dels den 20sten October 1826. Das Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die den Schullehrer Kurlaweschen Erben gehörige sub Nro. 15. des Hypothekenduches zu Kleinowe in der Herrschaft Medzibor belegene Acker-Häuslerstelle, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbleibenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem einzigen angeesehenen Biethungsstermin den 22sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen um ihre Gebothe unserm Deputirten Herrn Cammer Rath Thalheier abzugeben, wo sodann der Meistbiethende unter Einwilligung der Eigentümer den Zuschlag zu gewärtigen hätte. Die auf 45 Rthl. ausgefallene vorkögerichtliche Taxe kann in unser Registratur nachgesehen werden.

Dels den 29. September 1826. Das sub Nro. 73. zu Dels belegene, auf 420 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte, dem Tuchmachermeister Carl Benjamin Kother gehörige Haus nebst Zubehör, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kasper in dem hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Zimmer anberaumten einzigen und peremptorischen Licitations-Termine

zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, in dem auf spätere Gebothe, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuzulassen sollten, keine Rücksicht genommen werden, sondern den Zuschlag an den Weisbleihenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen, verfügt werden wird. Die Taxe kann in der hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig. Delß. Fürstenthumsgerichte.
Wehrau den 18ten August 1826. Es soll die Erbholdtseil in Thommendorf, Wunzlauer Creises, welche gerichtlich auf 5323 Rthlr. Cour. geschätzt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und sind dazu 3 Biethungstermine, und zwar

der erste den 31sten October dieses Jahres,
der zweyte den 3ten Januar künftigen Jahres,
der dritte und letzte, welcher peremptorisch ist,
den 20sten März k. J. 1827.

anberaumt worden. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet Kauflustige und Besitz und Zahlungsfähige ein, sich in den anstehenden Terminen allhier zu melden, ihr Geboth abzugeben, und zu erwarten, daß dem im letzten Termine bleibenden Bestbleihenden, wenn die Genehmigung der Interessenten erfolgt, das subhastirte Grundstück zugeschlagen, und auf Geborhe, die nach dem letzten Termine geschehen, nicht weiter reflectirt werden wird. Die specielle Beschreibung und Taxe dieses Grundstücks, bei welchem sich ausserdem zu den Gemeinde-Versammlungen, und zum Betriebe der darauf haftenden Schank-Schlacht- und Back-Gerechtigkeiten bestiminten Gebäude, noch ein neu erbautes, mit 6 schönen Stuben und einem Saale, auch einer Gesinde-Stube versehenes ganz massives Wohnhaus befindet, kann täglich in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in hiesiger Gerichtsamts-Expedition eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wehrau.

Liegniß den 28sten September 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 5. zu Sechshufen Langenwaldau Liegnitzer Creises belegenen, den Gauschen ausetnander zu setzenden Erben zugehörigen, gerichtlich auf 1376 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigten Bauernabnung haben wir 3 Biethungs-Termine und zwar

den 2ten November d. J.,
den 2ten December d. J. und
den 3ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, von

denen der letzte peremptorisch ist, im Gerichtskreischam zu Sechshufen-Langenwaldau anberaumt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige auf, sich in den gedachten Terminen Behufs der Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und den Zuschlag an den Weis- und Bestbleihenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Behausung des Justitiars in Liegniß jeder Zeit eingesehen werden.

Camenz den 14. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers, das Florian Buchalesche, sub No. 5. zu Groß-Rossen bei Münsterberg gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 1. August d. J. auf 2200 Rthl. Cour. abgeschätzte Freibauernguth im Wege der Execution in den dazu anberaumten Terminen, und zwar, den 4. December d. J., den 6. Februar und den 19. April k. J. öffentlich

an den Meistbietenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch aufgefordert werden, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Morgens um 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Exrahentens zu gewärtigen.

Das Major v. Heugelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Mossen.

Natibor den 22. August 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen eines Real-Gläubigers, daß im Fürstenthum Natibor und dem Kreise gleiches Namens belegene freie Allodial-Mitterguth Czernitz nebst Zubehör, an den Meistbietenden öffentlich Schulderhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 19. December 1826., den 20. März 1827. und besonders den 20. Juni 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Guth nach der davon, durch die Oberschlesische Landschaft ausgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29,041 Rthl. 6 sgr. 8 pf., und mit Hinzutritt einer leeren Forstfläche von 17 Morgen, auf 29,092 Rthl. 6 sgr. 8 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt werden, den besizfähigen Kaufsüßigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in Termino traditionis 5080 Rth. Pfandbriefe abgelöst werden müssen und im letzten Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich wird der unbekannte Inhaber der auf Czernitz sub Rubr. III. No. 12. für den Landrath v. Sack auf Zawada eingetragenen Post von 2000 Rthl. öffentlich vorgeladen, sich in obgedachten Terminen, besonders aber in dem letzten persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten einzufinden und seine Ansprüche geltend zu machen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Oberschlesien.

Leobschütz den 5. August 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Krug Leobschützer Cretses sub No. 20. des Hypothekenbuches gelegene, den Josepha und Joseph Grobberschen Eheleuten gemeinschaftlich zuehörige, incl. der dazu gehörenden Grundstücke von 7 Scheffeln Acker und 3 Morgen altes großes Maas Wiesenland, auf 708 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle und resp. Wassermühle im Wege der Execution subhastirt werden soll. Es sind hierzu die diesfälligen Biethungstermine

auf den 18ten November a. c.,

auf den 18ten December a. c. und

auf den 18ten Januar a. f.

von denen der dritte und letzte peremptorisch ist und wovon die ersten beiden hier

Orts

Orte ansehen, angefeht worden. Besig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem, den 18ten Januar a. f. des Nachmittags um 3 Uhr im Orte Krug angefehten peremptorischen Bleihungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebotthe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe ist jederzeit bei dem Ausschlage hier und in Krug einzusehen.

Das Gerichtsamt Pöfnitz und Krug.

Schulz, Justit.

Lebenschuß den 20sten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Glasermeister Ignaz Hilscher zugehörige, in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 35. belegene und auf 735 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst den dabei befindlichen Hof und Gartenstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da zu diesem Behuf ein peremptorischer Termin auf den 5ten Januar 1827. Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts, Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angefeht worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebotthe zum Protokoll zu geben mit dem Beisügen vorgeladen, daß das gefeilschte Haus dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürslich Lichtensteinisches Stadtgericht.

Lautner.

Citationes Edictales.

*) Bunzlau den 25sten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet hiermit folgende verstorlene Personen, so wie deren hinterlassene unbekante Erben vor: 1) den am 10ten Februar 1795. geb. Jeremias Wirth, Sohn des in Scheidewigsdorf verst. Wirtschafts-Bolgt Melchor Wirth und der Anna Rosina geb. Neumann, welcher im Jahre 1813. zu dem 4ten Schlessischen Landwehr-Regimente eingezogen worden, seit dieser Zeit von seinem Aufenthalte keine Kenntniß gegeben und in einem Preuß. Lazareth in Nancy im Jahre 1814. verstorben seyn soll, auf Antrag seines Vormundes Gärtner Gottlieb Wirth in Märzdorf. Sein Vermögen bestehet in 81 Rthl. Cour. ausstehenden Forderungen. 2) Den aus Märzdorf geb. Gottlob Wirth, Sohn des Gärtner Jeremias Wirth, welcher im Jahre 1813. in einem Alter von 19 Jahren zum 4ten schlessischen Landwehr-Regimente eingezogen zum letztenmale im September 1813. in Märzdorf gewesen und seit dieser Zeit seinen Verwandten keine Nachricht gegeben haben soll, auf Instanz seiner Geschwister, Gärtner Gottlieb Wirth in Märzdorf und der Eva Rosina Scholz geb. Wirth. Sein Vermögen bestehet in 100 Rthl. Vater und 7 Rthl. 14 sgr. 3 pf. Cour. Muttertheil. 3) Den am 18. Decbr. 1792. geb. Gottlob Härtwig, Sohn des Händler und Garnsämmler Elias Härtwig und der Maria Elisabeth geb. Kriebel, welcher im Jahre 1813. ebenfalls zum 4ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen, nach der Schlacht an der Rappbach zuletzt in Märzdorf gewesen, seit dieser Zeit aber seinen Verwandten keine Nachricht gegeben hat, auf Antrag seines Vormundes des Tischlermeister Weidner und seiner beiden Schwestern Maria Rosina verebl. Schmidt Feche geb. Härtwig in Rothlach und Anne Rosine verebl. Stellmacher Schmidt in Märzdorf. Sein väterliches Erbtheil bestehet in 95 Rthl. 4 und 5 den im Jahre 1766. geb. Gottfried Müller und seinem im Jahre 1773. gebor. Bruder

Jere.

Jeremias Müller, Ehne des verst. Gärtner Jeremias Müller in Merzdorf und der Anne Rosine geb. Neumann auf Antrag ihres Bruders, des Tagelöhner Gottlob Müller in Goldberg. Der Gottfried Müller soll im Jahre 1788. nach Breslau gegangen und dort als Kutscher gedient haben, seit länger als 20 Jahren aber seinem Bruder Gottlob Müller keine Nachricht gegeben haben. Sein Vermögen besteht in 81 Rthl. 5 sgr. Cour. anstehender Forderungen. Der Jeremias Müller soll als Füseler im von Veltschen Bataillon im Jahre 1806. ausmarchirt seyn, die Schlacht bei Jena mitgemacht, seit der Zeit aber keine Nachricht gegeben haben. Er soll perhethrathet und sein Eheweib mit zu Felde gegangen sein. Der Jeremias Müller besitzt kein Vermögen zu Merzdorf. Alle diese Personen und ihre unbekanntten Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in dem auf

den 20sten September 1827. früh 10 Uhr

in der Gerichtsstube in Merzdorf angelegten präjudiciellen Termine bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Person oder schriftlich, oder durch zulässig Mandatarien, wozu Ihnen der Herr Bürgermeister D. juris Niens und der Herr Kreis-Juziz- Secretair Körwihl beide in Bunzlau vorgeschlagen werden, zu melden, ihr Leben und Aufenthalt gehörig nachzuweisen, ihre Erben aber sich als solche zu legitimiren und dann die weitere Verfügung zu erwarten. Im Falle ihres Ausbleibens werden die Verschollenen für todt erklärt, ihr Vermögen abre denen sich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und im Falle sich keine unbekanntte Erben melden sollten, dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt werden.

Das Gerichtsamt Merzdorf, Scheldewitzsdorf. Frank.

Cottbus den 2ten May 1826. Von dem Königl. Preuss. Landgericht zu Cottbus werden folgende verschollene Personen, namentlich: a. der Johann Worscherk aus Solchwig im Hoyerwerdaer Kreise, der als Canonier in Königl. sächs. Diensten gestanden und seit der Baulner Schlacht von sich nichts hat hören lassen, b. der Johann Dietrich aus Wittichenau im Hoyerwerdaer Kreise, welcher als Jäger im Jahr 1806. in die Fremde gegangen, so wie deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 21ten März 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Lehmann auf dem Königl. Landgericht hieselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, über ihr Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Bei ihrem Ausbleiben werden sie nach Vorschrift der Gesetze für todt erklärt und ihr ewantiges Vermögen wird ihren nächsten Erben die sich als solche gesetzlich legitimiren herausgegeben werden.

Königl. Preuss. Landgericht.

Auras den 22sten May 1826. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird der seit mehr als 20 Jahren abwesende Handlungsdienner Johann Heinrich Stolzmanna oder dessen unbekanntte Erben auf Antrag des Curators vorgeladen, am in Termine präjudiciali den 22. März 1827. in curia hieselbst persönlich oder schriftlich sich zu melden, und sein Recht an das beim hiesigen evangelischen Kirchen-Collegio assertirte Vermögen von 60 Rthl. auszuführen. Ausbleibenden Falls wird auf die Todeserklärung erkannt und dieses Vermögen dem Testamente der Johanne Louise geb. Scholz gemäß hiesiger Schulkasse zugesprochen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Erste Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Hirschberg: den 1sten December 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht sind nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. November 1826. verlaublich worden, als:

1. Kauf des Bäckergehilfen Benjamin Eschner, um das Haus no. 569., für 240 rthl.

2. der Christ. Dorethea verehlt. Keilacker, um das Haus no. 533 A., für 100 rthl.

3. des Johann Gottlieb Thäbler, um das Haus no. 15. in Schwarzbach, für 100 rthl.

4. der Beate Eleonore Hayn, um das Haus no. 462., für 700 rthl.

5. des Johann Carl Hoffmann, um das Haus no. 80. in Grunau, für 360 rthl.

6. Johann Gottfried Eschorn, um das Haus no. 81. in Schwarzbach, für 44 rthl.

7. Fleischhauer Carl Mähner, um die Fleischbank no. 301., für 300 rthl.

8. der Anna Regina verehlt. Schöbel geb. Eschorn, um das Haus no. 716., für 49 rthl.

9. des Johann Gottfried Scholz, um das Haus no. 949., für 390 rthl.

10. Gürtler Johann Wilhelm Krebs, um das Haus no. 47 A. in Euersdorf, für 555 rthl.

11. Gastwirth Joseph Baumert, um den Gasthof no. 481., für 3300 rthl.

12. Zungießer Carl Gottlob Fischer, um das Haus no. 69., für 1870 rthl.
13. Carl Heinrich Brainich, um den Garten no. 52. in Hartau, für 1400 rthl.
14. des emer. Königl. Kreis-Justizrath Schnieber, um das Haus no. 510., für 3000 rthl.
15. Königl. Kommerzienraths Kierstein, um die Fleischbank no. 281., für 150 rthl.
16. der verwit. Calculator Kleinetdam geb. Widicke, um das Haus no. 17., für 1200 rthl.
17. des Johann Friedrich Fischer, um das Haus no. 84. in Grunau, für 170 rthl.
18. Carl Wilhelm Maywald, um das Haus no. 66. in Grunau, für 200 rthl.
19. Johann Gottlieb John, um das Haus no. 24C. in Straupitz, für 250 rthl.
20. Zimmergesellen Gottfried Freudenberg, um das Haus no. 584., für 65 rthl.
21. Fleischermeister Christian Gottlieb Winkler, um die Scheune no. 792., für 600 rthl.
22. Johann Benjamin Külle, um das Haus no. 24. in Grunau, für 196 rthl.
23. Gottfried Wilhelm Anders, um das Haus no. 940., für 230 rthl.
24. Lohnkutscher Johann Traugott Bauditsch, um das Haus no. 696., für 200 rthl.
25. Johann Joseph Sommer, um das Bauergut no. 141. in Grunau, für 1000 rthl.
26. Johann Siegmund Püschel, um das Haus no. 146. in Ennersdorf, für 460 rthl.
27. Victualienhändler Gottfried Schwarzer, um das Haus no. 223., für 320 rthl.
28. Färbermeister Ernst Wollisch Prinz, um das Haus no. 1020B. für 410 rthl.

29. Zimmergesellen Ehrenfried Kluge, um das Haus no. 142. in Cunnersdorf, für 370 rthl.

30. Christian Gottfried Schubert, um das Vorwerk no. I. das selbst, für 7500 rthl.

31. Tagearbeiter Johann Sebastian, um Haus no. 804., für 49 rthl.

32. der Christiane Kade, um das Haus no. 463., für 400 rthl.

33. des Carl Kinke, um das halbe Haus no. 35a, in Straupitz, für 80 rthl.

34. Tuchfabrikanten Johann Ehrenfried Seidel, um die Scheune no. 786a., für 300 rthl.

35. Carl Blämel, um das Haus no. 58. zu Staupitz, für 230 rthl.

36. Johann Gottfried Seeliger, um das Haus no. 24E., das selbst, für 100 rthl.

37. Bauer Christian Gottlieb Schröter, um eine Döberwiese zu no. 128. daselbst, für 430 rthl.

38. Instrumentmacher Carl Nordorf, um das Haus no. 161., für 800 rthl.

39. der Baronesse Elise v. Sedenstern geb. v. Schweinchen, um die Besitzung no. 1015a., für 2685 rthl.

40. des Zimmermeister George Gottlob Erner, um das Haus no. 982., für 100 rthl.

41. Emanuel Schubert, um das Haus no. 114, in Grunau, für 170 rthl.

42. Christian Gottfried Brückner, um das Haus no. 100., für 400 rthl.

43. Weber Christian Carl Frömberg, um das Haus no. 84I., für — —

44. Carl Ehrenfried Zölsel, um das Haus no. 20. in Saldrich für 130 rthl.

45. Königl. Kommerzienraths Kierstein, um das Hinterhaus no. 23B., für 300 rthl.

46. Kaufmanns Aeltesten Lampert, um die Scheune no. 784., für 150 rthl.

*) Lauban den 2ten December 1826. Bei dem Gericht:amt
Wellersdorf sind nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. bei der Freigärtnererstelle no. 93. aus dem Johann Gottfried Kubitschen Nachl. an den Johann Gottlob Kufnt, für 492 rthl.

2. bei der Häuslerstelle no. 108. subhasta an den Christoph Köhler, für 268 rthl.

3. bei dem Bauergute no. 79. von Johann Georg Lachmann an Johann Gottfried Lachmann, für 1300 rthl.

4. bei der Häuslerstelle no. 12 aus dem Heinrich Schulzeschen Nachlass: an den Johann Gottfried Lindner, für 161 rthl.

5. bei dem Bauergute no. 150. 1. die Wohn- und Wirtschaftsgebäude nebst 13 Breslauer Schfl. 11 Mze. Ausfaat, Ländereien, Georg Fischer an Johann Traugott Seidel, für 600 rthl.

2, 4 Scheffel 2 Mze. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Förster Johann Gottfried Krabel, für 100 rthl.

3. 2 Breslauer Scheffel 12 Mze. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Kleinschäfer Johann Gottlieb Weise, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

4. 3 Breslauer Scheffel Ausfaat, Ländereien, nebst dem Kalkofen, derselbe an den Häusler Johann Gottlieb Fischer, für 110 rthl.

5. 3 Breslauer Scheffel 9 Mze. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Stellmacher Johann Gottlob Aelt, für 103 rthl. 9 sgr. 4 pf.

6. 9 Breslauer Scheffel 10 Mze. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Schmidt Johann Gottlieb Seidel, für 288 rthl. 22 sgr. 6 pf.

7. 5 Breslauer Scheffel 13 Mz. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Häusler Gottlieb Schiebler, für 181 rthl. 28 sgr. 1½ pf.

8. 2 Breslauer Schfl. 12 Mze. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Gottlieb Feitsche, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

9. 5 Breslauer Scheffel 8 Mze. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Gärtner Heinrich Schwerdner, für 121 rthl.

10. 8 Breslauer Scheffel 2 Mze. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Joachim Daubelicke, für 191 rthl.

11. 5 Breslauer Scheffel 13 Mze. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Johann Traugott Heyn, für 181 rthl. 28 sgr. 1½ pf.

12. 6 Breslauer Scheffel 7 Mje. Ausfaat, Ländereien, derselbe an den Schumacher Johann Christoph Seidel, für 170 rthl. 18 sgr. 9 pf.

13. 10 Breslauer Eschl. 10 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Andreas Lindner, für 273 rthl. 22 sgr. 6 pf.

14. 5 Breslauer Scheffel 8 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Johann Christian Art, für 110 rthl.

15. 2 Breslauer Eschl. 12 Mje. Ausfaat Ländereien, derselbe an den Häusler Johann Caspar Schulz, für 74 rthl. 7 sgr. 6 pf.

*) Klitschdorf den 27sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Klitschdorf sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny c. an, folgende Käufe angemeldet und resp. ausgefertigt worden. I. von Klitschdorf. 1. der Johann Gottlieb Herold, das Haus no. 19., für 130 rthl. II. von Borgsdorf. 2. Bleicher Johann Gottlieb Schulz ein Ackerstück für 112½ rthl. III. von Lorenzdorf. 3. der Samuel Gottlieb Schäfer das Haus no. 48., für 480 rthl. 4. der Johann Carl Gottlob Kensch, das Haus no. 16. für 200 rthl. 5. der Johann Gottlieb Rädisch den Garten no. 42. für 600 rthl. 6. der George Friedrich Rädisch das Haus no. 19., für 140 rthl. IV. von Strass. 7. der Johann Gottlob Bayer das Bauergut no. 9., für 440 rthl. V. von Groß-Gellaisch. 8. der Johann Gottlieb Schulz das Haus no. 22., für 200 rthl. VI. von Neundorf. 9. der Johann Gottlieb Baumann das Haus no. 32., für 80 rthl. 10. der Johann Gottlieb Baumann den Garten no. 6. für 550 rthl. VII. von Rosenthal. 11. der Johann Friedrich Aulich, das Haus no. 10., für 140 rthl. 12. der Johann Gottlob Aulich das Haus no. 39., für 70 rthl. 13. der Gottlieb Pohl das Haus no. 17., für 200 rthl.

Grosser, Justit.

*) Breslau den 2ten December 1826. Bey den von Unterzeichnetem verwalteten Gerichtsamtern sind in dem Zeitraum vom 1sten Juny bis ult. December 1826, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des David Niemeß, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Zwenbrodt, pro 300 rthl.

2. des

2. des Gottfried Nanke, um die Freyhäuslerstelle no. 57. zu Malkwitz, pro 50 rthl.

3. des Anton Peter, um die Dreschgärtnerstelle no. 37. daselbst, pro 230 rthl.

4. des Johann Joseph Wenzel, um die Freygärtnerstelle no. 22. daselbst, pro 300 rthl.

5. des Joseph Engelmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 56. daselbst, pro 250 rthl.

6. des Joseph Garisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Pöpelwitz, pro 100 rthl.

7. des Johann Gottlieb Sabath, um die Freistelle no. 17. daselbst, pro 775 rthl.

8. des Johann Carl Friedrich Gensrich, um die Häuslerstelle no. 25. daselbst, pro 50 rthl.

9. des Gottlieb Linkner, um die Freigärtnerstelle no. 7. zu Klein-
Olbern, pro 200 rthl.

10. des Franz Lattke, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Reichen,
pro 200 rthl.

11. des Johann Gottlieb Herrmann, um die Dreschgärtnerstelle
no. 9. zu Magnitz.

12. des Rittergutsbesitzer Herrn Wilhelm Braune, um das Bau-
ergut no. 19. zu Groß-Sirding, pro 4500 rthl.

13. des Gottfried Nestrog, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu
Kogenau, pro 200 rthl.

14. die Louise verwitwet gewesene Klammer, geschiedene Steg-
mann geb. Föckel, hat die Freigärtnerstelle no. 11. zu Pöpelwitz, um
1400 rthl. ererbt.

15. der Elisabeth vrrthl. Milde, um die Freistelle no. 52. zu
Großtinz, pro 800 rthl.

16. des Carl März, um die Freyhäuslerstelle no. 32. zu Klein-
Tinz, pro 400 rthl.

17. des Joseph Schreiber, um die Freistelle no. 23. daselbst,
pro 1050 rthl.

18. des August Liehr, um die Erbscholtisen no. 1. zu Steinig,
pro 6000 rthl.

19. desselben, um das Bauergut no. 13. zu Kleinig, pro 1800 rthl.

20. des Johann Gottlieb Schröter, um das Bauergut no. 26. zu Jordansmühle, pro 1400 rthl.

21. des Christoph Geister, um die Freistelle no. 4. zu Pudigau, pro 240 rthl.

22. des Gottfried Franke, um die Freihäuserstelle no. 14. daselbst, pro 180 rthl.

23. des Gottlieb Eichner, um das Bauergut no. 17. zu Klein-Weiskerau, pro 800 rthl.

24. des Gottlieb Hiener, um die Dreschgärtherstelle no. 13. zu Groß-Gohlau, pro 23 rthl.

25. des Gottfried Hecker, um dieselbe Stelle, pro 13 rthl.

26. die Christian Hankeschen Erben haben die Freistelle und Kretscham no. 28. daselbst, für 1500 rthl. ererbt.

27. des Gottlieb Walther, um die Freistelle und Kretscham no. 39. zu Klein-Gohlau. pro 200 Thl. schles.

28. die Gottlieb Scholz'schen Erben haben die Freistelle no. 16. zu Hennigsdorf, um 350 rthl. ererbt.

29. des Johann Friedrich Wilhelm Bartscht, um die Freistelle no. 19. daselbst, pro 400 rthl.

30. des Gottlieb Scheurich, um die Freistelle no. 27. zu Wildschütz, pro 300 rthl.

31. des Carl Friedrich Scholz, um die Freistelle no. 1. zu Göbelitz, pro 400 rthl.

Wanke, Justit.

*) Prieborn den 30sten November 1826. Bei dem diesseitigen Königl. Charitee-Justizamte Prieborn sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. November c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Christian Lux, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 6. zu Crummendorf, pro 300 rthl.

2. des Johann Christian Müller, um die Gärtnerische Gärtnerstelle sub no. 16. daselbst, pro 360 rthl.

3. des

3. des Johann George Friedrich Gärtner, um die Müllersche Coloniestelle sub no. 32. daselbst, pro 290 rthl.

4. des George Friedrich Ruche, um die Testinskesche Häuslerstelle sub no. 13. zu Mittel-Arnsdorf, pro 153 rthl.

5. des Johann Gottlieb Kober, um die Knoblichsche Coloniestelle sub no. 40. zu Crummendorf, pro 375 rthl.

6. des Johann Gottfried Lur, um die Bayersche Feinstelle sub no. 22. zu Dieborn, pro 880 rthl.

7. Zuschreibung der Sattler Kynalschen Freistelle sub no. 23. daselbst, dem Pluslicitant Gottfried Groß, pro 551 rthl.

8. der Bogelschen Feinstelle nebst Brandweimbrennerey sub no. 13. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Pluslicitant Friedrich Volster, pro 995 rthl.

Königl. Charite-Justizamt.

*) Breslau, den 5ten December 1826. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte werden die nachstehenden, vor demselben abgeschlossenen Kaufcontracte hiemit bekannt gemacht.

1. der Kauf des Christian Algner, um die Gemeineschmiede zu Groß-Schmograu, für 550 rthl. 2. der Kauf der Johanna Eleonore Fiedler geb. John, um ein Haus und $\frac{1}{2}$ Morgen Land von dem Bauergerute des Johann Friedrich Schwi-hale zu Tarrydorf, für 130 rthl. 3. der Kauf des Johann Joseph Gränzer, um die Häuslerstelle des Joseph Müller zu Mönchmotschelnitz, für 500 rthl. 4. cito des Carl Joseph Hoffmann, um die Fiedlersche Häuslerstelle zu Tarrydorf, für 135 rthl. 15 sgr.

Das Gerichtsamt von Mönchmotschelnitz, Groß-Schmograu und Tarrydorf.

*) Breslau, den 5ten December 1826. Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte werden die nachstehenden, vor demselben abgeschlossenen Kauf-Contracte hiemit bekannt gemacht: 1. der Kauf des Joh. Gottlieb Wilhelm Surauß, um das väterliche Bauergerut zu Kaschewitz, für 200 rthl. 2. des Johann Gottlob Hellmich, um die Windmühle des Friedrich Wilhelm Leuschner zu Kaschewitz, für 700 rthl.

Das Gerichtsamt von Kaschewitz und Schiedlawe.

Zweite Beilage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1826.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 20sten November 1826 Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 12ten April a c folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekendbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

1. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.
1. Kauf des Sath, um die Golzische Häuclernahrung in Kosiadel, pro 50 rthl.
2. der Di-peltischen Eheleute, um die Rutschnahrung der Kochischen Eheleute zu Dammerau, pro 130 rthl.
3. des Grönen, um die Pinquartsche Gärtlernahrung zu Waltersdorf, pro 403 rthl.
4. Zukauf des Häusler Quorke, um ein Stück Dominalaue daselbst pro 7 rthl. 16 sgr. 8 pf.
5. Kauf des Häusler Käder zu Lerchenberg, vom Deminio, pro 20 sgr.
6. des Preuß, um die Brunnische Gärtlernahrung in Klantsch, pro 370 rthl.
7. des Prigel, um das väterliche Bauergut zu Kosiadel, von seinen Miterben, pro 800 rthl.
8. des Schroth, um 2 Ruthen Acker bei Neustädte von der Wittwe Werner geb. Dorf, pro 236 rthl.
9. der Liheschen Eheleute, um die Kernersche Gärtlernahrung zu Waltersdorf, pro 150 rthl.
10. des Storz, um die väterliche Gärtlernahrung zu Lerchenberg, pro 400 rthl.
11. Bessgritel-Berichtigung des Berndt, um eine Viertel Hufe Mohr Puzke Acker bei Prostaw, pro 320 rthl.

12. des Amtsrath Lucas, um eine Sandgrube und Stück Unland zu Nieder-Schönpau von der dortigen Bauerschaft, pro 80 rthl.
13. der Geigerschen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Schirmer in Dammerau, pro 650 rthl.
14. des Anton Brunn, um die Hirschfeldersche Gärtnernahrung zu Gusteuschel, pro 100 rthl.
15. des Bayer, um ein Stück Acker dismenbrirt. vom Bauer Hirschfelder daselbst, pro 30 rthl.
16. Ueberlassung des Gartens und Hauses von den Seidelschen Erben an die Mutterbin Anna Hedewige Seidel zu Steudelwitz, pro 60 rthl.
17. Kauf des Kutscher Eitner, um die väterliche Nahrung zu Perchenberg, pro 400 rthl.
18. der Fengerschen Eheleute, um das Hellwingsche Häusel in Rosfiadel, pro 85 rthl.
19. des Anton Brunn, um eine Viertelhufe Weitpucke Acker bei Gusteuschel von seinem Vater, pro 300 rthl.
20. der Maria Elisabeth Marinke, um die väterliche Gärtnernahrung zu Dammerau, pro 200 rthl.
21. Annahme des Fengler, um das väterliche Häusel, in Walterisdorf in der Erbtheilung, pro 130 rthl.
22. Kauf der 5 Kutscher in Klautsch, um die Upscher Wiese a Dominio, pro 500 rthl.
- II. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts ad Sanctam Claram.
23. der Schotzschen Eheleute, um die Woiwodesche Häuslernahrung in Schlabiß, pro 40 rthl.
24. des Gottfried Hein, um die Hoffmannsche Häuslernahrung zu Kraschen, pro 100 rthl.
25. des Schön, um das Daniel Thomassche Bauergut in Kraschen, pro 138 rthl.
26. des Haase, um die Weichertsche Colonisten-Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.
27. des Daniel Thomas, um das Schölzlesche Bauergut in Kraschen, pro 470 rthl.
28. Annahme des Colonistenhäufels von den Weichertschen Eheleuten daselbst aus der Sontagschen Erbtheilung, pro 100 rthl.
29. des Häufels von der Hedewige Bartsch verehlt. Lindner daselbst aus der Erbtheilung, pro 80 rthl.

30. Kauf der Schulzischen Eheleute, um die Pantuschkefche Gärtnernahrung in Schlabitz, pro 150 rthl.

31. Annahme der Gärtnernahrung vom George Friedrich Fischer zu Kraschen in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

32. des Bauerguts vom Regel daselbst in der väterlichen Erbtheilung, pro 580 rthl

III. Bei dem Gerichtsamte von Altfranz, Biegnitz, Rapsen und Dypach.

33. Ueberlassung der Lubrichischen Kleinfußhüternahrung zu Altfranz von den Intestat-Erben an den Miterben Johann Gottlob Lubriche, pro 115 rthl.

34. des Henschel in Altfranz, um die väterliche D. eschgärtnernahrung von seinen Miterben, pro 250 rthl.

35. des Kresse, um die brüderliche Carl Kressesche Händlernahrung in Rapsen, pro 160 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Zarkau.

36. des Sauer, um die Dumbiersche Windmühle zu Zarkau, pro 750 rthl.

Die Königl. Justizämter des hiesigen vormaligen sowohl Dohm-Capituls, als jungfräulichen Stifts und der Gerichtsämter von Altfranz, Biegnitz, Rapsen, Dypach, Zarkau.

Weißflog.

Liegnitz den 22sten November 1826. Besitzveränderungen bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz im 2. halben Jahre 1826.

A. Bei der Stadt, den Vorstädten, Konforten Gütern etc.

1. Kauf zwischen Gempert und dem Einwohner Johann Gottlieb Mummert, um einen halben Morgen Acker no. 36. auf dem Willenberger Confortio, pro 30 rthl.

2. zwischen den Menzelschen Geschwistern und dem Friedrich Wilhelm Menzel, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 12. lit. b. der zerstreuten Aecker, pro 300 rthl.

3. zwischen denselben und dem Carl Gottlieb Menzel, um $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 204. der Vorstadt, pro 300 rthl.

4. zwischen denselben über den Acker no. 206. der Vorstadt, pro 300 rthl.

5. zwischen denselben über 3 Schfl. Acker no. 207. der Vorstadt, pro 600 rthl.

6 dem Pastor Mäge und dem Schmidt Joh. Gottlieb Gleditz, um den Gasten no. 77. lit. b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

7. demselben über das Haus und Garten no. 79. der Vorstadt, pro 900 rthl.

8. Harn-

8 Harnwolff und dem Stadt. Aeltesten Carl Friedrich Benjamin Frommelt über die Familiengut no. 260. der Vorstadt, pro 45 rthl.

9 der verehlt. Kauffuß und der verehlt. Schlessen Bühler Charlotte Friederike geb. Müller über das Haus no. 507. der Stadt, für 2800 rthl.

10. Verreich der Schul-niniskus Apotheke no. 151. der Stadt, an den Apotheker Christian Friedrich Harsch, für das Meistgeboth, pro 19000 rthl.

11. Kauf zwischen den Hartwigischen Erben, und dem Kräuter Johann Jacob Döring über das Haus no. 113. in der Haynauer Vorstadt, für 1300 rthl.

12. Zuschreibung des Schönbornschen Hauses no. 500. der Stadt, für die minorennen Marie Charlotte Henriette und Johann Louis Hermann, Geschwister Schönborn, pro 2820 rthl.

13. Kauf zwischen dem Ziehner Poppel, und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um das Haus no. 288. der Stadt, für 1200 rthl.

14. zwischen dem Johann Gottlieb Triebbs und Johann Christian Triebbs über die Dreschgärtnerstelle no. 5. in Hummel, für 80 rthl.

15. Verreich des Scholischen Gartens no. 98 lit. b. vor dem Haynauer Thore an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 130 rthl.

16. des Häusleinschen Hauses no. 388. der Stadt an die Geschwister Häuslein, in pretio von 1600 rthl.

17. Kauf zwischen den Geschwistern Häuslein und dem Handschumacher Carl Friedrich Erhardt über dasselbe Haus, pro 1800 rthl.

18. zwischen dem Gutbesitzer Reichmann auf Gohlsdorf und dem Gutbesitzer Ernst Louis Eduard Kade auf Rudolphsbach um die Wiese no. 14. von Frauenhaag, für 400 rthl.

19. zwischen den Destillateur Fußschen Erben und dem Fleischer Carl Gottlieb Göbel, über das Haus no. 516. der Stadt, für 3075 rthl.

20. zwischen dem Gastwirth Christian Gotfried Laurke und dem Mehlhändler George Friedrich Tiege, um das Haus no. 255. der Stadt, pro 2100 rthl.

21. Verreich des Fiedlerschen Hauses und Gartens no. 101. der Vorstadt an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 100 rthl.

22. des Dänischschen Hauses no. 408. der Stadt an den Gastwirth Carl Franz Quander in Fauer für das Meistgeboth von 1470 rthl.

23. Zuschreibung der Schubank no. 665 für den Schumacher Benjamin Gottlieb Pusch in pretio von 200 rthl.

24. Kauf zwischen dem Cofferier Geisler und der verehlt. Kanzley-
Assistent Hayprich Johanne Christiane geb. Jüttner über den Garten no.
159 b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

25. zwischen der Wittwe Wolfarth, um dem Bäcker Johann Gottfr.
Mittmann über das Haus no. 207. der Stadt, für 650 rthl.

26. zwischen dem Schlessler Förster und dem Schumacher Joh. Gott-
lob Friedrich Zobel, um das Haus no. 276. der Stadt, für 2000 rthl.

27. zwischen Wendrich, und dem Schumacher Johann Gottfr. Wie-
ster, um die Häuslerstelle no. 20. in Prinkendorf, pro 250 rthl.

28. zwischen dem Fleischer Carl Benjamin Stephan und dem Flei-
scher Gottlob Ehrenfried Stephan, um die Scheunen-Parzelle no. 30 b.
vom Schwarz-Berwerk, pro 5 rthl.

29. zwischen Franke und dem Land- und Stadtgerichts-Registrator
Kreumann über das Haus no. 174. der Stadt, pro 1150 rthl.

30. zwischen den Gebauerischen Erben, und dem Koch Johann Sa-
muel Stempel über das Haus no. 221. der Stadt, für 4800 rthl.

31. Zuschreibung von der Hälfte des Hauses no. 213. der Stadt,
für die minorrennen Kinder der Schneiderwittwe Beiersdorf, in pretio
von 155 rthl.

32. Verreich des Schimleschen Ackers no. 4. vom Hummler Con-
sortie, an die Geschwister und Geschwister Kinder der Fleische Wittwe
Schimpke, in pretio von 805 rthl.

33. der Buttigischen Häuslerstelle no. 24. in Greibnig an den Carl
Friedrich Buttig, für das Meistgeboth von 700 rthl.

34. Kauf zwischen dem Fleischer Franz Haster und dem Fleischer
Johann Gottlieb Blumrich, um die Fleischbank nebst Zubehör no. 708.
pro 380 rthl.

35. zwischen dem Maurengesellen Weickert und dem Bäcker Carl
Benjamin Kütner über das Haus no. 480 der Stadt, pro 900 rthl.

36. Zuschreibung des Jänischschen Bauerguts no. 21. in Greibnig,
für die Wittwe Maria Rosina Jänisch geb. Gänzel und deren Kinder,
pro 1400 rthl.

37. Kauf zwischen dem Tischler Pruskowig und dem Fuhrer Carl Gott-
lob Nache über das Haus no. 469. der Stadt, pro 2200 rthl.

38. zwischen dem Fleischer Kittelmann und dem Einwohner Joh. Friedr.
Fidel über das Haus no. 326. der Stadt, pro 2600 rthl.

39. zwischen der verwit. Rittmeister v. Prittwig, um der Stadt-Kom-
mune über das ehemalige Franziskanerengebäude no. 105. der Vorstadt, pro
7500 rthl.

40. zwischen Joseph Schwertner und dem Kräuter Johann Gottlob Hartwig über das Haus no. 65. der Vorstadt, für 150 rthl.

41. zwischen dem Bäcker Wittmann, und dem Schmidt Joh. Christoph Brüger über das Haus no. 207. der Stadt, pro 650 rthl.

42. Verreich des Trunkfchen Hauses no. 545. der Stadt an die verwit. Friseur Johanne Eleonore Trunk geb. Kaulfuß, für 850 rthl.

43. des Hauses no. 511. der Stadt an den Musiklehrer Carl Friedrich Köhler als alleinigen Erben seiner Ehefrau, in pretio von 1500 rthl.

44. Kauf zwischen dem Brauer Wihlsm Gottlob Dompig und der brauberechtigten Bürgerschaft, um das Brauhaus no. 355. lit. b. der Stadt, pro 2000 rthl.

45. Zuschreibung der Wiese no. 83. vom Hospital, wo weilt für die Kinder der verstorbenen Kaufmannswittve Dove, in pretio von 1000 rthl.

46 von $\frac{1}{3}$ Theil an der Schubank no. 669. für die verehlt. Musiklehrer Köhler als Erbin ihrer Mutter, der weil. Bräuern, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.

47. Kauf zwischen dem Brauer Dompig und brauberechtigten Bürgerschaft in Liegnitz über das Malzhaus no. 493. der Stadt, pro 2400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 94 der Stadt an die Wittve Maria Elisabeth Tegetmeyer geb. Preuß. als Erbin ihres Chemannes in pretio von 1875 rthl.

49. Kauf zwischen der verehlt. Chirurgus Schamberg und dem Destillateur Johann Ehrenfried Gogler über den Garten no. 196 a der Vorstadt, pro 1200 rthl.

B. Bey den Liegnitzschen Domainen-Amtdörfern.

50. zwischen Mettner und Johann Gottlieb Freudenberg über die Häuslerstelle no. 44. in Koischwitz, pro 280 rthl.

51. zwischen den Elsnerschen Erben und der verwit. Pastor Wisse verwit. gewesenen Elsner und den Geschwistern Elsner über die Papiermühle no. 1. zu Alt-Beckern, für 15899 rthl.

52. Zuschreibung des Keilschen Hauses und Gartens no. 5. der Dänemark für die Wittve Keil und deren 2 Kinder in pretio von 500 rthl.

53. Verreich der Tschierschleschen Häuslerstelle no. 21. von Löpferberge an die verehlt. Rothkretschmer Gollnisch Anne Rosine geb. Jungfer für das Meistgeboth von 220 rthl.

54. des Scharffschen Ackers no. 28 a. vom Kommandator-Guth an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 200 rthl.

55. des Scharffschen Ackers no. 44., an eben denselben, pro 435 rthl.

56. dito no. 45. dito pro 315 rthl.

57. Kauf zwischen dem Müller Jacob und dem Bauer Carl Benjamin Menzel, um die Wassermühle und Windmühle no. 36. in Warschdorf, pro 3500 rthl.

58. zwischen Christoph Wehl und Samuel Gottlob Hoffmann über die Gärtnerstelle no. 10. in Alt-Beckern, pro 250 rthl.

59. Zuschreibung der Hamannschen Gärtnerstelle no. 18. in Koischdorf, für die Wittwe Anne Maria Hamann geb. Reichert und deren 4 Kinder in pretio von 150 rthl.

60. Verreich des Kiischen Ackers no. 5. lit. b. auf dem Kommendatorguth an die Wittve Marie Rosine Keil geb. Eriebmacher in pretio von 300 rthl

61. der Winklerschen Häuserstelle no. 24. der Spärgasse an die unverehl. Anne Rosine Scharf für das Meistgeboth von 64 rthl.

62. Kauf zwischen dem Johann Anton Jungnitsch und dem Johann Carl Jos. ph Heller über das Bauergut no. 34. in Pfaffendorf, pro 700 rthl.

63. Verreich des Scharffschen Ackers no. 20 vom Kommendatorguth an den Kräuter Gottfried Drescher für das Meistgeboth von 500 rthl.

64. Kauf zwischen der Wittve Pusch und dem Johann Gottlob Hartcampf über das Bauergut no. 8 in Nicolstadt, pro 1200 rthl.

65. zwischen den Adlerschen Erben und dem Johann Wilhelm Adler über die Gärtnerstelle no. 30. in der Speergasse, pro 152 rthl.

66. Zuschreibung der Wiese no. 73. in Ober-Langenwaldbau für die Wittve Schnieblch und ihre beyden minorennen Kinder in pretio von 200 rthl.

67. der Gärtnerstelle no. 21. in Koischw'z für die Wittve Martin und deren Kinder in pretio von 150 rthl.

68. der Wiese no. 84. in Ober-Langenwaldbau für die Wittve Schnieblch und deren 2 minorennen Kinder, in pretio von 180 rthl.

69. Kauf zwischen dem Bauer Kunert und den beyden Gärtnern George Friedrich Kühn und Christian Lauter über die Wiese no. 68. bey Pfaffendorf, pro 250 rthl.

C. Bey den Kaltwasser Dom. Amts-Dörfern.

70. zwischen Hanns Joseph Schneider und dem Anon Rafner über die Dreschgärtnerstelle no. 33. in Buchwald, pro 120 rthl.

71. zwischen Johann George Fichtner und Johann Friedrich Mühleiter über die Freyhäuserstelle no. 19. in Kaltwasser, pro 200 rthl.

72. zwischen Johann Christian Mühleiter und Joh. Gottfr. Mühleiter um das Bauergut no. 10. daselbst, pro 500 rthl.

73. zwischen der verehl. Mehthändler Pieronzeck und dem Gottlieb Mosermann, um die Freyhäuserstelle no. 3. in Buchsmühl, pro 400 rthl.

74. zwischen den Kimmelschen Erben um die Dreschgärtnerstelle no. 10. in Buchwald, für 300 rthl.

75. Beschreibung von $\frac{1}{2}$ Antheil an der Freyhäuslerstelle no. 35. in Buchwald für den Johann Gottfried Wolff und die 3 Geschwister Teuber in precio von 22 $\frac{1}{2}$ rthl.

76. Kauf zwischen der Wittwe Beyer und dem Joh. Christ. Mühlleiter über die Freyhäuslerstelle no. 34. in Kaltwasser, pro 315 rthl.

D. Bey den Akademie-Stiftsdörfern.

77. Kauf zwischen dem Johann Friedr. Bdrner, um seinen Sohn Carl Friedrich Bdrner über die Großgärtnerstelle no. 4 in Großtinz, p. o 800 rthl.

78. zwischen dem Joh. Gottfried Brückner und dem Johann Samuel Jenke, um die Häuslerstelle no. 9 in Bischdorf, für 245 rthl.

79. zwischen dem Samuel Reichwehr und Gottfried Weiß, um die Häuslerstelle no. 30. in Berndorf, pro 164 rthl.

80. zwischen dem Joh. Gotlieb Haselbach und der Maria Rosine verehlt. Bauer Gräser geb. Wiesner, um die Häuslerstelle no. 26. in Großtinz, pro 460 rthl.

81. zwischen den Krauseschen Erben und dem Friedrich Wih. Krause über das Bauergut no 18. in Kosenau, pro 2840 rthl.

82. zwischen dem Stellwacher Meißner und dem Johann Gottfried Witschke über die Freygärtnerstelle no. 1. in Bischdorf, pro 1455 rthl.

L. Bey den Patrimonial-Gerichtsdörfern.

83. zwischen den Werderschen Erben und dem George Heinrich Weigmann, um die Freyhäuslerstelle no. 24. in Kuchelberg, für 80 rthl.

Militisch. Nachweisung der im 2ten halben Jahre pro 1826 bei dem freienstandesherrl. Gericht hieselbst und der damit verbundenen Justizämtern confirmirten Käufe;

1. Wittwe Beckern Häuschen in Birnbäumel, für 54 rthl.

2. Lebede Ackerkauf unter Schloß-Jurisdiction, für 300 rthl.

3. Maßle Schwentroschine Windmühle, für 836 rthl.

4. Schöps Freistelle zu Birnbäumel, für 430 rthl.

Leubus den 28. November 1826. Bei dem Königl. Gerichte zu Leubus ist nachstehende Besitzveränderung vorgekommen. Kauf des Benjamin Tise um die Gottfried Regelsche Erbscholtsen zu Regnitz, pro 800 rthl.

Gerichts-Kanzley,

Dritte Beilage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. December 1826.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 5. December 1826. Von dem Königl. Dohm-Vogtey-Amte sind zum Theil noch in dem vorigen, zum Theil in dem laufenden Jahre folgende Kauf-Contracte confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

1. Siebenhusen. Adjudicatoria für den Kaufmann Friedrich Kallmeyer, betreffend die Erbstelle no. 19., für 1665 rthl.
2. dito Kauf des Joh. Gottlieb Haincke, um die Erbstelle no. 9., von seinem Bruder Joh. Michael Haincke, für 600 rthl.
3. dito Adjudicat. für die Christian Winklerschen Kinder betreff. das Ackergrundstück no. 85., für 1100 rthl.
4. dito Kauf des Gottlieb Schiller, um das Ackergrundstück no. 83. vom Gottlieb Winkler, für 790 rthl.
5. dito dito des Gottlieb Haincke, um ein Ackerstück von der Erbstelle des Adam Haincke no. 26. zu den seinigen no. 9., für 600 rthl.
6. dito Adjudicat. für die Eva Louise Gemlich geb. Winkler betr. die Erbstelle no. 2., für 950 rthl.
7. dito dergleichen für den Andreas Peuckert betr. die Erbstelle no. 17., für 6000 rthl.
8. dito Kauf des Martin Haincke, um die Erbstelle no. 5. vom Carl Kretschmer, für 2000 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

9. Esel. Kauf des Carl David Embrich, um das mütterliche Bauergut no. 20., für 1300 rthl.
10. Eckerdorf. Der Fr. Maria Elisab. verehel. Ober-Amtm. Mücke geb. Scholz, um die Scholtisen no. 1., für 30800 rthl.

11. Boguslawitz: Kauf des Mathes Schoß, um die Freistelle no. 19., vom Daniel Jäckel, für 800 rthl.

12. dito des Carl Hende, um das Ackergrundstück no. 13. vom Joseph Kalke, für 465 rthl.

13. dito des Joh. Tise, um die Gärtnerstelle no. 9., vom Daniel Manglter, für 500 rthl.

14. dito des Gottfried Jäckel, um das Ackerstück no. 20. vom Paul Jäckel, für 300 rthl.

15. Ostaschin: Kauf des Erbsaß George Friedrich Preuß zu Neudorf, um das Ackerstück no. 28. von den Martin Preußschen Erben, für 2925 rthl.

16. dito des Erbsaß Christian Peuckert zu Neudorf, um das Ackerstück no. 39. von den Martin Preußschen Erben, für 2925 rthl.

17. Paschwitz: des Regierungs Director. Hru. Baron v. Rottwitz, um das Erbscholtisey Gut, für 38000 rthl.

18. dito der Fleischer Jenckeschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 19. von der Erbscholtisey, für 150 rthl.

19. dito des Carl Joseph Ahmann, um das Bauergut no. 9. von den Pauschen Erben, für 1907 rthl.

20. dito des Gottfried Wittig, um die Schmiede no. 13., für 400 rthl.

21. Eschirne: des Joh. Baumgarth, um das Haus no. 24. von den Schreiberschen Erben, für 104 rthl.

22. Pohlenowitz: des Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schiller, um eine Wiesen Parcellle vom Königl. Fiscus, für 1690 rthl.

23. dito des Bau-Inspector Bauschke, um eine dergleichen, für 1353 rthl.

24. dito des Carl Jansch, um eine dergleichen, für 340 rthl.

25. dito des Bauer Franz Ohme, um eine dergl. no. 4., für 1001 rthl.

26. dito des Kreischmer Späte, um eine dergl. no. 5., für 450 rthl.

27. dito des Freigärtner Pluder, um eine dergl. no. 14., für 501 rthl.

28. Pöslanowitz: Kauf des Frengärtner Joh. Siegmund, um eine dergl. no. 11., pro 310 rthl. 27 sgr.

29. dito des Gerichtscholzen August Jänsch, um 2 dergl. no. 7., pro 754 rthl.

30. dito desselben, um eine dergl. no. 8., für 462 rthl.

31. Klein-Gandau: Kauf des Ehrenfried Unverricht, um das Ackerstück no. 1. vom David Schirmacher, pro 1000 rthl.

32. dito Adjudicat. für die A. N. verm. Weber geb. Schubert, um das maritalische Ackerstück no. 14., pro 1050 rthl.

33. Mellowitz: Adjudicatoria für den Joh. George Kunschle. betr. das Bauergut no. 9., pro 3200 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

34. Peicherwitz: Kauf des Anton Seewald, um die Windmühle no. 3. vom George Schiller, pro 1200 rthl.

35. Spillendorf: der Gräbnschen Eheleute, um das Scholzesche Bauerngut no. 3., pro 3058 rthl. 9 sgr.

36. dito des Anton Dresler, um die Gärtnerstelle no. 10. vom Joh. Weiß, pro 800 rthl.

37. dito des Joseph Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 5. vom Gottfried Erber, pro 545 rthl.

38. Krainsch: des August Grögor, um das Haus no. 22. vom Melchior Schmidt, pro 400 rthl.

IV. Im Frankensteinschen Kreise.

39. Prohan: Zuschreibung der Fleischer Heinrichschen Grundstücke an die Wittwe Martha geb. Neumann, pro zusammen 520 rthl.

40. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 108. an den Deconom Joseph Scholz, im Werthe 600 rthl.

41. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 185 an den Kaufmann Carl Scholz zu Frankenstein, pro 1200 rthl.

42. dito Kauf des Franz Joseph Schuster, um das Haus no. 118. von den Franz Gröblichschen Erben, pro 41 rthl.

43. des Joseph Thiesch, um das Ackerstück no. 137. vom Bernhard Bleischwitz, pro 100 rthl.

44. dito des Anton Bleischwitz, um das väterl. Ackerstück no. 124., pro 80 rthl.

45. dito des Carl Hilger, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 1600 rthl.

46. Prohan: Kauf des Carl Hilger, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Möhlan no. 22 ad no. 16, pro 300 rthl.

47. dito des Joseph Voltmann, um das Haus und Garten no. 180. von der verehel. Opitz, pro 290 rthl.

48. dito des Joseph Bercke, um die Gärtnerstelle no. 10. von Ignaz Förster, pro 300 rthl.

49. dito des Gastwirth Richter zu Frankenstein, um ein Ackergrundstück von dem Bauergute des Anton Möhlan no. 22. ad no. 97., pro 300 rthl.

50. dito der Johanna verwittw. Bauer Bahdorf zu Obersdorf, um das Ackerstück no. 131. vom Rathmann Wesse, pro 800 rthl.

51. dito des Joseph Mücke, um das Haus no. 23. von den Bölkelschen Erben, pro 115 rthl.

52. dito des Anton Seiffert, um das Haus no. 46. von dem Franz Heinrich, pro 160 rthl.

53. dito des Joseph Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlan'schen Bauergute no. 22. zu seinem Hause no. 56., pro 320 rthl.

54. dito des Joseph Scholz zu Frankenstein, um das Ackerstück no. 91. vom Joseph Förster, pro 150 rthl.

55. dito des Florian Richter, um das väterl. Haus no. 175. pro 72 rthl.

56. dito des Joseph Gebauer, um das väterliche Haus no. 57. pro 100 rthl.

57. dito des Franz Martin, um das Haus no. 71. von der Wittwe Krause, pro 50 rthl.

58. dito des Florian Rasch, Bauer zu Obersdorf, um eine Wiese von dem Bauergute der verehel. Otto no. 8., pro 50 rthl.

59. dito der Barbara verwitt. Peschke geb. Otto, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25., pro 1532 rthl.

60. dito des Bauer Anton Möhlan, um ein Ackerstück von dem Hause des Joseph Wagner zu seinem Bauergute no. 22., pro 100 rthl.

61. Gr. Peterwiz: des Anton Erber, um das Haus u. Garten no. 50. von den Blaschkeschen Erben, pro 70 rthl.

62. dito des Florian Zichrig, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Gottl. Springer, pro 600 rthl.

63. Sr. Peterwiz: Kauf der Köbnerschen Eheleute, um das Haus no. 47. vom Heinrich Gröger, pro 80 rthl.
64. dito des Joseph Spielmann, um das Haus no. 39. vom Clemens Möhlan, pro 120 rthl.
65. dito des Franz Rasch, um das Ackergrundstück no. 50. von den Gebrüdern Rudolph, pro 200 rthl.
66. dito des Benedict Rudolph, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 2700 rthl.
67. dito der Joh. verw. Sandmann wieder verehel. Krause, um die maritalische Häuslerstelle no. 58., pro 40 rthl.
68. dito der Wittwe Ringel geb. Schuster, um das maritalische Haus no. 26., pro 60 rthl.
69. dito der Franz Knauerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 58., pro 67 rthl.
70. dito des Franz Köhler, um das Ihmannsche Haus no. 57., pro 200 rthl.
71. Frankenberg: des Franz Lindner, um das väterl. Haus no. 33., pro 24 rthl.
72. dito des Franz Eschcke, um das väterl. Haus no. 54., pro 30 rthl.
73. dito des Carl Cammerhor, um ein Grundstück von der Häuslerstelle der Schwarzerschen Erben no. 86 ad no. 85., pro 60 rthl.
74. dito des Anton Sandmann, um das väterl. Haus no. 60., pro 100 rthl.
75. dito des Gärtner Amand Hoppe, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Amand Kuschel, pro 300 rthl.
76. dito des Thaddeus Kuschel, um das väterl. Bauergut no. 9., pro 7000 rthl.
77. dito des Amand Kuschel, um das Haus no. 34., pro 100 rthl.
78. dito der Dorothea verw. Raschmann wieder verehel. Strecke, um die maritalischen Grundstücke no. 102., pro 4000 rthl.

V. Im Oplauer Kreise.

79. Bergel: Kauf des Johann Barwisch, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

80. Bergel: Kauf des Joseph Dutschek, um das Haus no. 4. vom Jakob Dutzeck, pro 232 rthl.

81. dito des Carl Barwisch, um das Haus no. 17. von dem Joseph Weith, pro 200 rthl.

82. dito des Gottlieb Gerhardt, um das Haus und Garten no. 10. vom Ant. Niemer, pro 700 rthl.

83. dito des Michael Starabisch, um die Freystelle no. 5. vom Joh. Gawande, pro 800 rthl.

84. Köchendorf: des Franz Wachsmann, um das väterl. Bauergut no. 2., für 2200 rthl.

85. dito des Jacob Bräuer, um das Hirtenhaus, pro 112 rthl.

86. dito des Schull-brer. Weith, um ein Ackerstück von der Bauerschaft, pro 150 rthl.

87. dito des Erbscholzen Ehrenfried Gierth, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Joseph Brückner no. 21., pro 241 rthl.

88. dito des Joseph Seiffert, um das Bauergut no. 3. vom Joh. Franz Glogner, pro 2200 rthl.

89. Hennersdorf: des Joseph Scholz, um das Bauergut no. 67. vom Carl Förster, pro 4500 rthl.

90. dito des Anton Thiel, um die Gärtnerstelle no. 48. vom Joseph Gebel, pro 600 rthl.

91. dito des Franz Haschke, um das Haus no. 76. vom Franz Groß, pro 200 rthl.

92. Radlowitz: des Joh. Gottfried Andersch, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 5000 rthl.

93. Jungwitz: des Anton Kursawe, um das Bauergut no. 11. vom Martin Nakohn, pro 2700 rthl.

94. dito des Joseph König, um die väterl. Gärtnerstelle no. 7. pro 400 rthl.

VI. Im Dels Trebniger Kreise:

95. Würzen: Kauf des Christian Kronberger, um die väterliche Wassermühle no. 10., pro 1800 rthl.

96. dito des Franz Biste, um die Häuslerstelle no. 18. vom Joseph Philipp, pro 100 rthl.

97. Beckern: des Joseph Koczerke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Franz Kleebauschke no. 3., pro 306 rthl.

98. Beckern: Kauf des Andreas Koschnick, um ein Ackerstück vom Bauergute des Joh. Koczjerke no. 8., pro 70 rthl.

VII. Im Reisser Kreise.

99. Gr. Neundorf: der A. M. verw. Hartmann wieder verehel. Hillern, um das maritalische Haus u. Garten no. 40., pro 400 rthl.

100. dito des Joseph Gröbner, um das uoralische Ackerstück no. 42., pro 1592 rthl. 20 Sgr.

101. dito des Joh. Hiller, um ein Ackerstück vom Bauergute des Anton Karbstein no. 32 ad no. 56., pro 106 rthl.

102. dito des Carl Siegmund, um die väterl. Gärtnerstelle no. 22., pro 400 rthl.

VIII. Im Schweidnitzer Kreise.

103. Gräbich: Kauf des Ehrenfried Becker, um die Freystelle no. 12. vom Wilh. Teuber, pro 1250 rthl.

104. dito des Gottlieb Hundt, um das Haus no. 50. vom Franz Scholz, pro 200 rthl.

IX. Im Nimptschen Kreise.

105. Mlietsch: des Ernst Leopold, um die Schmiede no. 3. von seiner Schwiegermutter, der Wittwe Zehnel, pro 1500 rthl.

X. Im Strehlemer Kreise.

106. Pentz: des Gottfried Herfert, um die Coloniestelle no. 17. von der Joh. verw. Galle, pro 550 rthl.

107. dito Adjudicat. für den Joh. Gottfr. Forelle, betr. die Coloniestelle no. 28., pro 900 rthl.

108. Kauf der Joh. verw. Galle geb. Böhr, um die marital. Coloniestelle no. 51., pro 700 rthl.

109. Zelliner des Joh. Gottlieb Nicke, um die Frengärtnerstelle no. 9. vom Joh. Hilger, pro 280 rthl.

110. dito des Peter Römer, um das Haus no. 20. von dem Gottlieb Hahn, pro 171 rthl.

111. Birkenkreischam: des Anton Padelz, um das väterl. Bauergut no. 2., pro 3200 rthl.

XI. Im Reichenbachschen Kreise.

112. Massendorf: Adjudicat. für den Joh. Gabriel, betr. das Haus und Garten no. 1., pro 330 rthl.

113. Pfaffendorf: Kauf des Joh. Friedr. Frommer, um das Bauergut no. 8. vom Ant. Hahn, pro 3275 rthl.

114. Hengersdorf Dreißighusen: des Bauer Joh. Eichen, um ein Stück Grund von dem Hause des Gottl. Krause no. 70. zu seinem Bauergute no. 13., pro 30 rthl.

XII. Im Grotelauer Kreise.

115. Klobebach; Kauf des Caspar Daumann, um das Bauergut no. 11. vom Ignaz Nachtigall, pro 1600 u. 200 rthl.

XIII. Im Pohl. Wartenbergischen Kreise.

116. Escheschen: Kauf des Michael Strubel, um eine Wiest vom Bauer Joseph Gottschlig, pro 85 rthl.

117. dito des Joh. Obieglo, um das Bauergut no. 10. von seinem Bruder Jacob Obieglo, pro 100 rthl.

118. dito des Michael Bereck, um das Bauergut no. 39. von der Wittwe Dugas, pro 114 rthl.

119. Hammer: des Valentin Langner, um die Gärtnerstelle no. 31. vom Joh. Mondry, pro 700 rthl.

120. dito des George Surowy, um die väterl. Gärtnerstelle no. 21., pro 88 rthl.

121. dito Adjudicat. für den Schullehrer Joh. Kogochy betreff. die Freistelle no. 13, pro 1010 rthl.

122. Glashütte: Kauf des Mathes Mondry, um die Freistelle no. 21. vom George Dubiel, pro 240 rthl.

123. Conradau: des Mathes Ponzeck, um die väterl. Gärtnerstelle no. 27., pro 200 rthl.

124. dito des Lorenz Matiek, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13. pro 206 rthl.

Weigwitz Oplauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Daniel Wickle über seiner Mutter Bauergut per 2000 rthl. und des Joh. George Neumann von Sitzmannsdorf, um der Wittwe Damzog Bauergut per 1715 vorgekommen.

Graf York von Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamte.

Große.

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 19. December 1826.

Zu verauctioniren:

*) Breslau den 16. December 1826. Mittwoch den 3ten Januar 1827. Nachmittags um halb 3 Uhr und die folgenden Nachmittage wird der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Königl. Land- Gerichts-Secretairs Hrn. Gabriel, bestehend in diversen Uhren, moderner goldner, silberner und andern Dosen, schönem Silbergeschirr, gutem Servis, Gläsern, Eischzeug, einem Meublement, Kleidern, Gemälden, schönen Kupferstichen, Büchern, Instrumenten und anderen Hausrath in der Wohnung des Verstorbenen, Mühlgasse No. 2. hieselbst eine Treppe hoch an die Meißeldiehenden gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair, im Auftrage.

*) Breslau. Mittwoch als den 20ten Decbr. früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr sollen Schwelmitzer Straße im Saale zur Stadt Berlin mehrere Ermineaux, große und andere Spiegel in Mahagoni- und Birkenholz, meistbietend versteigert werden.

Citatio Edictalis.

*) Schloß-Ratibor den 10. October 1826. Es ist das in Sachen der Johann verehlt. Swierzina gebornen Mrazek zu Eiglau wider ihren Ehemann, den Umbauer Johann Swierzina daselbst unterm 21. Februar 1811. publicirtes Erkenntniß nebst dem demselben beigegebenen Hypothekenscheine vom 15. März 1811. über die erfolgte Eintragung des Eingebrachten der Klägerin nach Höhe 840 Rthl. casenmäßiger Münze auf das Bauergruth sud Nro. 23. zu Eiglau verlohren gegangem und von der nunmehrigen Wittve Johanna Swierzina dessen Aufgehobn nach gesucht worden, daher alle diejenigen, welche an dieses Document als Cessionarien, oder Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde Rechtsens ein Eigenthumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, in Termino den 23. März 1827 früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzellei ihre etwaigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das verpfändete Bauergruth präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Post im Hypothekensbuche geldschrt werden wird.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und
Binkowiz. 16.

AVERTISSEMENTS.

*) Kloster Lauban den 26sten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte, wird auf Antrag der Erben, Behufs ihrer Auseinandersetzung die Michael Hoffmannsche Nachlass-Häuserstelle No. 9. zu Pfaffendörf, welche ortsgerechtlich auf 151 Rthl. taxirt worden, in einem einzigen premtorischen Biethungs-Termine, auf
den 20sten Februar 1827.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamt's-Stelle freiwillig subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen und der Best- und Meistbleibende den Zuschlag vom Vormundschafts-Amte zu gewärtigen hat. Zugleich werden etwanige noch unbekannte Michael Hoffmannsche Gläubiger hierdurch aufgefodert, sich in diesem Termine zum Liquidiren ihrer Forderungen einzufinden, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Crisis-Gerichtsamt.

*) Rothenich bei Cosel den 1sten November 1826. Im Wege der nochwendigen Subhastation wird das zu Raschowitz im Coseler Crese sub No. 9. gelegene, auf 262 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freibaugut zum öffentlichen Verkauf ausgedothet, wozu wir einen einzigen premtorischen Termin auf den 22sten Februar k. J. früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei angesetzt haben. Hierzu werden Kauflustige und zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Bestblithenden ohne Rücksicht auf fernere Geborthe das zu subhastirende Baugut zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekanntem Realprätendenten bekannt gemacht, daß, wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhastirte Freibaugut werden präcludirt werden und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Raschowitz.

Richter, Justit.

Neumarkt den 3ten November 1826. Der Müller Anton Bathe zu Biehan, beabsichtigt die Anlage einer neuen Vockwindmühle auf eignem Grunde. Wer dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge Crisis vom 28sten October 1810. hierdurch aufgefodert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, indem nach Ablauf dieser Frist, auf keine Einwendungen weiter gehört, sondern die Landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Königl. Preuss. Landrath.

v. Debschütz.

Schloß Gröditzberg den 19ten September 1826. Das zu Nodelsdorf bei Haynau sub No. 60. belegene Haus des verstorbenen Johann Gottlieb Hillger, ortsgerechtlich auf 130 Rthl. geschätzt, wird Theilungshalber den 9ten Januar 1827. Nachmittags um 4 Uhr premtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Biethen, die unbekanntem Gläubiger des verstorbenen Häusler Hillger zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der W. C. Benedictschen Herrschaft Gröditzberg.

Ca

Comenz den 27. November 1826. Nachdem der Freibauer Florian Auzt zu Großrossen, durch das am 27. Novbr. d. J. publicirte rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, und unter Curatel gesetzt worden ist, so wird dies mit dem Verwarren hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, demselben fernr kein Credit zu geben, und sich mit ihm in keine Verträge einzulassen, indem für denselben keine Schulden bezahlt, und alle diesfälligen, ohne seinen Curator geschlossnen Verträge für nicht geschlossen angesehen werden sollen.

Das Major v. Hrugelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Rossen.

*) Breslau. Bey F. E. C. Leuckart sind zu haben: Pfeiffer und Nägeli, Chorgesangschule 4 Rthl, dieselben, Gesangbildungslehre für den Männerchor 2 Hefie 2 Rthl. 20 sgr. Siena, Auswahl classischer Chorgesänge, enth Fuggetten und Fugen von Stölzel. Doppelausgabe in Klavier- Auszuge und Singstimmenblättern 3 Rthlr. Nägeli, 30 Lieder für die Jugend zweistimmig im Clavier- Auszuge 2te Sammlung 10 sgr, derselbe, 30 Lieder für die Jugend, zweistimmig im Clavier- Auszuge 3te Sammlung 20 sgr., derselbe, Chorlieder für Kirche und Schule 1 — 4s Keft. Partitur a 10 sgr. in einzelnen Stimmen a 12½ sgr., derselbe, 30 geistliche Gesänge ein oder mehrstimmig zu singen mit nicht obligater Clavier-Begleitung 25 sgr., nebst allen übrigen den Schul-Anstalten und Singvereinen zu empfehlenden Werke von Nägeli.

*) Breslau. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von denen von den Herren Trowitzsch et Sohn zu Frankfurth a. d. D. verlegten allgemeinen Schlesischen Kalender bereits zwey starke Sendungen schnell vergriffen, und so eben eine dritte Sendung erhalten habe. Da dieselben in Ansehung des Papiers sowohl als Druck, gefälligen Außern, und durch ihre Brauchbarkeit, indem besonders die Schlesischen Märkte darinn verzichnet sind, allgemein beliebt sind, so finde alle übrigen Lobeserhebungen für unnöthig und empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme sowohl in allen Buchbinder-Handen, als auch bey mir auf dem Hintermark No. 3.

C. G. Brück, Buchbinder und Kalender-Factor.

*) Breslau. Bey J. S. W. Wellshäuser in Oppeln ist erschienen, und in Breslau in der Größelschen Buchdruckerey (Sandstraße No. 14.) für 3 sgr. zu bekommen: Grundzüge der deutschen Litteratur-Geschichte. Als Leitfaden beyrn Vortrage auf Gymnasien.

*) Breslau. Die Lehre der Harmonie nach C. Urban's Theorie der Musik nach rein naturgemäßen Gesetzen. Cursus I. in 24 Lektionen. Die Resultate des Cursus der Lehre der Harmonie sind; daß man einen Choral oder andere Gesänge von nicht ausgebreitetem Umfange zu vierstimmiger Harmonie setzen, und zu einem gegebenen oder selbst erfundene Thema Variationen machen kann. Jeder der an diesem Cursus Theil nehmen will, muß singen, oder ein Instrument spielen können. Es werden wöchentlich zwey Lektionen gegeben, wovon die Erste den 2ten Januar

1827. Vormittags von 10 bis 12 Uhr abgehalten wird. Das Honorar ist wenn mehrere den Cours zugleich durchmachen 8 Rth., wünscht denselben Jemand allein durchzumachen, so ist das Honorar 12 Rthlr. Die geehrtesten Theilnehmer am Cours, bitte ich sich spätestens bis zum 2ten Januar bey mir grüne Baumbrücke No. 2. von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu melden.

J. E. Kühn, Schüler des Herrn Musik-Director Urban.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich während dem Christmarkte mein vollständiges optisches Waarenlager, besonders gute Star- und Conservations-Brillen in allen Farben, auch Schulbrillen, welche das Auge conserviren und die Pupille wieder in Ordnung bringen. Auch werden Reparaturen aller Art angenommen und bestens besorgt. Meine Bude ist auf dem Paradeplatz No. 7. gegenüber. Nach dem Christmaekte ist mein Waarenlager auf der Ohlauerstraße No. 74. beym Seifenstüber Lindner eine Stiege hoch.

L. Säfte, Optikus.

*) Breslau. Die Kupferdruckerey von J. M. Winter in Breslau, Hummerey No. 43. verfertigt außer Kupfer-Abdrücken aller Art auch glatte und gepresste Visitenkarten von schönsten Pergament-Papier, so wie andere diverse Sorten zu den billigsten Preisen und bittet um gütige Aufträge ganz ergebens.

*) Breslau. Ich habe eine Parthe schwere baumwollne Watten in Commission erhalten, und verkaufe solche zu dem auffallend billigen Preis von 1 Rthl. per Duzend und auch einzeln.

Martin Hahn, goldne Madegasse No. 26.

*) Breslau. Es empfiehlt Einem sehr geehrten Publikum zur beliebigen Auswahl ihrer Fabrik von Sonn- und Regenschirmen, während des Christmarktes in seiner Bude auf dem Paradeplatze in der Nähe der goldnen Sonne, und außerdem in seiner Wohnung, Ohlauer-Strasse No. 77. in den drey Hechten.

Eduard Pätzolt.

*) Breslau. Einige Flügel sind billig zu verkaufen bey dem Instrumentenmacher Schmidt in der Rotharinen, Ecke.

*) Breslau. Hamburger Candis-Strop von vorzüglicher Dicks und Süße empfiehlt zu bedürftenden Feste, so wie alle andere Specerey-Waaren, Coffee und Zucker so billig als jeder anderer.

*) Dypeln den 12ten December 1826. Der in dieser Zeitung als verlohren angezeigte Staats-Schuldschein sub No. 55202. Lit. a. hat sich bereits vorgefunden.

J. Bender.

*) Breslau. So eben erhielten eine sehr schöne Auswahl Bijouterie in 14 und 18 Karat Gold, als auch sehr viele andere Gegenstände neuester Art, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Hübner et Sohn am Paradeplatz No. 13.

Wittwoch den 20. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. s. w.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen

*) Pöslau den 11ten November 1826. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution die hieselbst in der Wallgasse sub No. 93. belegene, denen Schuhmacher Paul Schlwinsky'schen Eheleuten gehörige, auf 142 Rthl. 13 Sgr. 9 pf. Cour. gerichtlich gewürdigte Hans-Possession nebst Gärten und einer Hartacke Feldes von einem Scheffel Ausfaat und lader Kauflustige zu dem auf den 22sten Februar anni futuri Vormittags im Königl. Stadtgerichts-Localc anstehenden Biethungs-Termine mit dem Bemerken hiermit ein: daß der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen hat, da hingegen auf spätere Gebothe gar nicht gerücksichtigt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit während den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Küchler.

*) Camenz den 19ten November 1826. Auf den Antrag der Erben des zu Grunau verst. Gärtnerauszählers Joseph Martin, soll das zu dessen Nachlasse gehörige, sub No. 92. in Pankwitzger Feldmark gelegene, vordgerichtlich auf 52 Rthl. abgeschätzte Ackerstück zum Behuf der Erbes-Auseinandersetzung in dem auf 21sten Februar 1827. Vormittags um 9. Uhr im hiesigen Gerichtslocalc angehalten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine subhastirt verkauft werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Schloß Ratibor den 25ten November 1826. Die zum Nachlasse des Simon Glogowsky gehörige, auf 10 Rthl. abgeschätzte Rodothauslerstelle zu Thurze Ratibor's Kreises, soll im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 1sten Febr. 1827. in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedenken eingeladen werden: daß der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

*) Trachenberg den 4ten December 1826. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der auf 10 Rthl. Cour. vordgerichtlich abgeschätzten, zum Köseschen Bauergerüthe zu Großbargen gehörenden Fischwasser ist auf den Antrag der Bauer Caspar Köseschen Erben ein Termin auf den 7ten Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthumsgericht anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorzusetzen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Erben erfolgen wird.

Fürstlich v. Hagensdorfs Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Preis

Breslau den 27sten October 1826. Auf den Antrag des Pöbgerbermei-
ster Johann Rosa als Realgläubiger soll das dem Erbsaß Gottfried Seidel ge-
hörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist,
im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 1552 Rthl. 18 sgr. nach dem
Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1731 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Grund-
stück No. 101. (neue No. 2.) auf dem Stadigtut Elbing belegen, im Wege
der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle B.itz- und
Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in
dem hiezu angeetzten einzigen peremptorischen Termine den 2. Februar 1827. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Muzel in unserm Partheizim-
mer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Sub-
hastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu ge-
wärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interes-
senten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.
Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschwings die Löschung der sämt-
lichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztes-
ten, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, ver-
fügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Kenmarkt den 2. Decbr. 1826. Die zu Koltsau Liegnitzschen Kreises
sub No. 6. des Hypothekenbuchs belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Müller-
meister Christian Traugott Hirsch gehörige Mühlenpoffion, bestehend aus Boh-
haus, Schuur, Stallung, Garten, fünf Morgen Acker und eine Bodwands-
mühle, welche auf 1033 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein nachträgliches einziger
peremptorischer Bleichungstermin auf den 10. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltsau angezett, zu welchem alle und jede,
welche die gedachte Mühle-poffion zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen,
eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsd. nn der Meist- und Best-
bietende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhält-
nißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder
schicklichen Zeit in der Kanzly des unterzeichneten Justitars eingesehen werden.
Zugleich werden alle und jede, welche an diese Mühlenpoffion aus irgend einem
Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben bis
zu dem gedachten Termine bey dem unterzeichneten Gerichtsamente zu melden, oder
zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und sich nur an
das halten können, was nach Vertheilung der Kaufgelder unter die sich gemeldeten
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt Koltsau.

Sischer.

Gotteßberg den 18. November 1826. Daß zu Waldenburg belegene,
dem Maurer Joh. Gottlieb Reich gehörige und auf 356 Rthl. nach dem Nutzungs-
ertrage abgewürdigte, übrigens baufällige Haus No. 3. soll im Wege der noth-
wendig-

wendigen Subhaftation Schuldenhalber in dem auf den 31sten Januar 1827. anberaumten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Rathhause verkauft werden. Kauflustige, Besiz- und zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle unbekanntes Reichschen Creditoren sub pona präclufi vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt Walzenburg.

Herrnsdorf den 1sten November 1826. Das zum Schuhmacher Gottlieb Hampelschens Nachlaß gehörige sub No. 170. auf der Töpfergasse hieselbst belegene Haus nebst Gärchen, soll in dem einzigen Biethungstermine den 11ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meist- und Bestbieter nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Fun us sogleich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Conradt.

Ezarnowan; den 6. October 1826. Zu dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe der in dem, zu dem hiesigen Königl. Domainenamte und dem Dypelnischen Kreise gehörigen Dorfe Frauendorf sub No. 13. gelegenen, in einem Gebäude, einem Garten und in einem Uckerstücke zu sechs Breslauermehren Ausfaat bestehende Häuflerstelle, welche auf 50 Mthlr. abgeschätzt worden, haben wir im

den 11ten Januar 1827.

des Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt und wir laden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiezu ein, daß dem Meistbietenden mit Vorbehalt gesetzlicher Ausnahme dies Grundstück sofort zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

Storch.

Hermisdorf unterm Rhnast den 12. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die nothwendige Subhaftation des dem verstorbenen Gottfried Stelzer zu Petersdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 182. alldort belegenen und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 18. Februar d. J. auf 98 Mthl. 4 sgr. 8 pf. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert in dem

auf den 13. Januar 1827.

ansiehenden einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt's-Canzley allhier zu Hermisdorf, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieter abjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Gerichtsammt der Herrschaft Rhnast.

Fürstenein den 17. October 1826. Das zu Altwasser Waldenburger Kreises, sub No. 131. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Ge-

richts-

richts-Kretscham zu Altwasser zu inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 350 Rthl. abgeschätzte Güntherische Colontz-Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen auf den 12. Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine verkauft werden. Beisig- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Termine in dem Gerichts-Local zu Altwasser zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesegliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

viz. commiff. Schmieder.

Kieskau bei Spremberg am 28. September 1826. Zum öffentlichen Verkaufe der wegen Schulden zum Anschlage gebrachten, zu Kieskau unter No. 4. belegenen, dem Mühlmeister Carl Gottlob Rüdiger zugehörigen, mit Einschluß der Gebäude auf 1225 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzten Wassermühle, die Delmühle genannt: an den Meistbiethenden sind drey Biethungs-Termine, auf

den 13. November

den 14. December c. und

den 19. Januar. 1827.

Jedemal Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß der letzte Biethungs-Termin peremptorisch ist, und daß die Taxe beim hiesigen Gerichtsamte und zwar in der Wohnung des unterzeichneten Justitoril zu Muskau zu jeder Zeit eingesehen werden kann, es auch Jedermann frei steht, die bei deren Aufnahme etwa vorgefallenen Versehen bis 4 Wochen vor dem letzten Termine uns anzuzeigen, hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt.

Trebnitz den 27. October 1826. Da die von dem verstorbenen Häusler Heinrich Gluche hinterlassene Häuslerstelle zu Briesche sub No. 45. des Hypotheken-Buchs ortsgerechtlich auf 537 Rthl. abgeschätzte, im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden soll, so ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 17. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Refrendario Proß im hiesigen Gerichts-Local angefahrt worden, und wird, wenn keine gesegliche Hinderungsgründe obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf Nachgebote nicht geachtet werden.

Königl. Gericht der ehem. Trebnitzer Stiftsgüter.

Citatio Edictalis.

*) Muskau den 6. December 1826. Auf Ansuchen des Halbbauers Christoph Schinke zu Podrosche werden alle, welche aus der verloren gegangenen, dem dasigen Bütner Carl Kühnel, gemäß der Ministerial-Instruction vom 12ten August 1820. von dem unterzeichneten Gerichte ertheilen vorläufigen Recognition vom 11ten Juni 1823. über die Anmeldung und künfftige Eintragung einer ihm von dem Halbbauer Johann Gottfried Kruschwitz eingeräumten Hypothek wegen eines Darlehns von 50 Rthl. Preuß. Cour. nebst 4 pro Cent Zinsen und Kosten auf die zu Podrosche unter No. 11. belegene Halbbauernabnung in das anzulegende Hypothekenbuch:

fenbuch: als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermelden, hiermit aufgefordert, Ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 17ten März k. J. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtsgebäude angelegten Termine anzuzeigen und zu beschweigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Instrument für amortisirt und für nicht weiter geltend erklärt, auch mit Löschung der gedachten Post erfahren werden wird.

Königl. Pücklerisches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

AVERTISSEMENTS.

*) Ratibor den 24. October 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den Nachlaß des am 9. October 1825. zu Bodland verstorbenen Ober-Amtmanns und General-Pächters Johann George Pratsch am heutigen Tage der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger und Wahl eines Curators respect. Contradictors

auf den 19. März 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Scharf angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissions-Rath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorkaufsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, an die Erben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gerichte davon förderksam treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

*) Warthau den 14. Novbr. 1826. Das Reichsgräflich von Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhasfirt das im Niederdorf subhasfirt das im Niederdorf sub No. 24. belegene, auf 3048 Rthlr. 22 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte Dominial-Ackerstück von 49 Morgen dem Gutsbesitzer Hr. Scharffenberg gehörig ad instantiam Creditoren, und fordert Viechtungslustige auf, in Termino

den 18ten Januar a. L.

den 7ten März, peremptorie aber

den 9ten May

früh um 11 Uhr vor dem hiesigen Gerichts amte ihre Gebolhe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu

zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Grofshartmannsdorf.
Streckenbach, Insit.

*) Falkenberg den 5ten December 1826. Das Dominium Tillowitz hat die in Weidowitz hiesigen Kreises am Steinau Fluß und am daffigen Werkgraben belegene zweygängige Wassermühle erkaufet um solche zu cassiren und an deren Stelle zwey neue Frischfeuer zu etabliren. Dieß bringe ich auf den Grund des Gesetzes vom 28ten October 1810. zur öffentlichen Kenntniß und wird Jeder der ein gegründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeint, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden.

Der Kreis-Landrath v. Kalinowsky.

*) Breslau. Sehr delikate marinirte böhmische Brat-Karpfen ohne Gräten, das Stück 3 Sgr., sehr schöne Gebirgsbutter, das Quart 10 bis 11 Sgr., fetten Schweizer- und holl. Sahnlich-Käse, a 7 und 9 Sgr., sehr feinen Thee, Caffe, Zucker, so auch ganz neue fette Rosinen, Mandeln, feinstes Provencers-Öel, gebackene Pflaumen, das Pfd. 1¼ Sgr., Bienen 1½ Sgr., Ober- und Nieder-Ungarweine auf der Niederlage vertheuert, die Russe von 2½ Emyer Schlef., 25 bis 30 Rthl., die große Flasche 15 Sgr. bis 1 Rthl., feiner weißer Arac, die Flasche 10 und 12 Sgr., ächten Arac de Coa, 1¾ Rthl., Bischof, a 10 Sgr., Grünberger-Wein 5½ bis 9 Sgr. Erira feine satinierte Postpapiere, so wie auch alle andere weiße und bunte Papiere offerirt zum aller billigsten Preise.

Ernst Singthaller.

Breslau. (Ausverkauf von Alabaster-Waaren,) Parfümerien, Eau de Cologne Pomade, Opodeldok u. s. w. Um damit baldigst anzukommen haben wir die Preise bedeutend herabgesetzt und erlauben uns noch zu bemerken, daß wir vorzüglich in Alabasteren noch die schönste Auswahl haben.

Volterri et Comp. aus Florenz, Ohlauer-Straße No. 83.

Breslau. Achten Nürnberger Erbluchen das Paquet fein braune a 12½ sgr., 15 sgr. und 20 sgr., desgleichen fein weiße a 20 sgr. empfiehlt

C. G. Felsmann, Ohlauer-Straße No. 55. Königs Cofe.

Breslau. (Eine neu erfundene Art feine übersponnene Knöpfe) dauerhafter und reinlicher als seidene sich tragend, in jedem Muster und jeder Farbe das Duzend von 12 sgr. an, empfiehlt nebst seidenen Locken eigener Fabrik.

Chr. Samuel Vexhold, Knopfmacher-Meister in Suhrau.

*) Breslau. Aecht-engl. Keltzeug (Sattel, Säume, Sandaren, Trensen, Weitschen) erbletten und empfehlen zu billigen Preisen

Gübner et Sohn am Ringe No. 13.

*) Breslau. So eben erhalten wir eine neue Sendung Orakel, Sine-Umbra, zwey- und drey armige Girandols, wie auch ein- und mehrflammige hängende lackirte, plattirte und Bronze-Lampen, zu billigen Preisen offeriren die

Schradir Bauer am Ringe No. 2.

*) Bres-

*) Breslau. Bis so lange gesuchten Dr. Wogmannsche, Müllersche, Frank'sche und mehrere andere vorzügliche Gattungen Lampen, so wie alle Arten Coffees, Irreter, Theemaschinen, Theekessel und s. w. erhielten so eben aus Berlin in sehr großer Auswahl und verkaufen zu herabgesetzten Preisen.

Hübner et Sohn am Ringe neben der Naschmarkt-Apothek No. 43.

*) Breslau. Bey Erinnerungen an die mir unvergeßliche huldvolle und freundschaftliche Aufnahme, während meines Sommeraufenthaltes bey den hohen Herrschaften zu Ober-Slogau, Doberau bey Kropitz, Kropitz und Falkenberg, Rochschloß, Striesan, fernerhin in Dels und Liegnitz bey der hochlöbl. Ritter-Akademie daselbst, deren Zöglinge meinen Bemühungen so viel Ehre machen, und den ja nicht zu vergessenden Ball, der meinen Bestreben nützlich zu seyn krönten, erregen sich in mir so dankbare Gefühle, daß ich es für nicht zu unterlassende Pflicht halte, hiermit öffentlich meinen Dank auszusprechen, und mich mit der Versicherung, allen den noch nicht erfüllten Engagements nächsten Sommer wo möglich zu entsprechen, zugleich der Fortdauer eines so hochzuschätzenden Wohlwollens und dem gütigen Andenken dieser so hochzuverehrenden Gönner zu empfehlen. Nicht weniger finde ich mich verpflichtet, auf Einem hiesigen hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum, besonders auch dem hochzuverehrenden Vorsteherin hiesiger Anstalten meinen besondern Dank für die mir neuerdings gütigst gewährte freundschaftliche Aufnahme bey meiner Rückkehr hieher, zu zollen. Als Beweis der Anerkennung für das stets zunehmende Vertrauen zu meinem Unterricht, soll mein eifrigstes Bestreben sein: durch unermüdeten Fleiß, die vollste Zufriedenheit so vieler hochzuverehrender Gönner zu erlangen.

L. Dapflfe, Tanz-Lehrer.

*) Breslau. Damentaschen neuester Façon, neuer Arten Theemaschinen, Rauch- und Schnupftabacks-Dosen, mit und ohne Gemälde, Müller Dosen, Zigarndüchsen und s. w. erhielten mit gekürzter Post und empfehlen zu billigen Preisen

Hübner et Sohn neben der Naschmarkt-Apothek No. 43.

*) Breslau. Einen grün lackirten Landauer Staatswagen hat zu verkaufen Heinrich Schweitzer, wohnhaft auf der goldnen Radegasse No. 24.

*) Breslau. So eben empfing noch per Post eine ganz vorzügliche Auswahl eleganter Leibgürtel, Armbänder, Diadem-Kämme, ganz neue Muster Ballen (und andere) Damen-Kleidquills. Sämmtliche neuester Artikel mit den billigst gestellten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

B. Lehmann, am Ringe No. 58.

*) Breslau. Auf der Kupferschmiedestraße in der goldnen Granate No. 37. wird unentgeltlich ausgegeben: Anzeiger des Antiquar Ernst No. VI.

*) Breslau. Ein billiges, noch im besten Zustande befindliches Billard, welcher zum Verkauf noch der

Kaufmann Karnasch, Stock- und Ursullner; Gassen-Ecke No. 13.

*) Bres-

*) Breslau. In dem Hause No. 5. an der Schweidnitz, Thor-Brücke
ist diese Weibachten eine Bäckerey zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Breslau. Da es dem Verfertiger, meiner in Commission habenden
Chemischen Melane Vitriol Dinten Species von deren Güte ein gebreutes Publikum
überzeugt ist, durch die starke Abnahme möglichst ist, dieselbe billiger zu liefern, so
verkaufe das Paquet zu 2 Wsd. Dinte a 6 sgr. Wobey ich bemerke, daß bey mir
von dieser Species fertige ganz schwarze donerhafte Dinte das preuß. Quart 8 sgr.
zu haben ist.

Carl Karnasch,
am Ecke der Stock- und Ursuliner-Gasse No. 17.

*) Breslau Bey Ziehung der 83sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn zu 500 Rthlr. auf No. 3368.
2 Gewinn zu 150 Rthl. auf No. 32490. 9 Gew. zu 100 Rthl. auf No. 261-
6705 6734 8612 8633 16284 16297 27012 und 35223. 6 Gewinne
zu 50 Rthl. auf No. 3047 6738 7843 16679 31292 und 35845. 11 Gew.
zu 20 Rthl. auf No. 3036 3056 6748 7845 8632 10914 16606 27003
80 35254 35827. 32 Gew. zu 10 Rthl. auf No. 3058 76 85 3100 6113
26 6161 66 95 6686 7733 7841 57 73 7896 8614 15 9508 18
22 10922 16655 17272 84 96 26154 83 27027 35283 32 84-
65 Gewinne zu 5 Rthlr. auf No. 2330 34 45 3011 57 91 3384 6111
46 86 87 6687 98 6708 7728 7734 46 7850 62 70 93 8610 28
8635 61 75 93 10911 19 23 28 16285 19 16300 1661 31 71 97
16698 17285 17285 87 26156 57 66 67 74 26191 94 27009 18
35 51 77 82 88 32457 61 35214 35828 36 43 72. 128 Gewinne
zu 4 Rthlr. auf No. 270 2333 46 3003 4 8 10 12 3036 53 80 98
3358 3383 93 99 6118 25 40 6148 58 80 83 88 91 6654 55 61
67 76 6703 4 6 46 7732 36 45 7808 15 36 7855 88 91 97 3604
31 37 38 41 49 8650 57 72 79 80 81 87 97 9509 13 9520 23
10912 65 27 37 38 39 47 16287 16603 9 20 25 37 41 46 47
16654 56 59 69 73 78 17273 74 17279 81 82 83 93 97 26163
76 96 27013 26 31 39 59 62 75 81 32472 32476 79 83 91 94
97 35210 12 15 17 27 29 35244 78 81 82 85 88 93 35807 10
30 35844 69 Mit Loosen zur 1sten Classe 55ter Lotterie und 84sten kleinen
Lotterie empfiehe sich erweist

J. Holschau jün., Salzring nahe am 9 oben Ringe.

*) Breslau. Necht fließenden Cuv-ar in billigster Peelske, so wie achten
Batavia, Urat die Flasche zu 40 sgr. offerlet die Weinhandlung J. H. Waubler,
Albrechts-Strasse No. 55.

B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 7. December 1826. Daß bei dem unterzeichneten Justizamte im zweiten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen sind, als:

I. Breslauer Kreis.

1. Zuschreibung der marital. Wiese no. 48. zu Althof an die Wittwe Hahn, pro 200.

2. Kauf des Peisker, um die Teichmannsche Gärtnerstelle in Krieblowitz.

II. Neumarktscher Kreis.

3. Kauf des Bleisch, um die Schäfersche Gärtnerstelle in Polsnitz, pro 570.

4. des Dominik, um ein Ackerstück von 12 Meßen Ausfaat vom Hoffmann in Kostenblut, pro 100 rthl.

5. des Carl Furche, um die Grabsche Gärtnerstelle in Polsnitz, pro 500 rthl.

6. des Spizer, um ein Ackerstück vom Mentnerschen Fundo zu Kostenblut, pro 30 rthl.

7. des Augustin Oppik, um die Langwitzsche Mühle in Sobloth, pro 1200 rthl.

8. des Anton Kürzel, um das Andersche Banergut in Sobloth, pro 2515 rthl.

9. des Ignaz Richter, um die väterl. Großbürgerstelle in Kostenblut, pro 1200 rthl.

10. des Franz Hahn, um das Joachimsche Großbürgergut in Kostenblut, pro 2400 rthl.

III.

III. Trebnitzer Kreis.

11. des Garnhändler Schubert, um ein Ackerstück vom Gännerschen Bauergute in Lössen, wird hiemit bekannt gemacht.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

Haynau den 29. Juny 1826. Bei unterzeichnetem Justitiariate sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1825 bis ult. Juny c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ober Adelsdorf. 1. Kauf des Freitauer Gottlieb Scholz vom 3. Januar um 8 Morgen Ackerland vom Weigel-Vorwerk des Dominii, pro 395 rthl.

2. Adjudication der verw. Freibauer Menzel geb. Nährig v. 16. April, um die Häuserstelle no. 4., pro 262 rthl.

3. Kauf des Häusler Wilh. Scholz v. 21. May, um die Stube nebst Kamm no. 9., pro 100 rthl.

4. des Freibauer Gottfr. Gerlach v. 20. Juny, um das Bauergut no. 2., pro 9500 rthl.

5. des Bauer Gottfr. Zingel, de eodem, um das Bauergut no. 29., pro 7200 rthl.

Damhenaus Güter. 6. des Gottl. Hentschel v. 7. April, um die Heilmannsche Kirchgärtnerstelle zu Siegendorf, pro 200 rthl.

7. des Gottlob Heidrich v. 18. May, um die Kemertsche Freigärtnerstelle zu List, pro 400 rthl.

8. des Gottfr. Fritsch v. 24. März um die Freigärtnerstelle no. 9. zu Steudnitz, pro 150 rthl.

9. des Friedrich Nyman v. 4. April um die Kirchgärtnerstelle no. 4. zu Siegendorf, pro 900 rthl.

Reisitzer Güter. 10. Kauf des Friedrich Feitbauer v. 5. April, um das Kiedelsche Hofehaus zu Kl. Eischirsdorf, pro 170 rthl.

11. des Christoph Schröder v. 8. April, um das Haus no. 55. zu Reisitz, pro 170 rthl.

12. des Bauer Gottl. Jacob zu Kreibitz v. 11. Februar, um 1 Hube Acker, von seinem Vater, pro 280 rthl.

13. des Friedrich Stiegler, um das Haus no. 63. zu Birkstec v. 17. März, pro 285 rthl.

Pohl.

- Vohlsdorf. 14. Kauf des Gerichtsschulz Reich v. 14. May, um ein Ackerstück v. 6 Morgen zum Dominio gehörig, pro 400 rthl.
15. des Gottfr. Kippermann v. 31. März, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.
16. des Gottl. Wirth v. 17. März, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.
- Moschendorf. 17. des Traugott Klement v. 11. März, um das Haus no. 8., pro 250 rthl.
18. Adjudication v. 29. März an den Schäfer Lichner, um das Niemertsche Haus, pro 61 rthl.
- Löppendorf. 19. Kauf des Gottl. Jüttner v. 18. Januar, um das Haus no. 36., für 500 rthl.
- Radichen. 20. Adjudication v. 1. März, um die Gottl. Zirklersche Hofegärtnerstelle, pro 236 rthl. an Jeremias Förster zu Neu Liebichau.
- Nieder-Schellendorf. 21. Kauf des Heinrich Bayer v. 5. May um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.
- Straupß. 22. des Gottl. Höfig v. 6. Januar um die Hänslersstelle no. 31., pro 118 rthl.
- Mittel-Bielau. 23. des Gottlob Burghard v. 21. März, um das Haus no. 18., pro 145 rthl.
24. des Fr. Reichpietsch v. 31. März, um das Haus no. 17., pro 100 rthl.
25. des Gottl. Burghard v. 2. April, um das Haus no. 17., pro 93 rthl.
- Steinb. 26. des Gastwirth Feige zu Scheidwigsdorf v. 10. März, um das Ackerstück no. 12., pro 1200 rthl.
27. desselben, um ein Ackerstück von 3 Morgen, pro 280 rthl. Cour. Bei Ober-Adelsdorf noch zu.
28. des Christian Drescher v. 2. Septbr. 25., um die Schmiede Nahrung no. 88., pro 300 rthl.
29. des Gottfr. Scholz v. 20. Januar 26., um das Angerhaus no. 17., pro 120 rthl.
30. des Gottlob Kernke v. 20. Januar 26., um die Wohnung no. 9., pro 100 rthl.
31. des Niemer Meyer v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 38., pro 320 rthl.
32. des Hänslers Gottfr. Egler v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 51., pro 120 rthl.

Bei Ober-Adelsdorf. 33. Kauf des Stellmacher Litsche v. 16. März 26. um das Angerhaus no. 56., pro 300 rthl.

34. des Gottlob Jüttner v. 28. April 26., um das Angerhaus no. 104., pro 200 rthl.

35. des Gottl. Kummer v. 6. April 26., um das Freihaus no. 11., pro 400 rthl.

Bei Panthenau. 36. des Gottfr. Wisbrodt v. 8. Septbr. 25. um die Bauernahrung no. 3. in Doberschau, pro 2000 rthl.

37. des Friedr. Brestrich v. 4. Juni 26., um die Freigärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 800 rthl.

Bei Reifsch, 38. des Gottfr. Kriebel v. 31. August 25., um die Bauernahrung no. 32. in Reifsch, pro 550 rthl.

39. des Gottl. Schlaubitz v. 1. Novbr. 25., um die Bauernah. no. 10. daselbst, pro 600 rthl.

40. des Bäcker Hamsch v. 16. Novbr. 25., um die Freistelle no. 15. in Tammendorf, pro 200 rthl.

41. des Gottfr. Knoll v. 1. Novbr. 25., um die Dreschgärtnerstelle no. 40. in Reifsch, pro 200 rthl.

42. des Schmidt Schuermann v. 12. März 26., um die Nahrung 34. in Tammendorf, pro 900 rthl.

43. Adjudication des Reifsch vom 5. Septbr. 25., um den Müller Hoppeschen Brandstreck in Eschirbsdorf, pro 1100 rthl.

Bei Pohlisdorf. 44. Zuschreibung der verw. Reul, geb. Blümel v. 1. Septbr. 25. auf dem Angerhause no. 22., pro 100 rthl.

Bei Radchen. 45. Kauf des Gottl. Striegel v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 54., pro 200 rthl.

46. des Gottl. Junge v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 43., pro 200 rthl.

Bei Toppendorf. 47. des Gottl. Schöps v. 9. Septbr. 25., um die Häuslerstelle no. 5., pro 300 rthl.

48. des Gottl. Lienig v. 20. Juny 26., um die Häuslerstelle no. 2., pro 500 rthl.

49. des Gottlob Krause v. 15. Septbr. 25., um die Gärtnerstelle no. 18., pro 1130 rthl.

50. des Gottl. Dehmel v. 13. Decbr. 25., um das Haus no. 25., pro 100 rthl.

Bei

Bei Straupitz. 51. Kauf des Hr. Chirurgi Engersdorf v. 1. Mai 26., um die Freigärtnerst. no. 2., pro 720 rthl.

Bärschdorf. 52. des Gottl. Hauptmann v. 28. Jan. 26., um die Freistelle no. 25., pro 150 rthl.

53. des Gottl. Glutsch v. 12. Febr. 26., um die Gärtnerstelle no. 9., pro 350 rthl.

54. des Gottl. Neumann v. 22. Juni 26., um die Bauernabgabung no. 9., pro 1181 rthl. 12 sgr. 8 pf.

Bei Steinsdorf tritt zu. 55. des Zimmermann Günther v. 8. März 26., um das Angerhaus no. 15., pro 228 rthl.

56. des Wilhelm Schirmer v. 20. May 26., um die Freigärtnerstelle no. 3., pro 400 rthl.

Nieder Hermsdorf. 57. des Viehpachter Simon v. 11. May 26., um die Gärtnerstelle no. 6., pro 450 rthl.

Nieder Michelsdorf. 58. des Gottfr. Weinhold v. 6. Decbr. 25. um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 300 rthl.

Nieder Leifersdorf. 59a. Zuschreibung des Freihauses no. 34. v. 8. April 26., pro 250 rthl. an den Friedr. Hindemith.

59b. Kauf des Gottl. Wurm v. 30. Juni 25., um das Haus no. 42., pro 100 rthl.

Wittgendorf. 60. des Schäfer Heilmann v. 21. July 25. um das Angerhaus no. 9., pro 266 rthl.

61. des Gottl. Niedergesäß v. 17. Juli 25., um die Gebelische Gärtnerstelle, pro 150 rthl.

62. des Gottl. Gamke v. 8. Juli 25., um die Kobesche Gärtnerstelle, pro 150 rthl.

Ergebnis den 10. December 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826 vom 1sten Juli bis ult. December gerichtlich confirmirten Käufe.

a. Beim Stadtgericht von Trebnitz.

1. Kauf des Tischler Hinderer, um das Haus no. 21., pro 300 rthl.

2. desgl. des Knopfmacher Brettschneider, um das Haus no. 84. pro 200 rthl.

b. Beim Stadtgericht von Stroppen.

3. Kauf des Fleischer Nauke, um das Haus no. 73., pro 400 rthl.

4. Kauf des Tischlermeister Halsteben, um das Haus no. 64., pro 250 rthl

5. des Gastwirth Gembus, um ein Ackerstück des Hauses no. 32., pro 435 rthl.

6. des Böttcher Carl Schmidt, um das Haus no. 83., pro 280 rthl.
c. Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

7. Kauf des Friedrich Wandel, um die neuerbaute Angerhaus-
stelle no. 7. vom Dominio, pro 80 rthl.

d. Beim Gerichtsamte von Nieder-Kehle.

8. Kauf des Christian Nischke, um die Freistelle no. 6., pro 70 rthl.
Königl. Preuß. Stadtgericht. Schürz.

Priebus den 7. December 1826. Bei dem Stadtgerichte zu Priebus sind im 2ten halben Jahre 1826 nachst.hende Besitzver-
änderungen vorgekommen.

1. Ackerkauf des David Schmidt, von Dorothe. Mühlisch, pro 100 rthl.

2. Zuschreibung der Wittwe Dietrichschen Grundstücke an den
Töpfer Filsch, von Rosina geb. Dietrich, pro 215 rthl.

3. Hauskauf des Schneider Weise, von Hänfel, pro 100 rthl.

4. Ackerkauf des Weißgerber Schulz, von Gottfr. Schulz, pro 24 rthl.

5. Hauskauf des Weichert, von Kos. Schibel, pro 42 rthl.

6. Hauskauf des Hänfel, von Weichert, pro 48 rthl.

7. Ackerkauf des Ufse, von Kos. Hübner, pro 50 rthl.

8. Adjudication des Koblischen Ackers, vom Müller Schulz, pro 41 rthl.

9. desgleichen " " " Neubades, von Seidel, pro 43 rthl.

Langenbielau den 23. November 1826. Bey dem Gräf-
von Sandreczky'schen Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter
sind vom 1sten May bis 15ten November 1826 folgende Käufe zur
Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Anttheils. 1. Kauf
des Anton Stilller, um das väterliche Haus, pro 230 rthl. 2. der

Eufanne Helene Gubin, um Florian Grossers Haus, pro 245 rthl.
der Wittwe Dietrich, um das maritalische Nebenhaus, pro 700 rthl.

4. des Johann Carl Scheidewig, um Gottlieb Nobis Haus, pro 185 rthl.

5. des Carl Wilh. Triges, um Carl Warschdorffs Haus, pro 1070 rthl.

6. des Ignaz Scholzes, um Franz Kienels Freystelle, pro 2525 rthl.
 7. des Joseph Franzes, um Wilhelm Girndres Haus, pro 475 rthl.
 8. des Siegmund Bders, um Gottlob Kretschmers Gartenstück, pro 50 rthl. 9. des Carl Gottfried Seifferts, um Friedr. Schmidts Haus, pro 270 rthl. 10. des Wilhelm Fuldes, um der Klinghartschen Erben Stelle, pro 1800 rthl. 11. des Tischler Burghardt, um Carl Teschners Haus, pro 610 rthl. 12. des Carl Gottlob Walsch, um der verwittw. Auslin Haus, pro 700 rthl. 13. des Gottlies Austes, um seiner Mutter Gartenstück, pro 40 rthl. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Antheils, 14. des George Wilhelm Fuchs's, um den Mchbachschen Straßenkretscham, pro 3700 rthl. 15. des Gottlieb Neumann, um Friedrich Emmlers Haus, pro 700 rthl. III. Bei der Gemeinde Neu Bielau. 16. der verw. Casner geb. Kchleder, um das maritalische Haus, pro 50 rthl. 17. des Gottfried Kunert, um Gottfried Winklers Mühle, pro 1500 rthl. IV. Bei der Gemeinde Berthelsdorf. 18. des Ernst Gottlieb Urbans, um Gottfried Weisses Stelle, pro 800 rthl. 19. des Gottlob Kloßes, um Gottfried Barschdorffs Stelle, pro 550 rthl. V. Bei der Gemeinde Hartbau. 20. des Gottfried Kretschmer, um Gottlieb Kretschmers Stelle, pro 500 rthl. VI. Bei der Gemeinde Nieder Lang-Seiffersdorf. 21. des Franz Scholzes, um Armand Mallevilles Haus, pro 180 rthl. 22. des Carl Herrda, um Carl Kiehrs Dreeschgärtnerstelle, pro 220 rthl. 23. des Franz Joseph Eckart, um Scholz Pohls Freistelle, pro 950 rthl. 24. des Joseph Walters, um Heinrich Grundeiß Stelle, pro 480 rthl. VII. Bei der Gemeinde Steschendorf. 25. des Friedrich Lannhäuser, um Carl Friedrich Barschdorffs Stelle, pro 405 rthl. 26. des Anton Brandt, um Carl Rahners Haus, pro 114 rthl. VIII. Bei der Gemeinde Lauterbach. 27. des Ignaz Packer, um Augustin Packer Stelle, pro 400 rthl. IX. Bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 28. des Carl Friedrich Dkwalds, um Gottfried Müllers Dreeschgärtnerstelle, pro 550 rthl. 29. des Johann Ernst Müllers, um Gottfried Raschles Freistelle, pro 500 rthl. X. Bei der Gemeinde Ober-Pantzenau. 30. der Florentine Nickel, um die Krämer Philippische Stelle, pro 563 rthl.

*) Nimpfisch den 30. Juny 1826. Designation derjenigen Käufe welche in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden.

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Johann Gottlieb Friedrich, um das sub no. 4 zu Töppliwoda belegene Carl Gottlieb Pietsche Bauergut, pro 1000 rthl.
2. des Carl Siegmund Kunert, um die sub no. 13. zu Sackerau belegene Freystelle, pro 1200 rthl.
3. des Gottfried Kunert, um die sub no. 83 zu Töppliwoda belegene Carl Siegmund Kunertsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.
4. des Carl Gottlieb Pietsch, um das sub no. 113 zu Töppliwoda belegene den Maria Elisabeth Schwarzerschen Erben zugehörig gewesene Auenhaus, pro 200 rthl.
5. des Gottfried Pietsch, um die sub no. 14 zu Sackerau belegene Gottlieb Lachtersche Freystelle, pro 907 rthl.
6. des Gottlieb Niebel, um das sub no 100 zu Töppliwoda belegene Johann Gottfried Kunertsche Auenhaus, pro 125 rthl.

B Bei dem Gerichtsamte Rusklowitz.

1. des Carl Ochsman, um die sub no. 3. belegene Gottlieb Nafesche Freystelle, pro 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Neuborf.

1. der Johanna Eleonora Berger, um die sub no. 21 belegene Gottfried Pohnersche Freystelle, pro 350 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz.

1. des Gottfried Seelig, um die sub no. 5 belegene Gottfried Seeligische Dreschgärtnerstelle, pro 160 rthl.

Wulle.

Prausnik den 6. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1826 folgende Käufe bestätigt worden.

1. Zu Großmunitzsch, Kauf des Gottlieb Saite, um die väterl. Freystelle, pro 350 rthl.
2. Zu Kottlewe, Kauf des Korzize, um das Lachegut, pro 900 rthl.
3. Zu Stropsch Ellgut, Kauf des Gottl. Härtel, um die väterl. Groscherstelle, pro 299 rthl.
4. Zu Schlanowitz, Abjudicatio der Strelokeschen Mühle von dem Garlaz, pro 595 rthl.
5. Zu Cawallen, Kauf des Carl Sander um die Behschnittsche Freistelle, pro 495 rthl.
6. Dasselbst, Kauf des Kiesel, um die Barische Gärtnerstelle, pro 100 rthl.
7. Zu Koschnewe, Kauf des Franz Fausche, um die Jerosische Gärtnerstelle, pro 58 rthl.
8. Zu Heidewitzren, Kauf des Barisch, um die Weißische Freistelle, pro 114 rthl.
9. Dasselbst, Kauf des Schädels, um die Münknersche Freistelle, pro 100 rthl.

Das Gerichts. Amt.

Gottschling.

Anhang zur Beilage zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichenstein den 21sten November 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis letzten December 1826. nachstehende Käufe um hiesige Grundstücke geschlossen worden:

1. Töpfergesell Stempel, um das Kuschelsche Haus no. 161., für 230 rthl.
2. Hüttenaufseher Schmidt, um das Haus no. 79., für 100 rthl.
3. Zimmermann Ertestt, um das Haus no. 97., für 221 rthl.
4. Gastwirth Andermann, um das Gasthaus no. 52., für 1651 rthl.
5. David Berger, um das Ackerstück no. 49., für 1051 rthl.
6. derselbe um die Scheuer 48, für 50 rthl.
7. Johann Kother, um die Scheuer no. 50., für 80 rthl.
8. Tabacksfabrikant Lehner, um das Haus no. 8., für 460 rthl.
9. Verwitwete Franke, um das ehemännliche Haus no. 196., für 400 rthl.
10. Anton Volkmer, um das Haus no. 150., für 190 rthl.
11. Kaspersche Eiben, um das Haus no. 112., für 160 rthl.
12. Uhrmacher Schneider, um das Haus no. 197, für 450 rthl.
13. Weinhändler Galle, um das Haus no. 146., für 157 rthl.
14. Krämer Klapper, um das Haus no. 143., für 230 rthl.
15. Mühlischer Kuschel, um das Haus no. 164, für 288 rthl.
16. Tagearbeiter Bahmert, um das Haus no. 149, für 142 rthl.
17. Invalide Burghard, um das Haus no. 146., für 140 rthl.
18. Zimmermann Nippe, um das Haus no. 158., für 139 rthl.
19. Fuhrmann Gröhl, um das Haus no. 150, für 92 rthl.
20. Schumacher Swoboda, um den Garten no. 249., für 80 rthl.
21. Gerber Steiner, um das Haus no. 23., für 380 rthl.
22. Wittwe Bameke, um das ehemännliche Haus no. 20., für 500 rthl.

Sulau den 20sten November 1826. Käufe vom 1sten Januar 1826. bis ult. Juny 1826. in der Standesherrschaft Sulau.

1. Kauf des Dominii Mislawig an den Herrn Paul Wilh. Melker, für 25000 rthl.

2. um eine Häuslerstelle zu Peterkaschüg, Martin Grode von Mathias Krocke, für 100 rthl.

3. um eine Freistelle zu Schlenz Zachziade, von D. Schmidt, für 250 rthl.

4. um ein Häuschen in Sulau Oberland, Wittwe Scharff von den Erben, für 85 rthl. 10 sgr.

5. um die Scholtisey zu Wangersinowe, der Martin Frenzel an den Schmeh, für 600 rthl.

Freyherrlich v. Troschke Sulauer Frey-Minderstandesherrliches Gericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Kern, um einen Angerstück, für 16 rthl.

Das Stadtgericht.

Pitschen den 24sten November 1826. In dem zweiten halben Jahre 1826. sind bei dem Königl. Stadtgericht Pitschen folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Charlotte Wundschüg geb. Bodländer, um das Haus no. 57., für 450 rthl.

2. des Schmidt Johann Kutta, um das Quart Acker no. 27., für 797 rthl.

3. der verehlichten Wienschiers, um das Haus no. 139., für 302 rthl.

Polanowig 4. des Johann Jana, um das Ackerstück no. 20., für 37 rthl.

Nieder-Pomssdorf den 9ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. der Roboshgärtner Antan Waltner in Glamdach, erkaufte von Johann Ulbrich daselbst von der Häuslerstelle no. 4. daselbst 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.

2. der Häusler August Ault daselbst, erkaufte von derselben Häuslerstelle des Johann Ulbrich 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.

3. der Häusler Johann Köhler erkaufte von dem Häusler Johann Ulbrich den Ueberrest der Häuslerstelle no. 4. daselbst, um 210 rthl.

4. der Oberjäger Philip Schuberth hat von seinem Vater Joseph Schu-

Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Frenhäuslerstelle, um 201 rthl. 15 sgr. erkaufft.

5. der Schmitz Florian Casparek hat von seinem Schwager Philip Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Frenhäuslerstelle, um 230 rthl. erkaufft.

6. der Königl. Kammerherr Herr Reichsgraf v. Schaffgotsch erkauffte von dem Häusler Joseph Beck die Häuslerstelle no. 39. zu Nieder-Pomsdorf, für 49 rthl.

7. der Bauer Joseph Gottwaid zu Altherbsdorf von dem Bauer Florian Buchaly das Bauergut no. 25. zu Altherbsdorf, für 2141 rthl. 1 sgr. 8 pf.

8. Florian Rauh erkauffte von dem Kretschmer Anton Zellmann den in Glambach sub no. 44 befindlichen Kretscham für 1228 rthl. und

9. Anton Kramer hat aus der väterlichen Erbsonderung die Robothnerstelle sub no. 34. in Glambach, für 619 rthl. 25 sgr. übernommen.

Reichsgräf. Schaffgotsch'sches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf, Neuhaus und Glambach.

Freyburg den 23ten November 1826. Nachweisung der pro 2tes Sem. 1826. zur gerichtlichen Aufnahme vorgetragenen Käufe.

I. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf.

1. Gottlieb Willers Kauf, des Colloniehäuses, pro 247 rthl.
2. Lütkes, um Lossigs Scholtisenhaus, pro 450 rthl.
3. Wisner, um Gottlob Willers Hauskauf, pro 600 rthl.
4. Schnabels, um Böhms Freihaus, pro 270 rthl.
5. Ansforges, um Hildebrandts Kretscham, pro 3600 rthl.
6. Hildebrandt, um Ansforges Freistelle in Neugeritz, pro 1600 rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Reussendorf.

7. Gottlieb Schubert, um Scholzes Bauergut, pro 1300 rthl.
8. Gottfried Kölkes Bauergutkauf vom Vater, pro 1500 rthl.
9. Franz Somors Kauf, um Scharfes Stelle in Reussendorf, pro 920 rthl.

III. Beim Gerichtsamt zu Nieder-Adelsbach.

1. in Fröhlersdorf. a. Adjudication des Liebich'schen Bauerguts, pro 1425 rthl.

b. Mehners Kauf, um Pusches Freihaus in Jasberg, pro 690 rthl.

2. in Nieder-Ober-Adelsbach a. Urbans Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1200 rthl.

b. Gottlieb Vars, um seines Vaters Gut, pro 700 rthl.

- c. Ermlichs, um Urbans Haus, pro 300 rthl.
- d. Kauprims, um Franzes Hofehaus, pro 170 rthl.
- e. Weirauchs, um Schremmes Hofehaus, pro 130 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Neuhaus und Zugehör.

1. Gottlieb Böhmes, um das väterliche Gut, pro 3000 rthl.
2. Posners, um Wendels Bauergut, pro 1350 rthl.
3. Kaupauch, der Freistelle, pro 400 rthl.
4. Gottlieb Böhms, um George Böhms Bauergut, pro 3200 rthl.
5. Kuffer, um den maritalischen Kretscham, pro 2200 rthl.
6. Gärtner, um Erielts Bauergut, pro 2400 rthl.
7. Nischel, um Gottlieb Böhms Bauergut, pro 2900 rthl.
8. Schön, um Gottfried Posners Auenhaus, pro 435 rthl.
9. Thoman, um Erögers Auenhaus, pro 355 rthl.
10. Gottlieb Grofer, um Gottlieb Gemaners Haus, pro 162 rthl.
11. Korn, um Wittsacks Haus, pro 215 rthl.

Das Gerichtsamt hier.

Große.

Patschkau den 27sten November 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgerichte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Eleonore Pompei, um ein Haus vom Joseph Krause, für 240 rthl.
2. des Johann Ervath, um ein Haus vom Caspar Zindler, für 195 rthl.
3. des Franz Körher, um ein Haus von der Hospital-Jurisdiction für 550 rthl.
4. des Joseph Kollig, um ein Haus von der Hedwige Zedler, für 840 rthl.
5. der hiesigen Hospital-Inspection, um ein Haus vom Franz Körher für 1800 rthl.
6. des Johann Haucke, um ein Haus vom Joseph Pache, für 218 rthl.
7. des Franz Schröder, um ein Haus vom Joseph Dietrich, für 350 rthl.
8. der hiesigen Stadt-Commune, um ein Haus von der Hospital-Inspection, für 120 rthl.
9. der Catharina Schubert, um ein Haus von der Clara Nicksch, für 430 rthl.
10. des Johann Hannig, um ein Haus vom Christoph Donel, für 650 rthl.

11. der Baronschen Eheleute, um eine Ruthe Acker vom Augustin Christen, für 320 rthl.
12. des Anton Wippert, um eine Ruthe Acker vom Joseph Förster, für 334 rthl.
13. Zuschreibung eines Hauses für die verwitwete Hirschberg, für 780 rthl.
14. dito eines Hauses für den Franz Barnbrunn, für 700 rthl.
15. Adjudication eines Hauses für die verwitwete Pflug, für 465 rthl.
16. Kauf des Anton Eschöpe, um ein Auenhaus zu Gammig vom Carl Eschöpe, für 50 rthl.
17. des Joseph Volkmann, um ein Bauergut daselbst vom Amand Volkmann, für 1000 rthl.
18. des Florian Christoph, um ein Bauergut daselbst vom Anton Christoph, für 1000 rthl.
19. des Joseph Biedermann, um eine Gärtnerstelle daselbst vom Johann Schubert, für 600 rthl.
20. Adjudication eines Bauerguts daselbst, für den Amand Krause, für 1100 rthl.
21. dito eines Bauerguts daselbst, für den Johann Wolff, für 1860 rthl.
22. Kauf des Franz Förster, um einen Auenfleck zu Gortig vom Königl. Fisco, für 2 rthl.
23. des Anton Wache, um ein Bauergut vom Philipp Velz zu Niedergostig, für 2000 rthl.
24. des Joseph Seipelt, um eine Gärtnerstelle zu Gortig, für 75 rthl.
25. des Amand König, um ein Haus zu Heinersdorf vom Carl Wiesenthal, für 100 rthl.
26. Zuschreibung eines Ackerstücks zu Alt-Parschau dem Amand Bloger, für 140 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bernstadt den 22sten November 1826. Bei dem Herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten July c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 196. an den Tuchmachermeister Benjamin Geißler, um 1600 rthl.
2. das Haus no. 141. an die Erben des verstorbenen Kiemer Köhler, um 697 rthl. 18 sgr.
3. das

3. das Haus no. 277., um 800 rthl., die wüste Stelle no. 278. um 245 rthl., und ein Garten, um 300 rthl. an die Töpfer Brünnersche Erben.

4. ein Stück Acker, um 205 rthl. an den Tuchmacher Klingenberg.

5. ein dergl. um 247 rthl. an den Ackerbürger Kraber.

6. eine Scheune no. 261., um 280 rthl. an den Apotheker Scholz.

7. das Haus sub no. 179. um 61 rthl. an den Uhrmacher Lieb-
schwager.

Tschirnau den 20sten November 1826. Consumirte Käufe im
2ten halben Jahre 1826.

1. des Fleischer Zimmer, um das Haus no. 33., pro 111 rthl. 2. des Schuhmacher Herzog, um das Haus no. 20., pro 60 rthl. 3. des Tuchmacher Morgenstern, um das Haus no. 100., pro 60 rthl., sämtlich in Stadt Groß-Tschirnau. 4. des George Göppert, um die Mühle no. 59. und das Haus no. 56., pro 365 rthl. in Ober-Tschirnau. 5. des J. C. Rusche, um das Günthersche Angerhaus in Ober-Edguth, pro 84 rthl. 6. des Gottfried Hoffmann, um die Heinzelsche Fr. istelle in Gabel, pro 74 rthl. 7. des J. F. Feldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. in Klein-Räubchen, pro 60 rthl. 8. des Gottlieb Mitsche, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. in Zipern, pro 120 rthl. 9. des G. F. Elsner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Zirkendorf, pro 15 rthl. 10. des G. F. Fischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Johannisfeld, pro 80 rthl. 11. des Friedrich Marschall, um die Brennercy no. 21. in Peiekern, pro 320 rthl.

Gölbner, Justitiar vorstehend benannter Dreschasten.

Parchwitz den 25sten November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Verfügungen vorgekommen.

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Maurer Sier, um das Haus no. 92, pro 200 rthl. 2. des Glaser Hanke, um das Haus no. 90., pro 135 rthl. 3. Töpfer Stelzer jun., um den Quieschen Garten, pro 18 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 12., pro 240 rthl. an die verwit. Schuhmacher Neumann. 5. Zuschreibung des Hauses no. 63. und 64. an die verwit. Lohgerber Neckert, pro 895 rthl. 6. Kauf des Länger, um 3 Ackerstücke von Franke, pro 100 rthl. sub no. 113. II. Heydau. 7. des Organist Ruchten, um das dasige Gemeinbirtenhaus no. 104., pro 170 rthl. 8. des Bauern Menzel, um das B. uergut no. 16., pro 1000 rthl. 9. des Beyer um Wiegmanns Angerhaus, pro 100 rthl. 10. des Weigmann, um Beyers

Dienst

Diensthäuslerstelle no. 73., pro 250 rthl. 11. des Wähler, um die väterliche Diensthäuslerstelle no. 72. zu Heibau, pro 200 rthl. 12. des Neumann um die Ottosche Dienstgärtnerstelle, pro 400 rthl. III. Fürtsch. 13. des Schäfer Keller, um die Scholzesche Freistelle, pro 264 rthl. 14. Adjudicatio des Kühneischen Gartens an Hippauf, pro 72 rthl. IV. Mödtig. 15. Adjudicatio des Mödtiger Kresschams an Linzmann, pro 1315 rthl.

Fauer den 22. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 7ten Juny d. J. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Gerichtsamt Bremberg Fauerischen Kreises.

1. Kauf des Lorenz Schnabel, um die Freihäuslerstelle no. 43., für 485 rthl.

2. des Franz Anders, um die Gärtnerstelle no. 61., für 300 rthl.

II. Kolbnitz Fauerischen Kreises.

3. des Carl Joseph Schneider, um die Dreirüchnerstelle no. 23. zu Kolbnitz, für 1200 rthl.

III. Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Fauerischen Kreises.

4. der Mariana Kramer, um die Freihäuslerstelle no. 3., für 500 rthl.

IV. Hertwigswaldau Fauerischen Kreises.

5. des Gottfried Nerlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Nieder-Hertwigswaldau, für 80 rthl.

6. des Gottfried Großmann, um das Haus no. 17. zu Ober-Hertwigswaldau, für 185 rthl.

V. Nieder-Poischwitz v. Richthofenschen Antheils Fauerischen Kreises.

7. Zuschreibung der beiden Freibauergüter no. 16. und 20. an den Johann Christian Gottlieb Schmidt, für 2000 rthl.

VI. Bärzdorf Fauerischen Kreises.

8. Kauf des Johann Gottfried Bartsch, um das Angerhaus no. 41. für 60 rthl.

9. des Johann Christoph Schicke, um das Angerhaus no. 67., für 190 rthl.

10. des Johann Samuel Obst, um die Freistelle no. 11., für 600 rthl.

VII. Peterwitz Fauerischen Kreises.

11. des Johann Gottfried Kallert, um die Freihäuslerstelle no. 23. zu Ober-Peterwitz, für 100 rthl.

VIII. Damsdorf Striegauſchen Kreiſes.

12. des Johann Ehrenfried Oder, um das Angerhaus no. 21. zu Mittel-Damsdorf, für 30 rthl.

13. des Johann Gottlieb Schroth, um die Dreſchgärtnerſtelle no. 14. daſelbſt, für 100 rthl.

IX. Barzdorf Striegauſchen Kreiſes.

14. des Johann Gottlieb Häpnel, um das Angerhaus no. 29., für 175 rthl.

X. Groß-Jänowig, Dohnau Plegniſchen Kreiſes.

15. des Johann Gottlob Samuel Sternberg, um die Freihäuſlereſtelle no. 9. zu Groß-Jänowig, für 240 rthl.

16. des Johann Gottfried Friedrich, um das Angerhaus no. 55. daſelbſt, für 148 rthl.

17. des Carl Gottlieb Richter, um die Dreſchgärtnerſtelle no. 48. daſelbſt, für 130 rthl.

18. Zuſchreibung der Freihäuſlereſtelle no. 28. zu Dohnau an den Gottlieb Bangner, für 272 rthl.

19. Kauf des Samuel Menzel, um das Angerhaus no. 35. daſelbſt, für 50 rthl.

XI. Neppersdorf Jauerſchen Kreiſes.

20. Zuſchreibung des Ackerſtücks no. 42. zu Mittel-Neppersdorf an den George Friedrich Proſe zu Kravn, für 130 rthl.

21. Kauf des Herrn Hauptmann v. Ohlen er Adlerskron, um das Haus no. 45 zu Ober-Neppersdorf, für 100 rthl.

Carlsruhe den 25ſten November 1826. Nachſtgehende Käufe ſind vorgekommen:

1. der Curſchmidt Konekky, um das Forderſche Haus, pro 980 rthl.

2. Mendel Erſtein, um das Andersche Haus, pro 700 rthl.

3. Bäcker Schöbäck, um das Saulſche Haus, pro 500 rthl.

4. George Waſſel, um die väterliche Freyſtelle, pro 100 rthl.

5. Gottfried Menzel, um die väterliche Freyſtelle, pro 600 rthl.

6. Steuerernehmer Hattelman, um das väterliche Haus, pro 400 rthl.

7. Christian Kruber, um die Heinrichſche Stelle, pro 400 rthl.

8. Michael Lipſki, um das halbe Bauerngut des Weiß, pro 300 rthl.

9. Friedrich Schott, um den väterlichen Kretſcham, pro 600 rthl.

10. Gottlieb Simon, um die Hanuſaſche Freyſtelle, pro 700 rthl.

Donnerstags den 21. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 6ten December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers der zu Bettlern Breslauschen Leises belegene, gerichtlich auf 3047 Rth. 15 Sgr. Contr. geschätzte Kretscham cum attinentiis, auf welchen in dem am 6ten d. M. bereits angestandenen peremptorischen Licitations-Termine nur ein Geboth von 1575 Rthl. gethan anderweitig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu anderweitig anberaumten peremptorischen Termine den 21sten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bettlern in Person oder durch gehörig informirte und mit gehöriger Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort erfolge. Auf die nach dem Termine etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohse.
Dittrich.

*) Kenmark den 6ten December 1826. Die zu Raschdorf sub No. 3. gelegene David Fröhlichsche Freistelle, welche von den Ortsgerichten auf 378 Rth. abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es ist dazu ein ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 16. März 1827. Nachmittags 2 Uhr angelegt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns in der Kanzlei im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Stephansdorf einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß die fellgebohrhene Freistelle dem Meist- und Bestbietenden werden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

*) Brieg den 18ten Noeember 1826. Das Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das zu Rothau Brleger Gutes sub No. 1. belegene Kretscham-Dauerguth der vermitt. Koch geb. Eichhorn gehörig, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 5743 Rth. 26 Sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten, und zwar in Termine peremptorio den 6ten Juni Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach

Kauf.

Kauflustige und Besißfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine im Gerichtskretscham zu Rathau vor dem Herrn Justizassessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Kretschamgut dem Meistbietenden und Besißhabenden zugeschlagen werden soll, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Steinau den 1. December 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in Termine Licitationis den 23sten September c. zum Verkauf der Reichschen Freistelle No. 11. in Thauer Niemand erschienen ist, auf den Antrag des Brauermeister Wende in Quaritz ein nochmaliger Termin auf den 9ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr in Thauer anberaumt ist, wozu kauflustige Zahlungsfähige eingeladen werden.

Gräfl. v. Hoverden Thauersches Gerichtsammt.

*) Görlitz den 28sten November 1826. Zur nochmaligen öffentlichen Feilbiethung des zum Nachlasse des verst. Zirkelschmidts Christian Friedrich Tbieler gehörige, alhier sub No. 224. gelegenen, auf 556 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses, auf welches in dem am 25sten d. M. angestandenen Licitations-Termine ein Geboth von 300 Rthl. erfolgt, ist auf Antrag der Gläubiger ein anderweiter peremptorischer Termin auf

den 20sten Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land-Gerichtsrath Helno anberaumt worden. Zahlungsfähige und besißfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Specialbevollmächtigten zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Frankenstein den 27. Novbr. 1826. Die dem Carl Gottlieb Schramm gehörende, zu Schönheide Frankensteiners Creises belegene, ortsgerechtlich auf 423 Rthl. abgeschätzte Gärtnerstelle, soll den 20sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Amtskanzlei zu Schönheide im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besiß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsammt von Schönheide.

*) Gottesberg den 18. November 1826. Da der jetzige Besißer des subhastirten ehemäl. Wähnerschen Kretschams No. 20. zu Moritzfeld vulgo der Bienenstock genannt, Anton Beer seine Zahlungs-Verbindlichkeiten nicht erfüllt, so wird dieses im Jahre 1825, auf 592 Rthl. 23 Sgr. ortsgerechtlich taxirte Grundstück hiermit subhastirt, und ist zum öffentlichen Verkauf desselben ein peremptorischer Termin, auf den 22. Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Schreibendorf anberaumt worden, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Udt. v. Crausches Schreibendorffer Gerichtsamms.

Bunzlau den 10ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum Verkauf der Christian Friedrich Knebel'schen Ackerparzelle No. 427, welche vor hiesigen Nicolai-Thor gelegen, und zu 1887 Rth. 16 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und wozu außer einem Obst- und Grasgarten beim Hause noch 15 Scheffel Korn Aussaat gehören, den 11ten Jannar 1827, Vormittags um 10 Uhr zum einzigen peremptorischen Biethungstermin angesetzt und bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 20sten August 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 133. hieselbst gelegenen zum Nachlasse des hier verst. Stadtmaurermeisters Felgner gehörigen Hauses, welches auf 493 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf

den 2ten Februar 1827, Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüßige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special- Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbithenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 18ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des hieselbst vor dem Friedrichsthore an der Wolfsdörfer Straße belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Maurermeister Felgner gehörigen Ackerstücks von 4 Schfl. Breslauer Aussaat, welche auf 260 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs- Termin auf

den 2ten Februar 1827, Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsüßige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz- Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, die Bekanntmachung der Kaufbedingungen zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 20. Juni 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen einer Real- Gläubigerin das im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegene Alodial- Rittergut Krzischkowitz nebst Zubehör an den Meistbithenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den sechzehnten October 1826., den siebenzehnten

den Januar 1827. und besonders den neunzehnten April 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring angefaßt worden; so wird solches und das gedachte Allodial-Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landtschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 23,327 Rthl. 15. Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bierungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht und Oberschlesien. 8.)

Bernstadt den 19ten Septbr. 1826. Das auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 34. gelegne nicht völlig ausgebaute, auf 150 Rthl. geschätzte Haus soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem den 13. Nov., 13. Dec., und besonders in dem letzten am 12. Januar k. J. anstehenden Bierungstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende mit Zustimmung der Putzmacher Schöffischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das herzogl. Braunschweig Deltsche Stadtgericht.

Thamm bei Polkwitz den 26. Juni 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers des hiesigen Müllermeister August Görtz soll dessen hieselbst am Sprotta-Fluß und an der von Glogau nach Bunzlau führenden Landstraße dicht zwischen den Dörfern Thamm und Buchwald belegene, zum Absatz von sogenannten Kaufmehl günstig situirte, auf 2789 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Wassermühlensession, bestehend in den Wohn- und Wirtschaftgebäuden, einem Ober-, Mittel- und Spitzgange nebst Deltsche, 3 Ackerstücken und einer im Durchschnitt 8 zweispännige Fuder Heu gewährenden Wiese, so wie außerdem der separate, im sogenannten Brande hieselbst belegene, auf 220 Rthl. abgeschätzte Acker desselben 2c. Gürtels, in den angefaßten Terminen, nämlich am 19. Septbr. 2c., 20. Novbr. c. und 20. Januar k. J., im Wege notwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Alle beschähigte und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den erwähnten Terminen, besonders in den letzten peremptorischen Termine, Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamtzimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, zu gewärtigen. Die Taxen können in dem hiesigem Gerichtskreischam und bei dem zu Bunzlau wohnhaften Justitiarius eingesehen werden.

Das adlich v. Sydowsche Gerichtsamt der Thammer Güter.

Bunzlau den 1sten September 1826. Auf Antrag der Hypotheken- und Personalgläubiger des Bauer Christian Gottfried Conrad soll das demselben gehörige Bauergut No. 75. zu Ulbersdorf, welches auf 5572 Rthl. taxirt worden, im Wege der notwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Terminen: den 30sten Novbr. c., 1sten Febr. und 15ten May 1827., wovon der letzte Termin peremptorisch

rentorisch an den Weisbleihenden verkauft werden. Die Taxe des Guts kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur inspectirt werden.

Das Gerichtsam zu Albersdorf,

Zu verauktioniren.

*) Ewenberg den 6ten December 1826. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die zur Purlischen Concurssmasse gehörigen Waaren-Vorräthe, Meubles, Kaufmanns-Geräthe &c. in Termine

den 9ten Januar 1827.

und den folgenden Tagen früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem auf dem Markte sub Pro. 188. belegenen Waarengewölbe des Gemeinsschuldners öffentlich gegen sofortige baare Bezahlung an den Weisbleihenden verkauft werden sollen, wozu wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130,267 Rthl. 2 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 168,700 Rthl. 7 sar. 11 pf. delostete Vermögen der hiesigen Handlung Rütke et Comp. am 20sten Mai a. c. eröffneten Concurss-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntten Gläubiger auf den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blüh-dorn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Wendtack, Nicke, Müller und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden durch das nach abgehaltenen Connotations-Termine sofort abzufassende Präclusions-Erkenntniß mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden sämtliche Gläubiger beedeter, daß, da im Verfolge der Sache oft Fälle vorkommen, wo mit denselben über gemeinschaftliche Angelegenheiten, es sei von Seiten des Curators oder auch von Gerichtswegen Rücksprache genommen werden muß, ein jeder sich meldende Liquidant, wenn er nicht am Orte des Gerichts seinen beständigen Wohnsitz hat, verbunden ist, zur fernern Wahrnehmung seiner Gerechtfame und seines Interesses bei dem Concurse am Orte des Gerichts entweder einen Justizcommissarium, oder einen andern zulässigen Bevollmächtigten, an den das Gericht sich halten kann, zu ernennen und mit gesetzlicher Special-Vollmacht zu den Acten zu legitimiren, widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, derselbe nicht weiter zugezogen, vielmehr angenommen werden wird, daß er sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts ledtglich unterwerfe.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.
Bresl.

Breslau den 29sten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an die für die Gebrüder Johann Christoph und Johann David Majotte unterm 13ten März 1811. ausgestellte Recognition über die auf dem Bauergute Nro. 23. zu Malkwitz gehafteten 27 Rthlr. 6 Sgr., als Cessionarien oder Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde Rechts ein Eigenthum erworben und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt (Küpferschmiedegasse in 7 Sternen) peremptorisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen. Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und den Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt des Königl. Freien Burglehns Malkwitz,
Banke.

Ratibor den 10. October 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 40,198 Rthl. 15 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 22,246 Rthl. 1 Sgr. belasteten Nachlaß des am 2ten Januar 1823. zu Reisse verstorbenen Gouvernements-Auditeurs Friedr. Gustav Wischke am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekanntem Gläubiger auf den 21sten Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Crelinger angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Klapper und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Cottbus den 19ten May 1826. Von dem Königl. Preuss. Landgerichte zu Cottbus wird der verschollene Jacob Bihl aus dem im Hoyerswerdaschen Kreise der Lausitz belegenen Dorfe Keula gebürtig, welcher in dem Jahre 1812. als Grenadier bei der Königl. Sächs. Garde nach Rußland marschirt, darauf nach Warschan zurückgekehrt und seit dem 26. December 1812. keine Nachricht von seinem Leben und seinem Aufenthalt gegeben hat, so wie dessen etwaige zurückgelassene unbekanntem Erben und Erbnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 21sten März 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Lehmann auf dem Königl. Landesgericht hier selbst anberaumten Termin oder in dessen Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Jacob Bihl für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Ratibor den 3. November 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Ratibor werden hiermit alle diejenigen, welche an den Kaufmann Moses Weisker
welches

hieselbst und dessen Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben mittelst Decret vom 2. et de publ. den 3. November c. a. der Concurs eröffnet worden, und welches hauptsächlich in dem Waarenlager und ausstehenden Forderungen besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, ihre Forderungen binnen 9 Wochen mündlich oder schriftlich anzuzeigen, auf ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beizulegen, oder ihre sonstige Beweismittel anzugeben, hternächst aber in dem auf den 1. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Referendar Herrn Richter im Sessions-Zimmer des Königl. Stadtgerichts hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel durch welche sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderung zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen, und anzuzeigen, das Nöthige hterüber zu Protokoll zu geben, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntniß nach vorhergegangener weiterer Justification, da hingegen bei ihrem Aussenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen; daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und welchen es an Bekanntschaft hieselbst fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissarius Stanzick, Liebich, Stöckel II. und Klapper angewiesen, von denen sie sich einen wählen, und mit Vollmacht und Information versehen können; wornach sich sämtliche Gläubiger des Kaufmann Moses Peisker zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Schloß Neurode den 25. Juli 1826. Das unterzeichnete Gericht ladet die unbekanntten Erben der am 4. Januar 1814. zu Wolpersdorf verstorbenen Invaliden Wittwe Anna Krocke, deren Nachlaß per 31 Rth. 2 sgr. gerichtlich verwaltet wird, ab Terminum den 15ten Mai 1827. zur Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Masse unter der Warnung vor, daß dieselben, so wie ihre weiteren Erben im Nichtanmeldungs-falle aller ihrer etwaigen Erbrechte verlustig erklärt, und die erlebte Erbschaft als ein herrenloses Gut dem Königl. Fisko zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

(grz.) Pach.

Camenz den 21. Juli 1826. Auf den Antrag des Häuslers Joseph Hauer zu Reichenau, wird dessen Bruder Amand Hauer, welcher als Soldat bei der am 16ten Juni 1807. erfolgten Uebergabe der Festung Meisse in französische Gefangenschaft gerathen, seit jener Zeit verschollen, und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen unbekanntte Erben hterdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten, und spätestens in dem auf den 23sten Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine entweder schriftlich, oder persönlich allhier zu melden, und weitere Anweisung beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Amand Hauer für todt erklärt, und das weitere Rechtliche verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13. Decbr. 1826. Die Lieferung von 100 Klaftern Vlas-
 stersteine, soll im Wege öffentlicher Licitation verdingen werden, wozu auf Nicht-
 woch den roten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr ein Termin ansteht. Liefere-
 rungslustige, welche jedoch für genaue Erfüllung des mit ihnen zu errichtenden Ver-
 trages = Sicherheit bestellen müssen, haben sich in gedachtem Termin vor unserm
 Commissarius, Herrn Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal
 einzufinden und können schon vorher die Lieferungsbedingungen bei dem Rathhaus-
 Inspector Hänsel einsehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-
 Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Briesg den 17. December 1826. Auf hohen Befehl Einer Königl. Hochl.
 Regierung zu Breslau, soll der auf der Curatie zu Groß-Leubusch Brleiger Creises
 von gut getramten Mauerziegeln massiv auszuführende Neubau eines 35 Fuß tie-
 fen, 4 Fuß im lichten weiten, und 1 Fuß in der Umfassung starken Brunnes, an
 den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu ist ein Licitations-Termin auf
 den 9. Januar 1827. früh von 10 bis Nachmittags 4 Uhr in der Curatie zu Groß-
 Leubusch festgesetzt, an welchem geprüfte Bau-Handwerker zu erscheinen und ihre
 Geborh dafselbst abzugeben aufgefördert werden, woi nach Mindestfordernder, da
 auf Nachgeboche nicht geachtet werden wird, nach eingeholter hohen Genehmigung
 den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die etwanigen Bedingungen sind am Tage der
 Licitation einzusehen. g.)

Wartenberg, Departements-Bauinspector.

*) Bunzlau den 28sten November 1826. Die Kaufgeldermaße des hiesigen
 bürgerlichen Wohnhauses No. 163., vormals dem Schuhmacher Nierich gehörig,
 wird kommenden 17ten Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr unter die Realgläu-
 biger vertheilt werden, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

Purmann.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaton -	—	97 $\frac{1}{2}$
dito dito - 2 M.	145	—	Keyserl. dito	—	—
Hamburg Banco - a Vista	152 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	14 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Pohlh. Courant -	4 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	151 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	97 $\frac{1}{2}$
London - 3 M.	6 28	—	Staats Schuld-Scheine . .	84 $\frac{1}{2}$	—
Paris - 2 M.	—	—	Stadt Obligations	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Bank-Gerechtigkeiten -	98 $\frac{1}{2}$	—
dito detto - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	94 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	dito Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Kr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — — 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	92 $\frac{1}{2}$	—
dito - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto.	5 $\frac{1}{2}$	—

Erste Beylage.

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 25. September 1826. Kauf des Gottlob Kurze, um die Angerhäuserstelle no. 69. zu Rüstern, um 167 rthl.
Das Gerichtsamt von Ober-Mittel-Rüstern.

Clemens.

*) Liegnitz den 1. December 1826. Im zweiten halben Jahre 1826 hat vor dem Gerichtsamte Lamperdors, Steinauer Kreises, Carl Friedrich Nerlich das Bauergut no. 3. für 1000 rthl. erkauf.

Das Gerichtsamt Lamperdors.

*) Raumburg am Queis den 1. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis letzten November a. c. folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Ober-Thiemendorf. Der Gottlieb Peholdsche, um die väterliche Stelle, pro 600 rthl.

Der Gottlieb Scholzesche, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

Der Gottlob Peholdsche, um das Christoph Peholdsche Haus, pro 106 rthl.

2. Mittel-Thiemendorf. Der Inspector Mühlische, um das Georg Herrgesenische Bauergut, pro 1986 rthl.

Der Andreas Fischersche, um das väterliche Bauergut, pro 100 rthl.

Das Kammerherrl. v. Mutiusche Gerichtsamt, Berthelsdorf, Ober- und Mittel-Thiemendorf.

*) Raumburg am Queis den 1. December 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis letzten November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Bei Bogelsdorf. Der Gottfried Klugesche, um das väterliche Haus, pro 70 rthl.

2. Bei Stieshübel. Der Weber Wilhelm Friedrichsche, um das Gottlob Artische Haus, pro 150 rthl.

3. Bei

3 Bei Reibberg. Der Müller Karl Friedrichsche, um die uraltsche Mühle, pro 400 rthl.

Das Gräfl. v. Bresslersche Gerichtsamt Bogelsdorf Gieshübel und Reibberg.

*) Raumburg am Queis den 30. November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

1. Kauf des Großgärtner Gottfried Andersch, um 12 Scheffel Acker, vom Gottlob Köhler, pro 900 rthl.

2. desgl. des Gottlob Krause, um das väterl. Bauergut, pro 632 rthl.

3. desgl. des Gottfried Hauptmann, um seines Schwiegervaters Häuslerstelle, pro 50 rthl.

4. desgl. des Gottlieb Hoffmann, um die mütterl. Großgärtnerstelle, pro 200 rthl.

5. desgl. des Gottlieb Krause, um die Kleinsche Häuslerstelle, pro 200 rthl.

*) Raumburg am Queis den 30. November 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre, nämlich vom 1sten Juli bis ult. November 1826 folgende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von Logau und Haugsdorf.

1. Kauf des Johann Gottlieb Klein, um die Gottlieb Gerlachsche Häuslerstelle, pro 30 rthl.

2. desgl. des Müller Schreiber, um des Ehrenfried Theuners Wasfermühle, pro 1800 rthl.

II. Von Mauereck und Nieder-Zhiemendorf.

1. Kauf des Johann Christoph Dite, um 4 Scheffel Acker, vom Christoph Fischer, pro 180 rthl.

2. desgl. um die Christoph Fischersche Gärtnerstelle, pro 180 rthl.

3. desgl. des Gottfried Scholz, um 8 Scheffel 1 Mese Vorwerks-Acker, pro 500 rthl.

4. desgl. des Anton Weiner, um 4 Scheffel Vorwerks-Acker, pro 200 rthl.

5. desgl. des Gottlieb Scholz, um 2 Scheffel Vorwerks-Acker, pro 600 rthl.

6. desgl. des Gärtner Gottfried Fischer, um 8 Mese Vorwerks-Acker, pro 27 rthl.

7. desgl. des Häusler Gottlieb Seidel, um 2 Scheffel Borwercks-Acker, pro 80 rthl.

8. desgl. des Gottlieb Seidel, um die Häuslerstelle des Scholzen Simt, pro 180 rthl.

9. desgl. des Häusler Bernhard Scholz, um 6 Scheffel Buschland, pro 79 rthl.

Das Gerichtsamt Bogau und Hagensdorf mit Mauereck und Nieder-Thiemendorf.

*) Dhlau den 30. November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Dhlau sind im 2ten halben Jahre 1826 folgende Käufe ausgefertigt worden.

1. des Johann Joseph Pfeffer, um das Bauergut no. 50. zu Hennersdorf, pro 3400 rthl.

2. des Anton Thomas, um das Bauergut no. 53. zu Hennersdorf, pro 2875 $\frac{2}{3}$ rthl.

3. des Gottfried Gabel, um das Bauergut no. 3. zu Deutsch-Steine, pro 1900 rthl.

4. des Johann Rdtte, um das Haus no. 32. Vorstadt Dhlau, pro 950 rthl.

5. desselben, um das Ackerstück no. 22. zu Dhlau, pro 2000 rthl.

6. des Ignaz Sawlig, um die Freigärtnerstelle no. 16. zu Meerzdorf, pro 475 rthl.

7. der Elisabeth Seide, um die Häuslerstelle no. 42. zu Thomas-kirch, pro 70 $\frac{2}{3}$ rthl.

8. des Gottlieb Alt, um die Freistelle no. 23. zu Gussin, pro 200 rthl.

9. des Daniel Woischke, um 5 Morgen Acker zum Bauergut no. 7. zu Rosenhain, pro 200 rthl.

10. des Franz Günther, um das Angerhaus no. 85. zu Hennersdorf, pro 32 rthl.

11. des Carl Christian, um das Angerhaus no. 80. zu Hennersdorf, pro 160 rthl.

12. des Franz Sailer, um das Haus no. 154. zu Stadt Dhlau, pro 596 rthl.

13. des Johann Gottlieb Ernst, um die Gärtnerstelle no. 8. zu Jungwitz, pro 520 rthl.

14. der Rosina Scholz, um das Bauergut no. 7. zu Bischwig, pro 320 rthl.

15. des

15. des Gottfried Tille, um das Ackerstück no. 11. zu Baumgarten, pro 300 rthl.
16. desselben, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Baumgarten, pro 425 rthl.
17. des August Weith, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Niesnig, pro 100 rthl.
18. des Michael Laske, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Steindorf, pro 300 rthl.
19. des Johann George Bischof, um das Angerhaus no. 93. zu Gennersdorf, pro 100 rthl.
20. des Johann George Hellmann, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Kochendorf, pro 373 $\frac{1}{2}$ rthl.
21. der Maria Gabel, um die Gärtnerstelle no. 6. zu Niesnig, pro 140 rthl.
22. des George Suligke, um die Häuserstelle no. 14. zu Bergel, pro 200 rthl.
23. des Johann Starost, um die Dreschgärtnerstelle no. 54. zu Zedlitz, pro 490 rthl.
24. der Elisabeth Hubrich, um die Häuserstelle no. 40. zu Köchendorf, pro 85 $\frac{1}{2}$ rthl.
25. der Susanna Merkel, um die Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Leisewitz, pro 326 $\frac{1}{2}$ rthl.

*) Drachenberg den 4. December 1826. Bei dem Fürstl. v. Haffseldt Drachenberger Fürstenthums-Gericht sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Käufe vorgekommen, als 1. des Johann Viehr, um den väterlichen Freigarten zu Grüneiche, für 660 rthl. 2. des Franz Kottey, um das Wabrzeckesche Bauergut zu Canterwitz, pro 2200 rthl. 3. des Gottlieb Nießon, um das väterl. Häufel zu Coblewe, für 300 rthl. 4. des Gottfried Ecke, um den Preussischen Dreschgarten zu Glioschwitz, für 250 rthl. 5. des Franz Woltscbeck, um den väterl. Kretscham zu Schäfte, für 600 rthl. 6. des Gottlieb Echantke, um das väterliche Bauergut zu Groß-Vargen, für 800 rthl. 7. des Friedrich Kleber, um das Koshnickische Häufel zu Lauskewe, für 186 rthl. 8. des Gottlieb Schreiber, um das Birkesche Häufel zu Herrnkaschütz, für 450 rthl. 9. des Secretair Fritsch, um das Johann Benkersche Freibauergut zu Borzenzine, für 1805 rthl. 10. des Ernst August Dietrich, um die väterl. Scharfrichtererei zu Drausnig, für 500 rthl. 11. des Gottfried Matschen, um das väterl. Bauergut zu Groß-Vargen, für 800 rthl. 12. des Johann

hann Rabuy und Mathes Tschuschke, um die Weikelsche Gogolin-Wiese zu Schmiegrode, für 100 rthl. 13. des Johann Deumlich, um den Gemeindegärtnerhaus-Garten zu Herrnkaschütz, für 55 rthl. 15 sgl. 14. des Johann Boischner, um das Röchlersche Häufel zu Gantermitz, für 160 rthl. 15. des Friedrich Rose, um das väterl. Banergut zu Groß-Zargen, für 800 rthl. bei Kleinpeterwitz und Elgur. 16. des Benjamin Vater, um die Sittesche Windmühle zu Klein-Elgut, für 460 rthl. 17. des Mathes Mitschke, um den Dittfeldtschen Freigarten zu Klein-Elgut, für 270 rthl.

Fürst. v. Hahseidt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Trachenberg den 4. December 1826. Bei dem Gerichts-
amte Risgawe ist im 2ten halben Jahre 1826 der Kauf des Gottfried
Mitschke, um die Stelle no. 8. für 80 rthl., und bei dem Gerichtsamte
Krehlau v. Wallenbergischen Anttheils der Kauf des Florian Gränzer, um
die Joseph Gränzersche Freihäuserstelle für 150 rthl. vorgekommen, wel-
ches bekannt gemacht wird.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 284 rthl.
11 sgr. 3 pf Cour. erkaufte Stelle dem Lorenz Pietsch im Hypotheken-
buche sub no. 10. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 40 rthl.
Cour. erkaufte Stelle dem Michael Meßner sub no. 3. zu Wilhelmsthal
zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 640 rthl.
Cour. erkaufte Stelle dem Franz Meyer im Hypothekenbuche no. 5. zu
Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist der Elisabeth Kraut-
wurst ge. Pfizner die Stelle no. 6. für 440 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1826. Dato ist die für 200 rthl.
Cour. erkaufte Stelle dem Joseph Melcher im Hypothekenbuche sub no. 7.
zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Joseph Mod-
lich no. 63. zu Giersdorf ein erkauftes Ackerstück für 24 rthl. zugeschrie-
ben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

Neu-

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Ignaz Kappel das erkaufte Ackerstück no. 13. zu Wilhelmsthal für 237 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsammt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Anton Müller no. 8. zu Wilhelmsthal ein erkauftes Ackerstück für 330 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Johann Wehrdecker das erkaufte Ackerstück no. 131. zu Giersdorf für 50 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist dem Johann Starke no. 62. zu Giersdorf ein erkauftes Ackerstück für 128 rthl. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1826. Dato ist dem Johann Pflüger die Stelle no. 1. zu Wilhelmsthal für 33 rthl. 10 sgl. Cour. zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 1. Mai 1825. Dato ist die für 318 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem George Florian im Hypothekenbuche sub no. 9. zu Wilhelmsthal zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Giersdorf den 16. Septbr. 1826. Dato ist die für 100 rthl. Cour. erkaufte Häuserstelle no. 84. dem Franz Riesner zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 24. September 1825. Dato ist die für 113 rthl. Cour. erkaufte Stelle dem Joseph Stähr im Hypothekenbuche no. 92. zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann.

*) Neustadt den 26. Septbr. 1825. Dato ist die für 160 rthl. Cour. erkaufte Stelle den Florian Pflügerschen Erben im Hypothekenbuche no. 24. zu Giersdorf zugeschrieben worden.

Das Justizamt Giersdorf. Neumann

*) Neustadt den 1. Juni 1826. Dato ist dem Joseph Reineck.

neht das erste Ackerstück no. 64. zu Giersdorf für 30 rthl. zugeschrle-
ben worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Neumann.

*) Brieg den 10. December 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte ist der Kauf des Freigärtner Daniel Schlinsock zu Groß-
Leubusch, um 8 Morgen früher zum Christian Niedelschen Pauergrute no.
9. zu Michelwitz gehörig gewesenem, jetzt mit no. 44. bezeichneten Acker,
pro 182 rthl. 15 sgr. vom 22sten Juli d. J. confirmirt worden.

Das Gerichtsamte von Garbendorf und Michelwitz.

Thiel.

*) Brieg den 10. December 1826. Bei dem unterzeichneten
Gerichtsamte ist der Kauf des Franz Wutke, um die zu Krain sub no.
10. gelegene Freistelle pro 400 rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamte von Krain und Oberecke.

Thiel.

*) Wartenberg den 4. December 1826. Bei unterzeichne-
tem Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Grundstücke zur Confir-
mation gekommen.

1. Des Rathmann Andreas Hoffmann, um eine Wiese von der Pos-
session no. 92, pro 22 rthl.

2. der Josepha Bieda und Catharina Wolke, um ein halb Quart
Acker und eine Dzielnic Wiese der Possession no. 14a, pro 300 rthl.

3. des Andreas Wotko, um ein halb Quart Acker nebst Brauge-
rechtigkeit der Possession no. 60a, pro 205 rthl.

4. des Samuel Redlich, um die Bäckerbank-Gerechtigkeit sub no.
2., pro 7 rthl.

Fürstl. Eurländisch Frey-Standesherrl. Gericht.

*) Ohlau den 4. December 1826. Nachweisung der im 2ten
halben Jahre 1826 bei nachstehenden Gerichtsamtern ausgefertigten Kauf-
verträge.

A. Gerichtsamte Laschowitz und Zetsch.

1. Des Gottfried Knittel, um die Freistelle no. 10. zu Neuvorwerk,
pro 650 rthl.

2. des Christian Wiczorek, um die Häuserstelle no. 25. zu Quall-
witz, pro 200 rthl.

3. des Johann Müller, um das Ackerstück no. 47b. zu Zetsch,
pro 670 rthl.

4. des

4. des Johann Dziallas, um die Dreschgärtnerstelle no. 15 zu Be-
dern, pro 250 rthl.
5. des Johann Dilla, um die Häuslerstelle no. 23. zu Neuvorwerk,
pro 112 rthl.
6. des Johann Schmidt, um die Häuslerstelle no. 3. zu Gräntanne,
pro 400 rthl.
7. des Johann Krusch, um das Bauergut no. 80. zu Laszkowiz,
pro 700 rthl.
8. des Gottfried Goy, um das Bauergut no. 16. zu Laszkowiz,
pro 400 rthl.
9. des Johann Krusch, um das Bauergut no. 12. zu Laszkowiz,
pro 700 rthl.
10. der Kunzeschen Erben, um das Ackerstück no. 14. zu Laszkowiz,
pro 40 rthl.
11. des Franz Weinzettel, um die Häuslerstelle no. 72. zu Zeltsch,
pro 400 rthl.
12. des Gottlieb Beutner, um die Häuslerstelle no. 11. zu Neu-
vorwerk, pro 191 rthl.
13. des Gottfried Politz, um die Freistelle no. 7. zu Laszkowiz, pro
2261 rthl.

B. Gerichtsamt Linden.

14. des Gottlieb Rieger, um den robothsamen Garten no. 34. zu
Linden, pro 100 rthl.
15. desselben, um ein Ackerstück von 4 Morgen zum Garten no.
34. zu Linden, pro 256 rthl.
16. des Gottfried Schulz, um das Ackerstück no. 89. zu Linden, pro
180 rthl.
17. des Christian Kretschmer, um das Ackerstück no. 88 zu Linden,
pro 180 rthl.
18. des Herrn v. Rohrscheid, um das Ackerstück no. 90 zu Linden,
pro 1198½ rthl.

C. Gerichtsamt Höckricht.

19. des Johann George Krause, um die Freistelle no. 8. zu Höck-
richt, pro 350 rthl.
20. des Gottlieb Blech, um die Dreschgärtnerstelle no. 24 zu Höck-
richt, pro 140 rthl.
21. des Gottlieb Schnoi, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu
Höckricht, pro 250 rthl.

Zweyte Beilage

zu Nro. LI. des Breslauſchen Intelligenz-Blattes.

vom 21. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 21. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht dieim 2ten halben Jahre 1826, bei demselben vorgekommenen Besitz-Veränderungen hiermit bekannt:

1. Klodebach. Kauf des Gärtner Franz Sperlich zu Groß-Carlowitz um 5 Morgen Acker ex Fundo no. 11., pro 160 rthl.

2. Gläſendorf. Des Ignaz Ulbrich, um die Gärtnerstelle no. 81., pro 250 rthl.

3. Ottmachau. Zuschreibung des brauberechtigten Hauses no. 30. der Wittwe Barbara Engliſch, pro 200 rthl.

4. Aensdorff. Kauf des Jakob Eienbarh, um die Muenhäuslerstelle no. 16., pro 90 rthl.

5. desgl. des Andreas Weißner, um die Häuslerstelle no. 49., für 95 rthl.

6. Perschkenstein. desgl. des Gärtner Joseph Leder, um ein Ackerstück von 2 Scheffeln, für 80 rthl. 7 sgr.

7. Ganers. der Wittwe Thecla Endrich, um 6½ Schfl. Acker und 2 Mehen Gartenland, ex Fundo no. 13., pro 260 rthl.

8 Perschkenstein. Kauf des Kretschmer Franz Schilder, Bauer August Köhler, Bauerin Barbara Scharf und Bauer Jacob Seidel, um zwei Deiche sub no. 18., pro 851 rthl 1 sgr.

9 Ottmachau. Kauf des Gastwirth Franz Schwarzer um das Ackerstück no. 375., pro 157 rthl. 15 sgr.

10. Schwammelwitz. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauergut no. 22., pro 700 rthl.

11. Schwammelwitz. Des Franz Otto, um die Häuslerstelle no. 94. pro 95 rthl.

12. Lindenau. Kauf des Amand Nadig, um das Bauergut no. 54. pro 1100 rthl.

13. Perschkenstein. Des Gärtner Andreas Miſchke, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 9 Mehen, pro 94 rthl. 8 sgr.

14. Klobebach. Kauf des Joseph Wischel, um die Gärtnerstelle no. 14.,
pro 300 rthl.
15. Egen. Des Florian Wisig, um die Auenhäuslerstelle no. 26.
pro 150 rthl.
16. Gallenau Zuschreibung des Bauerguths no. 31. dem minorenen
Joseph Duhl, pro 2771 rth. 3 sgr. 4 pf
17. Wiesau. Kauf des Anton Pachnicle, um die Auenhäuslerstelle
no. 55., pro 70 rthl.
18. Gläsendorf des Carl Kirchner, um die Freigärtnerstelle no. 12.,
pro 180 rthl.
19. Elebenan. Verreich des Bauerguthes no. 6. an den Joseph Raps
pro 1830 rthl.
20. daselbst Kauf des Franz Friemel, um die Häuslerstelle no. 24.,
pro 180 rthl.
21. Aensdorf. des Anton Pietsch, um das Bauerguth no. 12, pro
800 rthl.
22. Schwammelwitz des Schmidt Joseph Montag, um das Acker-
stück no. 85., pro 300 rthl.
23. Gauerz, des Joseph Förster, um die Gärtnerstelle no. 16., pro
312 rthl.
24. Ellguth Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 64. dem Joseph Lo-
renz, pro 130 rthl.
25. Dttmachau. Kauf des Joseph Schinke, um die Ackerstücke no. 200.
und 361., pro 600 rthl. 25 sgr.
26. Mösen, des Franz Wenzel, um das Bauerguth no. 8., pro
1800 rthl.
27. Gräbich, des Franz Zockisch, um die Freistelle no. 5., pro
50 rthl.
28. Rannig, des Casper Gärtner, um die Kirchengärtnerstelle no. 44.,
pro 700 rthl.
29. Liebenau, des Franz Poppe, um die Kirchenhäuslerstelle no. 3.
und das Ackerstück no. 121., pro 350 rthl.
30. Gallenau, des Joseph Kenntwig, um die Freihäuslerstelle no. 5.
pro 300 rthl.
31. Klein-Worwerk, Zuschreibung der Häuslerstelle no. 7. der Wittwe
Catharine Eckel, pro 150 rthl.
32. Perschenstein, des Gärtner Andreas Loske um ein Ackerstück von
2 Schfl. 9 Mz., pro 94 rthl. 8 sgr.

33. Verschlenstein, Kauf des Gärtner Mathias Gintber, um das Ackerstück no. 19., pro 70 rthl. 7 sgr.

34. Gläsendorf, des Franz Sänger, um die Auenhäuslerstelle no. 123, pro 70 rthl.

35. Lindenau, Zuschreibung des Bauerguthes no. 16. der Wittwe Anna Maria, Klemmer, pro 2389 rthl 18 sgr 4 pf.

36. Esfritz, Kauf der Johanna Riesner, um das ehemalige Gemeindeguthaus no. 53, pro 120 rthl.

37. Klödebach, des Franz Gärner, um ein Freiackerstück von 1 Mg. 96 [R. ex Fundo no. 7., pro 52 rthl. 4 sgr.

38. Graschwitz, Zuschreibung des Bauerguthes no. 7. den Anton und Franziska Mitscheschen Eheleuten, pro 3500 rthl.

39. Klödebach, des Johans Buchal, um 2½ Morgen Acker, ex Fundo no. 31., pro 100 rthl.

40. daselbst, des Joseph Seidel, um das Bauerguth no. 16., pro 1000 rthl.

41. Lindenau, des Eiertenant Hauer, um eine Hufe Ackerland ex Fundo no. 16., pro 900 rthl.

42. Carlowitz, des Joseph Schneider, um die Gärnerstelle no. 22. pro 100 rthl.

43. Ottmachau, desselben um die Ackerstücke no. 217. und 355. beisammen, pro 125 rthl.

44. Woitz, des Gärner Franz Höhl, um 5 Schef. Acker ex Fundo no. 91., pro 150 rthl.

45. Ottmachau, Kauf des Jacob Pondo, um zwei Ackerstücke, einen Garten und einer Scheuer ex Fundo no. 58., für 540 rthl.

46. Mahwitz, Verreich des Ackerstücks no. 41. von 3 Schf. 6 Mz. an den Gärner Joseph Haucke, pro 140 rthl.

47. Arnsdorf, Kauf der Gemeinde Arnsdorf, um die beiden Viehtriebe sub no. 87., pro 201 rthl.

48. Ottmachau, des Paul Peschke, um das brauberechtigte Haus no. 58., pro 460 rthl.

49. Woitz, des Carl Eger, um die Freigärnerstelle no. 64. und die Ackerstücke no. 83., pro 300 rthl.

50. Ottmachau, Verreich des Ackerstücks no. 43. von 3 Schf. 10 Mz. an den Gärner Joseph Herbst, pro 190 rthl.

51. daselbst, Kauf des August Kleinydam, um das brauberechtigte Haus no. 86, pro 646 rthl. 12 sgl.

52. Bauers, des George Hackauff, um einen Auenstück no. 51., pro 2 rthl.

53. Alt-Wilmsdorff, Kauf des Schmidt Elias Reichelt, um einen Streifen Gartenland von 1 Mz. ex Fundo no. 17., pro 24 rthl.

54. Ellguth, des Schmidt Ignaz Klotz, um ein Stück Acker von 6 Mz. ex Fundo no. 33., pro 30 rthl.

55. Klobebach, ve Einlieger Amand Kasemann, um ein Frei-Ackerstück von 85 □ R. ex Fundo no. 7., pro 16 rthl.

56. Woiß, des Herrn zc. Merkel zu Parschkau, um ein Frei-Ackerstück von 1 Mg. ex Fundo no. 17., pro 25 rthl.

57. Mahwig, Verreich des Ackerstücks no. 41. von 1 Schf. 10 Mz. an den Bauer Florian Mahlich, pro 26 rthl.

58. Woiß, Kauf des Freigärtner Anton Gupe zu Klein-Briesen, um das Rodeland-Ackerstück no. 85., pro 25 rthl.

Schweidnitz den 22. November 1826. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Schweidnitz, in dem Zeitraum vom 1. April bis incl. Ende September 1826. vorgekommenen Besitz-Veränderungen.

I. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der verwitt. Plage, um das ererbte maritalische Haus no. 374., für 600 rthl.

2. desgl. des Reichelt, um das ererbte väterliche Haus no. 13., für 2000 rthl.

3. desgl. des Chirurgus Langer, um das ererbte mütterliche Haus no. 341., für 4000 rthl.

4. der verwitt. Wild, um das ererbte maritalische Haus no. 317., für 5400 rthl.

5. Kauf des Springer, um die Lugesche Werkstatt no. 461., für 125 rthl.

6. Zuschreibung des Springer, um die ererbten väterlichen Grundstücke für 5185 rthl.

7. Kauf der verehlt. Wild, um das Hausknechtische Haus no. 87., für 3000 rthl.

8. Zuschreibung der verwitt. Menke, um das ererbte maritalische Haus no 384., für 10500 rthl.

9. Kauf des Goldarbeiter Reil, um das Ackerheimische Haus no. 402., für 315 rthl.

10. des Meißner, um das Falkenhaynsche Frei-Ackerstück no. 119., für 700 rthl.

11. Kauf des Struckard, um das Mundnersche Vorwerk no. 566. für 12700 rthl.
12. des Franke, um das Webersche Haus no. 397., für 1900 rthl.
13. Zuschreibung des Schmidt, um das ererbte mütterliche Haus no. 71., für 4000 rthl.
14. Kauf des Geschrey, um das Grühnersche Haus no. 598., für 2250 rthl.
15. Zuschreibung der verwitt. Joekisch, um das ererbte maritalische Haus no. 546., für 500 rthl.
16. Kauf des Thiel, um das Reimersche Haus no. 164., für 1000 rthl.
17. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 168., für 450 rthl.
18. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 114., für 200 rthl.
19. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 117., für 350 rthl.
20. des Klippel, um die Gabrielsche Mühle no. 489, für 2100 rth.
21. Zuschreibung der verwitt Schmidt, um das ererbte maritalische Haus no. 78., für 1160 rthl.
22. Kauf des Reißner, um das Falkenhaynsche Haus no. 442., für 840 rthl.
23. des Gröbbling, um das Müllersche Haus no. 481., für 1300 rthl.
24. des Schöpfer, um das Hummelsche Haus no. 169., für 3450 rthl.
25. Zuschreibung der Kammerherr v. Gorcadeschen Kinder, um das ererbte mütterliche Haus no. 12., für 4970 rthl.
26. der Igelschen Erben, um das ererbte Haus no. 382., für 400 rthl.
27. Kauf des Baron v. Reichenstein, um das Baumsche Haus no. 643., für 300 rthl.
28. des May, um das Schuchersche Frei Ackerstück no. 170., für 6650 rthl.
29. Zuschreibung des Weigel, um das subhasta erstandene Schrötersche Haus no. 110, für 851 rthl.
30. Zuschreibung der verwitweten Pücher, um das ererbte maritalische Haus no. 405., für 3000 rthl.
31. Kauf des Prisch, um das Plagesche Haus no. 374., für 1000 rthl.
32. des Böhme, um den Langerschen Gasthof no. 341., für 4000 rthl.

33. Kauf der Frau Rittmeister v. Leres, um das Rüssersche Haus no. 196., für 2650 rthl.

34. Zuschreibung der verehl. May, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemann ererbte Ackerstück no. 93., für 1000 rthl.

35. Zuschreibung der Pöbtschen Erben, um das ererbte maritalische und väterliche Haus no. 230., für 800 rthl.

36. der Pangerschen Erben, um das ererbte mütterl. Ackerstück no. 89. und Fleischbank, no. 54., für 378 rthl.

II. Vom Lande.

37. Zuschreibung des Thiel, um das subhastia erkaufte Haus no. 6. in Bögendorf B. S., für 271 rthl.

38. der verwtw. Scholz, um das ererbte maritalische Bauergut no. 21. in Bögendorf, für 3800 rthl.

39. Kauf des Steller, um das Hielschersche Bauergut no. 24. zu Leuthmannsdorf B. S., für 850 rthl.

40. des Schubert, um das Wiesnersche Auenhaus no. 17. zu Schönb-
brunn, für 240 rthl.

41. Zuschreibung der vom Müllermeister Steinbrich subhastia erkauften Friedrichshöfer Ackerstücke no. 5. und 6., für 600 rthl.

42. des Frommer, um das ererbte väterliche Bauergut sub no. 17. zu Weisrodau, für 4000 rthl.

43. der verehl. Hampel, um das von ihrem verstorb. ersten Ehe-
manne ererbte Bauergut no. 19. zu Weisrodau, für 800 rthl.

44. Kauf des Hacke, um das Klambtsche Haus no. 20. zu Hohen-
gierdorf, für 100 rthl.

45. des Dresler, um die Schreyersche Mühle no. 8. zu Seiffers-
dorf, 1915 rthl.

46. des Hielscher, um das Eichnersche Bauerguth no. 38. zu Leuth-
mannsdorf B. S., für 900 rthl.

47. Zuschreibung des Eichner, um das subhastia erkaufte Halbhaus
no. 14. zu Leuthmannsdorf B. S., für 165 rthl.

48. Kauf des Kube, um das der Bauerschaft zu Tunkendorf gehö-
rige Haus no. 6. daselbst, für 150 rthl.

49. der evangelischen Gemeinde zu Leuthmannsdorf, um den Hähnel-
schen Gartenstück no. 14. daselbst, für 400 rthl.

50. Zuschreibung der verehl. Eschersig, um das ererbte väterliche
Bauergut no. 3. zu Seiffersdorf, für 1300 rthl.

51. Kauf des Heck, um das Mückesche Auenhaus no. 33. zu Leuth-
mannsdorf B. S., für 247 rthl.

52. des Bergmann, um das Frankesche Halbhaus no. 4 zu Hohengiersdorf, für 300 rthl.

53. Zuschreibung des Heiber, um das aus dem uroralischen Nachlaß angenommene Bauerguth no. 10. zu Schönbrunn, für 4050 rthl.

54. der ver Witt. Hayer, um die ererbte maritalische Kleingärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn. für 160 rthl.

55. Kauf der Stadt-Commune hieselbst, um die Unverrichtsche Freigärtnerstelle no. 3. zu Hohengiersdorf, für 800 rthl.

56. des Weber Wilhelm, um die Hänelsche Freigärtnerstelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, für 350 rthl.

57. Zuschreibung der Grubnschen Erben, um die ererbte Stelle no. 9. zu Groß-Friedrichsfelde, für 745 rthl.

58. des Vogt, um die als Meistbietender erstandene Lehns-Mühle no. 1. zu Polnisch Weistritz, für 6005 rthl.

59. Kauf des Schneiders Friedrich, um die väterl. Gärtnerstelle no. 2. zu Tunkendorf, für 600 rthl.

60. des Heyde, um die Gebauersche Lehnsstelle no. 1. in Dögendorf für 800 rthl.

61. des Tänzer, um das Petersche Auenhaus no. 12. in Seiffersdorf, für 245 rthl.

62. des Tilgner, um das Stumpesche Halbhaus no. 3. in Leuthmannsdorf, für 169 rthl.

63. Zuschreibung des Witwerschen Auenhauses no. 3. in Leuthmannsdorf, an den Weber Schmeizer, für 230 rthl.

64. des Schneider, um die aus dem väterl. Nachlaß übernommene Viertelhube Acker und das Auenhaus no. 1. zu Tunkendorf, zusammen für 2000 rthl.

65. Kauf des Bänisch, um das väterliche Bauerguth no. 38. in Bedlitz, für 2000 rthl.

66. Kauf des Krobe, um die Franzische Freigärtnerstelle no. 1. in Waizenrodau, für 600 rthl.

67. d. s. Pähold, um das Gärtnersche Auenhaus no. 17. in Seiffersdorf, für 450 rthl.

Keil, Registrator.

Dess den 15ten November 1826. Unter der Jurisdiction des Unterzeichneten sind im II. Semester 1826. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Staar zu Neideren, um die Freistelle no. 15., per 228 rthl.

2. des Christian Haase, um die Freistelle no. 15. zu Meidery, per 600 rthl.
3. des Anton Appelt, um die Freistelle no. 1. zu Sinsdorf, per 200 rthl.
4. des Dräsner, um die Freistelle no. 4. zu Sinsdorf, per 700 rthl.
5. des George Hoffmann, um ein Ackerstück von der Stelle no. 4. zu seiner Stelle no. 3. zu Sinsdorf, per 100 rthl.
6. des Christian Land, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Bogschütz, per 60 rthl.
7. des Gottfried Rothe, um das Agerhaus no. 37. zu Klotz Ellguth, per 100 rthl.
8. des Johann Gottlieb Kabigke, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Klotz-Ellguth, per 40 rthl.
9. des Gottlieb Wuttke, um die Freistelle no. 7. zu Stampen, per 160 rthl.
10. des Carl Friedrich Koch, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Stampen, per 150 rthl.
11. des Gottlieb Docter, um die Freistelle no. 11. zu Eichgrub, per 200 rthl.
12. des Johann Hippe, um die Häuslerstelle no. 5. zu Grochow, per 370 rthl.
13. des Gottlieb Schreiber, um die Coloniestelle no. 14. zu Grochow, per 215 rthl.
14. des Daniel Kluge, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Groß Zauche, per 125 rthl.

Groß.

Liegnitz den 18ten November 1826. Der Bauer Christian Gottlieb Walther zu Kroitsch hat die Hälfte des Bauerguths no. 24. da selbst von seiner verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Helbig, im Werth von 1000 ererbt und ist ihm solches dafür unterm 18ten November c. zugeschrieben worden.

Lüben den 7ten October 1826. Der Freigärtner Gottlieb Dreißig hat das Freibauergut no. 35. zu Schwarzau von dem George Friedrich Giesmaneschen Erben, für 750 rthl. erkaufte.

Anhang zur zweiten Beilage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 21. December 1826.

Zu verkaufen.

*) Krappitz den 21. November 1826. Ad instantiam eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die zu Ober-Dittb., $\frac{1}{2}$ Meile von Ratibor belegenen Fr. stellen und zwar: 1) Die sub Nro. 1. bestehend aus 26 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland, am 30. October c. gewürdigt auf 599 Rthlr. 20. Sgr. 2) Die sub Nro. 4. bestehend aus $6\frac{1}{2}$ Schfl. Garten und Ackerland, eodem gewürdigt, auf 114 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. 3) Die sub Nro. 7. bestehend aus 11 Schfl. Garten- und Ackerland, eodem gewürdigt auf 231 Rthl. 10 Sgr. 4) Die sub Nro 9. bestehend aus 20 Schfl. Garten- und Ackerland, eodem gewürdigt auf 480 Rthl. 15 Sgr. 5) Die sub Nro. 11. bestehend aus 26 Schfl. Garten und Ackerland; am 31. October. c. gewürdigt auf 634 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. 6) Die sub Nro. 14. bestehend aus 17 Schfl. Garten und Ackerland, eodem gewürdigt auf 472 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. 7) Die sub Nro. 15. bestehend aus 4 Schfl. Garten- und Ackerland, eodem gewürdigt auf 73 Rthl. 18 Sgr. 24 Pf. u. 8) Die sub Nro 19. bestehend aus 6 Schfl. Garten- und Ackerland, eodem gewürdigt auf 105 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf.; in einem einzigen peremptorischen Termin den 21. Februar 1827. zu Schloß Kornitz bei Ratibor unter denen in demselben mit den Ex-rahenten und den Kaufsustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kaufsustige werden demnach mit dem Besäßen eingeladen, daß auf das Meist- und Bestgetorb, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz assigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsam der Allodial-Herrschaft Kornitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Roschanteß bei Cosel den 1. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Roschowitz im Coseler Kreite sub Nro. 7. gelegene auf 316 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freibauerguth zum öffentlichen Verkauf aus-geboten, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 21. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben. Hierzu werden Kaufsustige und Zahlungsstähige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Bestbieter ohne Rücksicht auf fernere Gebote das zu subhastrende Bauerguth zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekanntem Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhastrierte Bauerguth werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsam der Herrschaft Roschowitz.

Richter, Just.

*) B r e s

*) Breslau den 11^{ten} December 1826. Der Tagearbeiter Franz Sahr aus Breslau gebürtig, 41 Jahr alt, in wegen begangenen Meineids rechtskräftig zu einjähriger Zuchthausstrafe und dem Verluste der Kriegsdenkmedaillen von 1814 so wie der National-Flagge bestraft, und bereits zur Abdüssung der erkannten Strafe in das Arbeitshaus nach Brieg abgeliefert worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. g.) Das Königl. Inquisitionar.

*) Lüben den 4. December 1826 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land und Stadtgerichts zu Lüben wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Lit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts des etwa noch unbekanntem Gläubigern des am 16ten September 1817. in der Sperlingemühle bei Lüben verst. Müllermeister's Ernst Gottlieb Walsgott die bevorstehende Regulirung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements an gerechnet, bei unterzeichnetem Land- und Stadtgericht anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur noch Verhältniß seines Erbtheils halten können. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Neichthal den 24sten November 1826. Von dem Königl. Preuss. Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zwischen der Thella vermt. Matschke geb. Domina und ihrem künftigen Ehemanne dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Franz Bassalack, die hier bestehende statutarische Gütergemeinschaft jeder Art aufgehoben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

*) Breslau. Zum diesjährigen Christmarkt empfehle mich mit Conditorey Waaren, all'n Sorten Feinen und ordinären Pfefferkuchen, vorzüglich Pabler, Thorner, Nürnberg's Chocolade und Oblatkuchen etc. in meinem G. wölbe am Sonds Thor, dem Ober-Landsg. richt g. genüder und in meiner Waude bey der Staubsäule, die Fronte gegen die goldne Krone.

H. Franke.

*) Breslau. Zum bevorstehend. n Welchnacht'sfeste empfehle ich mich mit Pariser Bonbonnen, Devisen, Figuren, welche sich zu passend. n Geschenken eignen, so wie auch mit allerhand Backwerk, ganz ergebenst. Auch erbitte ich so eben eine Sendung des so beliebten Leipziger candireten Calvus, welche ich zum billigsten Preise offerire

Wolch Clermont,

Conditoe in den 3 H. pten, Obliauer Strafe No. 77.

*) Breslau. Ein fleißiger Biergärtner sucht ein baldiges Unterkommen, wo die Hälfte seiner angebaueten Früchte statt sein Lohn gerechnet wird. Das Nähere sagt der Holzhändler Altvater in der Kupfer-Schmiedegasse im weißen Engel No. 11.

*) Breslau. In Buchhellers Buch-Drucker- und Kunsthandlung in Fr. S. lau (Albrechts-Strasse) goldne Muschel) sind zu haben: Wiener, Berliner, Leipziger und Frankfurter Renjehrschwünche, nämlich ganz feine mit Gold, aufgelegten Perlen und Perlemutter, als auch auf Gros de Naple gestickte und in Metall-que moire, desgleichen mit aufgelegten Blumenbouquets, Landschaften etc. Außer dies-

sen

fen noch mannichfaltige Arten von Wünschen mit künstlichen Bewegungen, als auch auf Atlas gedruckte mit Epigen: Einfassungen versehen, Strumpfbänder mit auf Atlas gedruckten Devisen, Lack: Billets mit Goldschnitt, gleich wie Pariser weiße und auf Papier: Satin und Papier: Glöze gepresste Visitenkarten.

*) Breslau. Marinirte Ericken und Lachs in 1/2tel und 1/4tel Fäßchen offerirt zu sehr billigen Preisen

Gustav Hausler, Ohlauer: Straße.

*) Breslau. Ich erhielt wiederum einen Transport besonders schönen Schweizer und hell. Edelmilch: Käse, so wie vorzüglich fetter große Pomm. Gänse: Brüste, welche ich nebst allen übrigen Delicatessen und Specerey: Waaren, sowohl im Ganzen als Einzeln zu den möglichst billigsten Preisen verkaufe.

A. Bartsel, Schweidnitzer: Straße No. 20.

*) Breslau. Alter ächter Jamaica: Rum von seltener Güte die Flasche 20 sgr., gewöhnlicher a 15 sgr., ächttes Stettiner Bier in Original, und auch andern Flaschen, ächt engl. Porter, so eben erst angekommene ganz große Rosinen das Pund 4 sgr.

E. S. Rauch, Altbüßer: Straße im rothen Stern.

*) Breslau. Mit allen Sorten Brennholz in guter Qual'tät und möglichst billigen Preisen auf mein Ho'zplätz in dem sogenannten Lorenzthofe vor dem Nitrolai: Thor empfehle ich mich hierdurch ganz ergebenst, und sind Anweisungen hierauf in meiner Schreibstube, Carl's: Straße No. 11., als auch in meiner Wohnung, Antonien: Straße im goldenen Ringe zu haben.

M. Friedländer.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum erlauben wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Datum hierorts eine Taback: Fabrik, verbunden mit einer Specerey, Material: Farbwaaren: Geschäft unter untenstehender Firma errichtet haben. Durch gute reelle Bedienung werden wir uns das Vertrauen unserer geneigten Abnehmer zu erwerben und zu erhalten suchen, und versichern wir noch besonders auf die Zubereitung unserer Toback die aller größte Sorgfalt zu verwenden.

A. Hoffmeister et Vothe,

Schweidnitzer: Straße goldenen Löwen No. 5.

*) Breslau den 19ten Decbr. 1826. Die vollzogene Verlobung unserer Tochter Henriette mit dem Kaufmann Herrn F. S. Guttentag beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzukündigen.

Helmann Schefstel nebst Frau.

Uns Verehrte empfehlen sich

Henriette Schefstel.

F. S. Guttentag.

*) Breslau. Doppelbier's Boulette 2 sgr. zu haben, Hinterdohm, Scheiniger Straße No. 4.

E. Vothe.

*) Bresl-

*) Breslau den 20. Decbr. 1826. Der pöthliche Tod meines Mannes, des Juweliers Michael Salomon Freyhan veranlaßet mich alle Geschäftsfreunde des Verstorbenen hierdurch höchst zu ersuchen, die von demselben in Händen habende Papiere, Gelder oder Geldesweech an mich Unterzeichnete zu behändig'n.

Wittwe Elehe Freyhan.

*) Breslau. Bey Ziehung der 83ten Kleinen Lotterie traf in meine Eins-nahme: 100 Rthl. auf No. 261 16284 97 50 Rth. auf No. 14419 14842. 10 Rthl. auf No. 7707 33 12989 14821 16257 68. 5 Rth auf No. 257 2424 96 1500 7702 4 28 34 46 148. 0 17 28 29 16260 85 99 16300. 4 Rthl. auf No. 251 54 59 70 1483 87 98 7715 24 32 36 45 50 10546 25801 6 13 20 26 32 33 44 16269 87. Mit Loosen zur Klassen: und Kleinen Lotterie empfiehlt sich

H. Holschau d. ält., Reusche-Strasse im grünen Postacken.

*) Breslau. Die Waarenhandlung des A. Brandt, Ohlauer-Strasse No. 79. in den zwey goldenen Löwen empfiehlt sich mit allen Gattungen französischen, spanischen, Rhein- und Ungar-Weinen unter Zusicherung einer sctea prompten und vielen Bedienung, verbunden mit der billigsten Preisstellung.

*) Breslau. Ich habe eine Parthie sehr schöne vollsaffige Zitronen erhalten vom 2ten Schnitt und verkaufe die 100 St. 3, 5 und 6 Rthlr., das St. $1\frac{1}{2}$ sgr., süße Apfelsinen 100 Stück 8 Rth., das Stück $2\frac{1}{2}$ sgr., Aral de Goa, türkische Hofelndüße, große Italien. Marony, Dalmotiner und Kronzeigen, neue gr. fe gelesine Rosinen das Pfund 4 sgr., candirte Zitronen und Pomranzel, Elbinger Brücken, wie auch alle übrigen Spicerey-Waaren zum billigsten Preis.

S. G. Schwarz, Ohlauer-Strasse.

*) Breslau. Eine Auswahl von recht schönen bemalten Pfeifenköpfen, silbernen und vergoldeten Beschlägen, Abgüssen und eleganten Pfeifenröhren empfiehlt
F. Wupke, Ecke der Albrecht-Strasse in der Schmaldebrücke.

*) Breslau. Eben empfangt ich außerordentlich delikaten, feinsten fließenden Astrachanschen Caviar, wie auch delicate Pom. Sätzleuten, frische Brücken, martin, Lachs, geräucherter Lachs, mar. Herlinge, Hamb Speckbücklinge, voll-Zettbeeringe, neue Orab. Sardellen, franz. Capern, franz. gebörte Trüffeln, Schweizer und holländ. Käse, vortreffliches Steiriner und Vorter Bier in ganzen und halben Flaschen, alles im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preisen.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Ganz frische Austern in Schalen, so wie auch ausgeflochene erhalte ich einen bedeutenden Transport mit heutiger Post und offerire solche billigst, frische Straßburger Gänseleber, Pasteten sind ebenfalls angelangt, und verkaufe ich solche a 5 Rthl. pro Stück.

S. A. Jäckel am Ring, Roschmarkt No. 48.

Freitag den 22. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Oßlau den 7. November 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die Fortsetzung der Subhastation der Hans Rolitterschen Gärtnerei zu Melsterwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1825. nach der aufgenommenen Taxe auf 411 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Biethungstermine am 10. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Termins-Zimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wrieg den 14ten September 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben das sub No. 39. hieselbst gelegene Weisgerber Carl Friedrich Bierthsche Haus, welches nach Abzug der darauf hastenden Kosten dem Nutzungsertrage nach auf 1638 Rth. 5 Sgr. 5 Pf. und dem Materialienwerthe nach auf 1096 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, a. dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 8ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, bei demselben im Wege der Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hiernach vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine in unserm Gerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Justiz-Assessor Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebote falls nicht besondere Umstände eintreten sollten, die eine Ausnahme notwendig machen, nicht geachtet werden soll.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Katibor den 13ten October 1826. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien soll auf den Antrag der von Stroschischen Erben das im Lubtinitzer-Creise belegene Allodial-Rittergut Groß-Pogienitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist dasselbe nach der davon im Jahre 1826. aufgenommenen landschaftlichen Taxe, welche in der Ober-Landesgerichts-Registramur täglich eingesehen werden kann, auf 34072 Rth. 20 Sgr. 3 Pf.

1 pf. abaeschägt und die Biethungstermine sind auf den 9ten Februar 1827., den 10ten May 1827. und zuletzt den 23sten August 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Creitinger angefetzt worden. Dieß wird den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Zusicherung: Daß im letzten Biethungstermine das Gut dem Meistbiethenden, falls keine rechtlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Carls-hof bei Tarnowitz in Oberschlesien den 23. October 1826. Zum gerichtlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation, der in dem Landstädtischen Georgenberg Deuthner Creises in Oberschlesien belegenen Possession sub No. 75. und der dazu gehörigen Grundstücke, welche auf 90 Rthlr. 20 Sgr. im Worthen neunzig Reichsthaler zwanzig Silbergroschen gerichtlich gewürdigt worden sind, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 12ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Georgenberg in dem dasigen Stadthause an, wozu Kauflustig, so wie sämmtliche unbekannt Realprätendenten, letztere zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame sub pona präcluss hierdurch eingeladen werden.

Zusizant der gräfl. Henkelschen Deuthner Herrschaften.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13ten Decbr. 1826. Es sollen am 28sten Decbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und in den folgenden Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkern-Strasse verschiedene Effecten, bestehend in Beinen, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

• Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 30sten November 1826. Zu dem Nachlasse der in dem Dorfe Sieglitz Glogauschen Creises am 2ten Februar 1782. in einem Alter von 60 Jahren verst. Anna Hedewige geb. Brunn, welcher Nachlaß gegenwärtig lediglich in einem auf der Bauer- und Windmühlen-Nahrung zu Sieglitz ehedem deren Bruder Hanns Joseph Brunn, nachher der Anna Rosina Brunn verhehl. gewesenen Jacob zehige Milch und nun dem Franz Kneke gehörig als erste Hypothek haftenden Capitals per 53 rthl. 10 Sgr. besteht, hat sich die Bruderstochter der Erblasserin, die verehl. Anna Rosina Milch geb. Brunn geschiedene Jacob zu Eschrenz als Intestat-Erbin gemeldet, da sich dieselbe jedoch als alleinige Erbin nicht hinlänglich zu legitimiren vermocht, werden auf ihren Antrag alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nabes Erbrecht zu haben vermeinen, hiermit öffentlich aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizante und zwar spätestens in Termino den 1sten Februar 1827. Vormittags zu melden und ihr etwaniges Erbrecht nachzuweisen, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß die verehl. Milch geb. Brunn für die rechtmäßige alleinige Erbin angenommen und ihr als solcher der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt werden wird, und daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen an-

anzuerkennen und zu übernehmen für schuldig, von ihr weder Rechnungslegung nach Ertrag der gehobenen Nutzungen zu fordern für berechtigt, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen für verbunden geachtet werden wird, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitals.

Breslau den 6. October 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Julius Freiherrn v. Richt Hofen auf Gäbersdorf 1) alle diejenigen Präsententen, welche als Eigenthümer und Cessionarien oder als deren Erben an das auf Ober- und Nieder-Gäbersdorf sub No. 4. (21.) für den Friedrich Freiherrn v. Mohl zur lebenslänglichen Nutznießung eingetragene Capital der 3200 Rthl. Cour. oder 4000 Rth. schles. nebst Zinsen aus den darüber ausgefertigten Instrumenten, nämlich den Ehepacten der Susanne Christiane Eleonore, Freyin v. Mohl, geborne v. Pannewitz und des Friedrich Freiherrn v. Mohl d. d. den 13. Juni 1731. confirmirt den 15. d. M. nebst Hypotheken-Schei'n vom 22. Juli 1777. irgend einen Anspruch zu formuliren gedenken, so wie 2) alle diejenigen, welche in Betreff der mittelst des Cautions-Instrumentis d. d. Jänner den 18ten Juni 1737. von der ehemaligen Festbesitzerin Susanne Christiane Eleonore Freyin v. Mohl gebornen v. Pannewitz für die Verate Louise v. Schweinitz für ein ans dem Königl. Siegenischen Amts-Depositarium von den v. Schweinitz Schwachwitzer Erbe. Geldern zu erhebendes Quantum pr. 1237 $\frac{7}{8}$ Rthl. oder 1577 Rthl. Schlessisch mit Ober- und Nieder-Gäbersdorf geleisteten Cautio'n, an gedächtes Gut Ansprüche zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 24. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person, oder durch informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der erwähnten Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen dault ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitalien als erloschen, zur Extirpation geeignet erachtet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 8 $\frac{1}{2}$ sgr. mansifizierte, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthl. 12 $\frac{1}{2}$ sgr. belastete Vermögen der Kattunfabrikant Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten per decretum vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsamt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurs-Prozesse, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntem Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Voromsky angeetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch 3 sichtlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Pfendack, Hirschmeyer und

Schulze

Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugrecht derselben anzugehen und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wieder auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

b. Markenssee.

Brieg den 10. August 1826. In dem Judicial-Deposito des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Brieg befinden sich nachstehende Massen: 1) Des am 15ten November 1822. hieselbst verstorbenen Gend'arme-Wachmeister Friedrich Langmasius im Betrage von 29 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., dessen Verwandte in Sachsen der Erbschaft entsagt haben, andere Erben nicht zu ermitteln gewesen. 2) Des ohngefähr im Jahr 1798. hieselbst verstorbenen Arbeitshaus-Krankenwärters Joseph Juraneck per 1 Rthl. 15 Sgr. 8 Pf. Ein von demselben hinterlassener Sohn soll vor ohngefähr 46 Jahren in Prenzlau als Knecht in Diensten und nachher beim Militair eingestellt gewesen sein, ist aber nicht zu erforschen gewesen. 3) Des am 1. März 1809. hieselbst gestorbenen Maurergesellen Franz Brand per 36 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pf., derselbe soll zwey Töchter, die eine an einen Kaufmann Wrumann und die zweyte an einen Glasfabrikanten in Wien verheirathet, und einen Sohn Gottlieb hinterlassen haben, die aber nicht zu ermitteln gewesen sind. 4) Der am 9ten Februar 1814. hieselbst verstorbenen verwit. Einnehmers Anna Maria Pankle geb. Fischer per 2 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., die Masse gehört deren Sohne, Handschuhmachergesellen Johann Gottlieb Pankle, der im Jahr 1811. auf die Wundtschaft gegangen sein soll, dessen dermaliger Aufenthaltsort aber unbekannt ist. 5) Des am 7ten May 1816. hier in der Dörz todts gefundenen Schneidergesellen, Christian Kieder aus Hanover gebürtig per 25 Rthl. 28 Sgr. 2 Pf., dessen Mutter Charlotte Kieder oder Kier nebst Geschwistern desselben, in Hanover nicht zu ermitteln gewesen sind. 6) Des am 23ten August 1818. hieselbst gestorbenen pensionirten Kammerey-Cassen-Controlleur Pfennig per 25 Rthlr. 3 Pf. über dessen Verwandte alle Nachrichten fehlen. 7) Der am 6ten April 1810. hieselbst gestorbenen verwit. Inwohnerin Maria Quabs per 8 Rthl. 5 Pf., diese Masse gehört deren zwey Söhnen, deren Namen noch Aufenthaltsort nicht zu erforschen gewesen sind. 8) Des verstorbenen Weinschenken Johann George Roth hieselbst per 1243 Rthl., welche seit dem Jahr 1784. verwaltet wird, und über deren Entstehung, so wie in Rücksicht dessen Erben alle Nachrichten fehlen, in Rücksicht deren alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben machen zu können glauben, aufgefodert werden, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 20sten Juni 1827. Vormittags 10 Uhr in den Geschäftsziimmern des Land- und Stadtgerichts hieselbst vor unserm Commissario, Herrn Justiz-Assessor Müller zu melden und resp. ihre Legitimation oder Forderung zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die vorgenannten Vermögensbestände ausgeschlossen, und diese entweder den sich bis dahin meldenden und ausweisenden Erben, oder als herrenloses Gut der hiesigen Stadt-Commune an die Stelle des Königl. Fiscus zugesprochen, demnächst aber die sich später meldenden, sich alle bis dahin getroffenen Dispositionen gefallen lassen, und mit dem sich begnügen, was dann bey ihrer verspäteten Meldung noch vorhanden sein möchte. Denjeni-

gen Interessenten, welche dieser Auflage nicht persönlich nachkommen konnten oder wollen, wird der hiesige Justizcommissarius Herr Herrmann als Sachwalter vorgeschlagen, der dann mit Vollmacht und Information zu den etwaigen Anträgen versehen werden muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 1. September 1826. Am 8. März d. J. ist über den Nachlaß des zu Koischwitz im Liegnitzer Kreise Verstorbenen dasigen Pastors Ebedesius der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und der offene Arrest erlassen worden. Alle etwaige Gläubiger des genannten Verstorbenen werden daher aufgefordert und vorgeladen, in dem zur Anmeldung und zur Bescheinigung ihrer Forderungen angesetzten Termine, den 22. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr, vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Assessor Niedhart auf hiesigen Schlosse entweder in eigener Person, oder durch stellvertretende gehörig Bevollmächtigte und unterrichtete Sachwalter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft der Justizrath Ziekursch, die Justiz-Commissarien Wunsch, Meßke, Treutler und die Hoffiscalc, Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit glaubhaft nachzuweisen, demnächst aber die Abfassung des Classifications-Urtheils zu gewärtigen. Alle ausbleibenden Creditores werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vertheilt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göge.

Er d n i t z den 22sten September 1826. Nachdem die Rosina verehlichte Krause geb. Stanelle hierselbst gegen ihren Ehemann den Wollspinner Jacob Krause von hier, weil er ohne feither Nachricht von sich zu geben, vor 4 Jahren von hier nach dem Königreich Pohlen gewandert, auf Trennung der Ehe wegen bößlicher Verlassung geklagt, so wird gedachter Jacob Krause hierdurch vorgeladen in dem auf den 20sten Januar 1827. vor dem Herrn Auscultator Haderstrohm im hiesigen Gerichtslocal anbezeichneten Klagebeantwortungs-Termin zu erscheinen, oder sich vorher bei uns zumelden, widrigenfalls die in der Klage angeführten Thatsachen in contumaciam für zugestanden geachtet und demgemäß erkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Liebnitzer Stifts Güter.

Rosch en t i n den 20sten October 1826. Der aus Woißschnik Lublitzger Kreises in Oberschlesien gebürtige Schuhmachergeselle Wolfius Cogiel, welcher seit dem Jahre 1798 abwesend ist, wird, so wie dessen etwaige Erben auf den Antrag des ihm bestellten Curators Gerichtsactuarii Joschonnek hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 25. Juli 1827. im Schloß Woißschnik anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen unbedeutendes Vermögen seinen Geschwistern zu erkannt, alle unbekannte Erben aber präcludirt werden würden.

Gericht der Stadt Woißschnik.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Siemon zu Seittendorf, worüber ein erbschaftlicher

Liquidations-Proceß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

Jetschin.

Wrieg den 2ten September 1826. Auf der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts sub No. 24. des Limburger Hypoth. Buche gelegenen Coloniestelle sind für den ehemaligen Besitzer Carl Großner Rudr. III. No. 1. 185 Rthlr. 12 Ggr. 6 pf. ex decreto vom 30sten September 1780. als rückständige Kaufgelder eingetragen, wöhrüber jedoch keine Recognition ertheilt worden ist. Es wird daher der gegenwärtige Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder andere Briefsinhaber, welche an gedachte Forderung per 185 Rthlr. 12 Ggr. 6 pf. irgend etwige Rechte, insbesondere oder an dem verpfändeten Gute zusehen möchte, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termine den 15ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anzubringen; widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an diese Forderungen präcludirt und diese Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Domainen Justiz-Amt.

Fürsteneck den 17ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Colonie-Händler und Fuhrmann Franz Günther zu Altwasser im Betrage von 637 Rthlr. 28 Sgr. der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den vorbenannten Nachlaß zu haben vermeinen, zum Liquidations-Termin den 12ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in das Gerichts-Local zu Altwasser vorgeladen, in welchem Termine sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justizcommissarien Richter zu Schweidnitz und Justizcommissarius Menzel zu Landeshut vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen und zu justificiren haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmieder.

Landeshut den 21sten October 1826. Nachdem sich der Getreidehändler Christian Daniel Scharff hieselbst zahlungsunfähig erklärt und der Concurß über sein Vermögen eröffnet worden ist, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dasselbe zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem am 8ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtrichter Schrötter anstehenden Termine zur Anmeldung und Verification aller Forderungen an die Masse zu erscheinen, auch ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit

mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Breslau den zoten October 1826. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen über den Nachlaß des am 6ten August 1826. in Proschlitz verstorbenen Gutshpächter, Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissarius Friedrich August Köster der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und Jede, welche von dem gedachten Nachlaß, Gelder, Actio-Instrumente oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben das Mindeste davon zu verabsolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositarium abzuliefern. Im Unterlassungsfall haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und das verbotswidrig Ausgeantwortete für die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Actio-Instrumente oder Sachen seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

AVERTISSEMENTS.

*) Kochanieß bei Cosel den 1. November 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird der zu Roschowitz im Coseler Kreise sub No. 12. gelegenen, auf 513 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Freibauerguth zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 22. Februar 1827. früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzlei angesetzt haben. Hiezu werden Kaufsustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestblehenden ohne Rücksicht auf fernere Gebothe das subhastirte Baueinguth zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekanntem Reals-Prätendenten bekannt gemacht, daß, wenn sie mit ihren Ansprüchen an das zu subhastirte Freibauerguth werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenem, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Richter, Just.

Pohl. Rettlow bey Grünberg den 16. Novbr. 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem nach russisch Wohlten ausgewanderten Tuchfabrikanten Gottlob Lieberr gehörige, zu Rothenburg belegene Vol. III. sub No. 81. verzeichnete Haus, nebst dabey befindlichem Garten, überhaupt auf 127 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigt, öffentlich verkauft werden. Der peremptorische Licitationstermin steht auf den 2ten Februar 1827 um 11 Uhr Vormittags auf dem Rathhause zu Rothenburg an, und werden Kaufsustige vorgeladen, in diesem Termine

mine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht rechtlche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Die von diesem Hause aufgenommene Taxe kann übrigens in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Das Patrimonial. Gericht Rothenburg.

Glogau den 5. September 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Bauerfrau Schulzischen Erben zu Roswitz gehörige, daselbst sub No. 5. belegene Bauernabnung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 874 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Stäubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 22ste December 1826, der 23ste Januar 1827. und der 23ste Februar 1827. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regelt im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit und damit verbundene Wohnung am Neumarkt ist Termino Ostern 1827 zu vermischen und zu bezihen. Das Nähere zu erfragen Schubbrücke No. 28. im Comptoir.

*) Breslau. (Wiesegelegenheit.) Nicolai-Strasse No. 48. Parterre sind 2 Pferde mit und ohne Wagen für einen billigen Preis zu vermiethen.

*) Breslau. Mit guten Rossen und Rob. Stiegeln in bester Güte, und allen Sorten von Sorten empfindet sich zum heiligen Abend und die Feiertage. Mittwoch, auf der Abrechtsstrasse zur Stadt Rom.

*) Breslau. Derredliche Findex eines mit C. — W. — gezeichneten fromm christlichen Gebetbuches, unter dem Titel: L'Ange-Conducteur, wird ersucht, selbiges im goldnen Stern am Ring abzugeben, und erhält 1 Rthl. Belohnung.

*) Breslau. Zwei brauchbare Pferde, sowohl zum Schwere als leichten Zuge sammt Geschirr nebst ein Journaller-Wagen mit 4 Pferde Sitzen, doppelter Plan und Paternen, wo man auch selben, wenn die Thüren ausgehoben werden als Frachtwagen gebrauchen kann, ist Veränderungshalber zu verkaufen Nicolai-Strasse No. 48. Parterre beynt Agent Poulk Schlessinger.

*) Breslau. Geränderten und maru. Kochs, selbste Eßinger Becken in Eise und Zedel Theil, auch in Föschin von einem Schock erhielt und offerlet Carl Ferdinand Witsch Oblauer-Strasse No. 12., früher J. F. Koschel.

*) Breslau. Einen Transport von circa 80 Hdt. Wäner Sommerwolle liegt zum Verkauf, Wallstrasse No. 20. im goldnen Häusel 2 Treppen hoch.

B e y l a g e

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 12ten December 1826. Bei dem Gerichts-
amte der Fideicommiss-Herrschaft Praus sind folgende Käufe verlaut-
bart worden:

1. Des Wenzel, um die Dreschgärtnerstelle des Werner zu Praus,
per 900 rthl.

2. Prauser, um die Werfische Dreschgärtnerstelle zu Praus, per
300 rthl.

I. Bey dem Gerichtsamte Eschönbauerkwiz.

3. Gottlieb Steiner und die Rassesche Dreschgärtnerstelle, per 310 rthl.

4. Christian Seiffert, um die Schrettersche Freystelle, per 350 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Zanimgarten.

5. Gottlieb Prosig, um die Kuttersche Freigärtnerstelle und Wind-
mühle, per 1010 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte Klein-Bresla.

6. Gottlieb Ziegner, um die Süllersche Wassermühle, per 2450 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Schalkau.

7. Hecker, um die Waltersche Freigärtnerstelle, per 145 rthl.

Grünig.

*) Heintichau den 30sten November 1826. Verzeichniß derer
bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im zweiten halben Jahre 1826,
confirmirten Käufe:

1. Kauf des Joseph Hümer, um das Bauerguth sub no. 9. zu
pohl. Peterwitz, pro 2000 rthl.

2. Theodor Wagner, um die Gartenstelle sub no. 24. zu Berz-
dorf, pro 550 rthl.

3. Franz Krusche, um das Bauerguth sub no. 10. zu Krellau,
pro 1600 rthl.

4. der Theresia verwit. Khenek, um die Gartenstelle sub no. 6. zu Besselmisch, pro 800 rth'r.
5. des Johann Nicolaus, um das Haus sub no. 43. zu Wiesenthal, pro 455 rthl.
6. Bernard Martin, am das Bauerguth sub no. 4. zu Altheinsrichau, pro 2000 rthl.
7. Johann Welzel, um das Bauerguth sub no. 6. zu Bölmisdorf, pro 1800 rthlr.
8. Franz Storch, um die Gartenstelle sub no. 9. daselbst, pro 1000 rthl.
9. Bernard Seichter, um das Haus sub no. 12. zu Craschwitz, pro 300 rthl.
10. der Magdalena verw. Weber, um das Haus sub no. 35. zu Moschwitz, pro 288 rthl.
11. des Anton Drechsler, um das Haus sub no. 32. zu Neumen pro 100 rthl.
12. Ernst Scholz, um das Haus sub no. 24. zu Zinkwitz, pro 73 rthlr.
13. Joseph Michael, um das Haus sub no. 21 zu Willwitz, pro 145 rthl.
14. Anton Wolff, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenthal, pro 400 rthl.
15. der Johanne verwit. Pohl, um das Haus sub no. 39. zu Neuhof, pro 74 rthl. II sgr. 6 pf.
16. des Anton Kahlert, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Berzdorf, pro 600 rthl.
17. Floriana Günther, um die Gartenstelle sub no. 37. daselbst, pro 620 rthl.
18. Franz Nische, um das Bauerguth sub no. 10. zu Bernsdorf, pro 3800 rthl.
19. Joseph Lindner, um das das Haus sub no. 40. zu Neuhof, pro 300 rthl.
20. Franz Kuschke, um das Haus sub no. 19. zu Moschwitz, pro 200 rthl.
21. Franz Krusche, um das Bauergut sub no. 8. zu Altheinsrichau, pro 1500 rthlr.

22. August Nowag, um die Schmiede sub no. 25. zu Krelkau, pro 1400 rthl.
23. Anton König, um das Bauerguth sub no. 1. zu Bölsdorf, pro 2000 rth.
24. Bernard Ferdinand, um die Stelle sub 20. zu Crafsnik, pro 300 rthl.
25. Florian Heinze, um den Kretscham sub nr. 10. zu Rättsch, pro 700 rthl.
26. Johann Adler, um das Haus sub nr. 35. zu Neucarlsdorf, pro 42 rthl.
27. Jesepp Kothler, um das Haus sub no. 28. zu Deutschneudorf, pro 90 rthl.
28. Anton Berner, um das Haus sub no. 23. zu Sacrau, pro 48. rthl.
29. Carl Gottlob Schwabe, um die Gartenstelle sub no. 35. zu Schildberg, pro 375 rthl.
30. Franz Herold, um die Mühle sub no. 80. zu Schönwalde, pro 2400 rthl.
31. der Josephe verwitt. Herrmann, um das Haus und Acker sub no. 54. zu Herzogwalde, pro 240 rthl.
32. des Joseph Karrwath und das Haus sub no. 32. zu Herzogwalde, pro 126 rthl.
33. der Herbstschen Erben, um die Wiese sub no 218. zu Schönwalde, pro 990 rthl.
34. des Gottfried Pfühner, um den Gasthof sub no. 149. zu Schönwalde, pro 1760 rthl.
35. Bonifacius Broßmann, um das Bauergut sub no. 15. zu Seitendorf, pro 3375 rthl.
36. Amand Heerde, um die Gartenstelle sub no. 6. zu Raas pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf, und combinirte Königl. Preuß. Domainen Justizamt Schönwalde und Patrimonialgericht der Herrschaften Seitendorf und Raas.

Grund.

*) See

*) Sagan den 25ten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Clementine ver-
ebl. Deconomie-Commissarius Wüsthoff geb. v. Thielensfeld das im hie-
sigen Fürstenthum und dessen Saganschen Creise belegene Gut Ober-
Gorb, welches dieselbe von der vorigen Besizerin der Freyin v. Haug-
witz geb. v. Jeschau, mit ihrer ältern Schwester, dem Fräulein Hen-
riette v. Thielensfeld, gemeinschaftlich ererbt, vermöge des mit der Letz-
tern errichteten Abkommens, im Werthe von 27000 rthl. allein über-
nommen, und also für die Hälfte davon 13500 rthl. gezahlt hat.

Herzogt Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Breslau den 9ten December 1826. Bey dem Graf York
von Wartenburgschen Justizbire der Herrschaften Wanssen und Zülz-
hoff sind in dem zwirnten halben Jahre 1826. folgende Käufe ausgefertigt
worden:

A. Bei der Herrschaft Wanssen.

1. Kauf des Johann Weiß, um die Angerhäuserstelle sub nr. 50.
zu Altwanssen, pro 50 rthl.
2. des Martin Hentschel, um die Ackerparzelle nr. 27. zu Hal-
bendorf. pro 131 rthl. 12 sgr. 10 pf.
3. des Michael Rodehau, um die Ackerparzelle no. 3. zu Hal-
bendorf, pro 100 rthl.
4. des Franz Langner, um die Ackerparzelle nr. 42. daselbst, pro
50 rthl.
5. des Thomas Kühnel, um die Gärtnerstelle sub nr. 19. zu
Knischwitz, pro 200 rthl.
6. des Gottfried Gänzel, um die Windmühle sub nr. 50. zu
Halbendorf, pro 1500 rthl.
7. des Carl Hellmann, um die Ackerparzelle no. 7. daselbst, pro
140 rthl.
8. desselben, um die Ackerparzelle nr. 33. daselbst, pro 200 rthl.

B. Bei der Herrschaft Zülzhoff.

9. des Franz Ulrich, um die Gärtnerstelle und Schmiede sub no.
8. zu Zülzhoff pro 465 rthl.
10. des Joseph Weigel, um die Häuserstelle sub no. 2. zu Ho-
hengierßdorf, pro 100 rthl.

11. der Johanna Schmidt, um dieselbe Häuslerstelle, pro 102 rthl.
12. des Ignaz Lorenz, um die Gemeinshiede zu Leupusch, pro 500 rthl.
13. des Joseph Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 38. zu Hohenhengiersdorf, pro 175. rthl.
14. des Joseph Bieler, um die Gärtnerstelle sub no. 17. zu Leupusch, pro 200 rthl.

*) Beuthen a. d. O. den 1sten December 1826. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. d. O. sind vom 1sten Juli bis bes ultimo November c. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen.

1. Kauf des Vicmalienhändler Burghardt, um den Weinberg nr. 147. von seiner Frau, pro 460 rthl.
2. desselben, um das Wohnhaus no. 147., pro 400 rthl.
3. des Dreschgärtner Sander in Bietsch, um den Weinberg nr. 6. vom Winzler Lange, pro 300 rthlr.
4. desselben, um no. 6., pro 350 rthl.
5. der verehlt. Winzler Lange, um ein Weinbergstück no. 24. vom Sander, pro 170 rthlr.
6. des Ernst Wilh. Kretschmer, um den Garten no. 43. vom Müllnr Kutsch, pro 400 rthl.
7. desselben, um die Lehm-Mühle c. p. no. 43. von demselben, pro 2300 rthl.
8. des Kellerpächter Jaurisch, um die Lantschwiese no. 17. vom Müller Tscheuschler, pro 450 rthl.
9. des Häusler Genehr in Bösau, um das Freistück-Acker no. 37., pro 300 rthl.
10. des Trompeter Körnig, um das Haus no. 192. vom Schiffer Neumann, pro 200 rthl.
11. des Schumacher Göldner, um das Haus no. 349. vom Schumacher Martin, pro 122 rthl.
12. desselben, um die Schubank no. 349. von demselben, pro 150 rthl.
13. desselben, um den Weinberg no. 349. vom Nagelschmidt Faulseidt, pro 220 rthlr.
14. desselben, um ein dergl. vom Schiffer Leipert, pro. 230 rthl.
15. des Einwohner Seelge, um das Wohnhaus no. 139. vom Tagelöhner Machon, pro 149 rthlr.

16. des Schmide Heinze, um das Wohnhaus no. 135. vom Bäckeren Hoffmann, pro 500 rthl.
17. des Winzler Gottlob Müller, um das Freistückacker no. 202. von Oge. Friedr. Müller, pro 250 rthl.
18. des Gastwirth Reimann, um den Gasthof zum schwarzen Adler no. 165. von seinem Sohne, pro 3500 rthl.
19. desselben, um die Oderwiese no. 166. von demselben, pro 1200 rthl.
20. desselben, das Freistückacker no. 166., pro 500 rthl.
21. desselben, die Scheuer no. 166., pro 200 rthl.
22. desselben, das Haus no. 166. von demselben, pro 650 rthl.
23. desselben, der Weinberg no. 166., pro 100 rthl.
24. desselben, um die Ausfuhr no 166., pro 50 rthl.
25. desselben, die Scheune no. 166. von Gottlob Franz, pro 40 rthl.
26. des Schumacher George Sunder, um das Haus no. 123. vom Schiffknecht Witack, pro 160 rthl.
27. des Schornsteinfeger Wunsch, um den Weinberg no. 360. von Carl Martin, pro 300 rthl.
28. des Winzler Sam. Nitschke, um den Weinberg no. 89. vom Stricker Bretschneider, pro 500 rthl.
29. des Gastwirth Bösem, um den Weinberg no. 12: vom Töpfer Scommida, pro 200 rthl.
30. des Kellerpächter Jaurisch, um no. 17. vom Winzler Storch, pro 300 rthl.
31. des Winzler Storch, um no. 116. von Gottfried Lange, pro 300 rthl.
32. desselben, um no. 116. vom Töpfer Scommida, pro 150 rthl.
33. des Schneider Ludewig, um den Weinberg no. 370. vom Winzler Storch, pro 150 rthl.
34. des Seiler Schipke, um no. 343. vom Töpfer Specht, pro 350 rthl.
35. desselben, um no. 343. vom Gastwirth Bösem, pro 200 rthl.
36. des Töpfer Scommida, um no. 30, von der Henriette Kahl pro 450 rthl.

37. des Schneider Ferdinand, um no. 108. vom Töpfer Scomidida, pro 380 rthl.

38. des Schiffer Ernst Menzel, um das Haus no. 192. vom Trompeter Körnig, pro 350 rthl.

39. der verehlt. Jackisch, um das Haus no. 103. vom Schneider Matthäi, pro 550 rthl.

40. des Tuchmacher Schindler, um no. 189. von seinem Vater, pro 200 rthl.

41. der verehlt. Hübner, um no. 357. aus der maritalischen Verlassenschaft. pro 415 rthl.

42. des Schumacher Archner, um das Haus no. 209. von den Wulleschen Erben, pro 350 rthl.

43. des Bäcker Schindler, um das Weinbergstück no. 31. vom Winzler Daudis, pro 55 rthl.

44. des Johann Fr. Müller, um das Haus no. 224. A. vom Schlosser Räumann, pro 530 rthl.

45. des Vict. Händler Martin, um den Weinberg no. 23. vom Glaserältesten Niediger, pro 230 rthl.

46. der Schumacher-Wittwe Buch, um das maritalische Wohnhaus no. 13., pro 400 rthl.

47. derselben, um das marital. Freistücksacker no. 13., pro 175 rthl.

48. derselben, um das marital. halbe Freistücksacker no. 13., pro 212 rthl.

49. derselben, um die marital. Dreyruthen Acker no. 13., pro 1400 rthl.

50. derselben, um die marital. Schubank no. 13., pro 160 rthl.

51. derselben, um die marital. Wiese no. 13., pro 200 rthl.

52. des Bäcker Matthäus, um das Freistücksacker no. 194. von der Wittwe Buch, pro 500 rthl.

*) Dypeln den 8. Decbr. 1826. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachgenannte Besiz. Veränderungen vorgekommen:

1. Carl Schirzel, um das Pfeiffersche Haus sub no. 189. und 190., pro 700 rthl.

2. Thomas Gromesky, um das Pattelochsche Haus No. 183.,
pro 2400 rthl.
3. Joseph Kolasky, um das Haus der Wittwe Kausch no. 214.,
pro 1300 rthl.
4. Wittwe Johanna Koniecklo, um das marit. Quart. Acker sub
no. 18., pro 640 rthl.
5. Sebastian Giesder, um das Brzozasche Haus sub no. 26.,
pro 171 rthl.
6. Sattler Brzoza, um das Herrmannsche Erbenhaus no. 77.,
pro 2300 rthl.
7. Waagemeister Patteloch, um das Hutmacher Hessesche Haus
no. 183., pro 2450 rthl.
8. Lieutenant Lehlauff, um den Neflerschen Garten sub no. 14.,
pro 50 rthl.
9. Moritz Cohn, um das Hübnersche Haus sub no. 201., pro
1240 rthl.
10. Sattler Krug, um das Hahnsche Haus sub no. 2., pro
800 rthl.
11. Conducteur Illing, um das Haus sub no. 8. vom Lands-
berger, pro 1600 rth.
12. Tischler Krause, um des Fleischer Kiehlische Haus sub no. 16.
pro 2000 rthl.
13. Die Schülerschen Eheleute, um das Haus der Wittwe Hau-
mann sub no. 13., pro 1200 rthl.
14. Anton Krumbhorn, um ein halb Quart Acker sub no. 24-
vom Biller, pro 700 rthl.
15. Johann Baumgart, um das von seiner Frau ererbte Haus
sub no. 129., pro 221 rthl.

*) Schloin den 9ten December 1826. Die Gottlob Weigelschen
Eheleute haben dem Johann Kracker ein Colonistenhaus no. 49., pro
55 rthl. Contr. verkauft.

*) Schloin eod. Der Kretschmer Christoph Heinke hat an sei-
nen Sohn George Heinke den Kretscham no. 29. pro 200 rthl. Contr.
verkauft.

Sonnabends den 23. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.
Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Melisse den 21ten December 1826. Auf Antrag eines Real-Bläubigers soll die sub No. 10. in Gläsendorf, Grottkauer Kreises belegene Landmiete, dem Franz Böse gehörige, auf 440 Kthl. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle, wozu 9½ Schfl. Preuß. Raab Ausfaat-Acker gehören, in dem peremptorischen Licitations-Termine den 22. Februar 1827. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Besitz- und zahlungsfähige hiermit vor, in diesem Termine in der Kanzley auf dem Hofe zu Gläsendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt des Ritterguthes Gläsendorf.

Klose, Just.

*) Hirschberg den 10. December 1826. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 1. zu Nieder-Verbitzdorf, Schönauschen Kreises belegenen, dem Johann Christian Kambach gehörende Wassermühle, nebst Garten, Acker und Wiese, welche auf 2123 Kthl. 10 Sgr. dorfgerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 17. Februar, 17. April und 16. Juni 1827. jedesmal Vormittags 11 Uhr und zwar die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Hirschberg, den letztern aber in dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt. Wir fordern alle besch- und zahlungsfähige Kaufgeneigte auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Weist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in dem Gerichtskreische zu Nieder-Verbitzdorf und in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Verbitzdorf.

Crusius.

*) Neusalz den 15ten November 1826. Da auf das denen Schiffer Gottlieb Feindlichen Erben gehörige 910 Kthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus No. 228. Hieselbst in Termine licitationis den 13ten November c. nur 600 Kthl. Cour. geborhen worden, so haben wir dem Antrage der Interessenten gemäs, einen anderweitigen neuen Licitations-Termin auf den 15ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr

10 Uhr anberaumt und fordern alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, gedachten Tages vor uns auf dem Land- und Stadtgerichtshause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei dem Land- und Stadtgerichtshaus Actuar Sebe eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 17. November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, soll die sub No. 49. zu Schwarzbach gelegene, auf 410 Rthl. abgeschätzte Eschornsche Mittel-Gärtnersstelle, in Termin den 23. Februar 1827. öffentlich verkauft werden.

*) Kochanitz bei Cosel den 4ten November 1826, Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir die notwendige Subhastation der sub No. 63. zu Priesmos Coseler Kreises gelegene, auf 424 Rthl. 27 Sgr. gerichtl. gewürdigten Freigärtnersstelle verfügt und zu deren Verkauf einen peremptorischen Termin auf den 23ten Februar 1827. früh 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley angesetzt, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten einladen, daß dem Bestbieter ohne Rücksicht auf fernere Gebote die zu subhastirende Freigärtnersstelle zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe der subhast. gestellten Stelle jederzeit während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur hieselbst mit mehrerer Miße inspiciert werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Koschowitz.

Richter, Justiz.

*) Strahlen den 19. October 1826. Die dem Gottlieb Weiß gehörige sub No. 17. zu Grünhartau, Rumpischen Kreises gelegene Local gerichtl. pro informatione auf 394 Rthl. 5 Sgr. gewürdigte Freistellen Possession, soll auf den Antrag einiger Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen Bietungs-Termin peremptorisch auf den 21. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, alsdann vor uns zu Grünhartau in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbleibend bleibenden dieser Grund abjudicirt werden wird.

Das Justizamts Grünhartau.

Freystadt den 3. November 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Schweinitz bei Grünberg sub No. 100. belegene, und vordgerichtl. auf 160 Rthl. taxirte Freihäuslernahrung, der Kätelschen Erben in dem auf den 12. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr

zu Schweinitz angeetzten einzigen Bietungs-Termin, im Wege notwendiger Subhastation verkauft werden, zu welchem cautionss- und zahlungsfähige Käufer sich einzufinden haben.

Das Gerichtsam von Schweinitz amtsrätbl. Amtseiss.

Neumarkt den 31ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zu Gloschkau sub No. 52. gelegenen, zum Nachlaß des Gottlieb Stiller gehörigen Angerhauses, haben wir Termin auf den 25ten Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns in der Kanzley zu Dyhernfurth einzufinden, ihr Gebot abzugeben

am a

und zu erwarten, daß das feilgebothne Agerhaus dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Prinz Baron von Curtand, Heym, Dyhernfurther Gerichtsamt Slogau den 2ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtrichter zu Slogau macht hierdurch bekannt, daß über das dem von hier entwichenen magistratualischen Registratur-Assistenten Carl Friedrich Scheibner von seinem verst. Vater dem gewesenen Kammerei-Controllleur Scheibner zugedallene Erbtheil per 113 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, ab Terminum liquidationis den 4. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Professor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Mezke und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohne Vorwissen zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Schloß Neurode den 20. September 1826. Auf den Antrag sämtlicher Real-Gläubiger ist zum öffentlichen Verkaufe der Obermühle zu Wolpersdorf mit einem Mahl- und einem Spitzgange versehen, nebst dazu gehörigen Gebäuden und circa 8 Sack Ackerland sammt Zubehör, welche zum Behufe der Subhastation am 28ten November 1823. ortsgerechtlich auf 1835 Rth. 20 Sgr. geschätzt von dem Johann Jenke als Meistbiethenden am 15ten Mai 1824. um 1500 Rthl. erstanden, und für welche in der wegen unterbliebener vollständiger Kaufzahlung am 1. December 1824. eingeleiteten Resubhastation bisher ein annehmliches Geboth nicht erreicht worden ist, ein neuer peremptorischer Licitations-Termin auf den 23ten Januar k. J. Vormittag um 10 Uhr anberaumt, zu welchem wir beist, und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abzugeben hiermit einladen, und von welchen der Meist- und Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Reichsgräf. Anton von Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

Breslau den 11. October 1826. Auf den Antrag eines Hypothekengläubigers soll die dem Müllermeister Franz Richter zugehörige, in Vorganie sub Nr. 27. belegene Freigärtner-Stelle und 3 gängige Wassermühle, welche cum appert. dortgerichtlich auf 2534 Rthl. 18 Sgr. 3 Pf. gewürdiget worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 23. December 1826., 23. Februar 1827. und peremptorie auf den 23. April 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und laden hierzu beist- und zahlungsfähige Kauflustige vor, in besagten Terminen in der Kanzley des herrschaftl. Schlosses zu Vorganie zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und nach eingeholter Genehmigung des Domini und der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen, die diesfällige affigirte Taxe kann auch zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das Reichsgräf. v. Wickenburg Stichenelli Vorganier Gerichtsamt.

Eckerkunst.

Leob-

Leobschütz den 18ten September 1826. Daß dem Andreas Hawranke gehörige No. 23. zu Steuerwisch Leobschützer Kreises gelegene dreiviertelshubige exclusive des davon salvo jure creditorum abalienirten und abgeschriebenen Ackerstücks von drei Breslauer Schfl. Ausfaat, auf 1192 Rth. 29 sgr 4½ d'. gerichtlich abgeschätzte freie Bauerguts, wird auf den Antrag des Curatoris ad lites der Superintendent, Krebschen Erben, Königl. Justizcommissari Herrn Siedel I. im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf anugebothen, und es sind hierzu drei Vertheilungstermine auf den 22sten November, den 22sten Decbr. a. c. und peremptorie auf den 22. Jan. a. f., wovon die ersten beiden in der hiesigen Gerichtskanzlei ansehen, der dritte und peremptorische Termin aber im Orte Steuerwisch wird abgehalten werden, angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen besonders aber in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe nach Anhörung der Kaufsbedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremptorischen Termine, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, das subhastata gestellte Bauergut nach erklärter Einwilligung der Subhastations-Extrahenten und Real-Creditoren dem Meist- und Bestbieterden zugeschlagen werden wird. Die Taxe ist sowohl beim Aushange in Steuerwisch als auch hier einzusehen.

Gerichtsamt Kösnitz und Steuerwisch.

Schulz, Justiz.

Fürstenstein den 13. October 1826. Die zu Ober-Waldenburg Waldenburger Kreises, sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und bei dem Königl. Stadtgericht zu Waldenburg zu inspicirenden Taxe, nach dem Nutzungsertrage gerichtlich auf 10346 Rth. 21 sgr. 8 pf. und nach dem Materialienwerth auf 8018 Rthl. 3 sgr. 10 pf. abgeschätzte Fermentas Hüttersche Mühle, (genannt die Stadtmühle) soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 18. December l. J. Nachmittag 2 Uhr, den 19. Februar Nachmittag 2 Uhr und den 23. April l. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen auf dem Rathhause zu Waldenburg zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieterden, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Hohnstorf.

Citationes Edictales.

Schweidnitz den 28ten September 1826. Von dem Justizräthlich v. Hieres Willauer Gerichtsamte werden für sich und auf Requisition des Gerichtsamtes Treysau und Ludwigsdorf nachstehend benannte verschollene Personen und deren etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnachmer nach §. 6. Tit. 37. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung auf den Antrag ihrer hinterlassenen hiesigen Verwandten: 1) Johann Gottfried Aker, ältester Sohn des Hofegärtners Aker zu Treysau, welcher 1813. zum (alten Westpreussischen) 7ten Inf. Reg. ausgehoben, in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, ohne daß seitdem

Nach

Nachricht von ihm eingegangen ist; 2) Carl Langer, Sohn des damaligen Schäfers Johann Friedrich Langer aus Ludwigsdorf, ebenfalls 1813, zum 5ten Landwehr-Zufanterie-Regiment ausgehoben, auf dem Marsch bey Weklar krank zurüchgelassen und seitdem vermisst worden ist; 3) Gottfried Krobe, Sohn erster Ehe, des Auszüglers Krobe zu Wilkau, desgleichen 1813, ausgehoben, vor Glogau wahrscheinlich zum Lazareth abgegeben und seitdem, ohne daß die geringste Nachricht eingegangen, vermisst worden ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 24sten Februar 1827.

hieselbst angesetzten Termine bey dem Gerichte oder in dessen Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Im Nichterscheinungsfalle wird mit ihrer Todes-Erklärung verfahren werden.

Das Justizräthlich v. Lieres Wilkauer Gerichtsamt.

Trebnitz den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelber der dem Erbscholzen Klein zu Rameese gehörigen in via executionis sub la ia gestellten Erbscholtisel, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827 Vormittags um 9 Uhr im Geschäfts-Local des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übergeht, anberaunt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelber werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Meiße den 18ten September 1826. Es wird hierdurch bekannt gemacht daß über den Nachlaß des verstorbenen Gutbesitzer Krautwurst zu Jedlitz auf den Antrag des Interimscurators und mehrerer Gläubiger der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den 2c. Krautwurstischen Nachlaß, welcher hauptsächlich in der rittermäßigen Scholtisel und einer Mühle zu Jedlitz, besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermessen, hierdurch öffentlich vorgeladen in dem auf den 23ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termine in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, vor dem ernannten Commissarius Herrn Justizrath von Silgenheim im Parabelenzimmer des hiesigen Königl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und sofern sie in Schriften bestehen, mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Beibehaltung des Justiz-Commissariats Rosch als Curator und Contradictor Massa zu erklären. Diejenigen aber, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden aller etwanigen Vorrechte ihrer Forderungen verlustig erklärt und damit lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden

denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen verhindert werden, in dem Termine persönlich zu erscheinen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Ehrbes, Engelmann und Börlisch angewiesen, wovon sie einen mit Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame versehen können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Friedland, Waldenburger Kreises den 20sten August 1826. Der Rothgerbergeselle Friedrich August Eisner, welcher im Jahr 1813. unter das 4te Schlesische Landwehr Infanterie-Regiment ausgehoben, und auf dem Marsche nach Frankreich in der Gegend von Leipzig krank geworden und keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten, eben so wie seine etwanigen Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf hiesigem Rathhause auf den 24. Juni 1827. anberaumten Termine persönlich, oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENT S

*) Reichenbach den 18ten December 1826. In Folge Königl. Regierung's Verfügung, soll die Umwandlung des Schindeldaches auf der katholischen Kirche zu Beckern im Striegauer Kreise in ein Ziegeldach, öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden, hiezu ist ein Licitations-Termin auf Dienstag den 9ten Januar k. J. Vormittags von 9 Uhr an, im Dorfe Beckern anberaumt. Die Thunghusthige und Entrepreselusthige Gewerksmeister werden eingeladen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Mindestfordernde nach eingeholter hohen Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Die über diese Bauhischeit sprechenden Zeichnungen nebst Anschlag sind beim dortigen katholischen Kirchen-Collegio, dem Erzpriester Wagner Järschau einzusehen. g)

Biermann, Königl. Departements-Bauinspector.

*) Jauer den 15ten December 1826. Die Profesche Freistelle No. 57. zu Großwandris, Elegenischen Kreises, ortsgerechtlich auf 795 Rth. 6 sgr. 8 pf. gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben in dem einzigen Verdingungs-Termine den 1sten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr in dem Gericht'slocale des herrschastl. Schlosses zu Großwandris meistbiethend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiezu eingeladen. Eben so werden etwanige unbekannte Gläubiger des vormaligen Reichsförsters Prose hiemit vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in dem anberaumten Verkaufstermine zu melden, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und nur an den Ueberrest der Masse verwiesen werden würden.

Das Gericht'samt von Großwandris.

Reichenbach den 5ten December 1826. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Breslau soll die Ausführung einiger nothwendigen Bauhischeiten in der Curatials-Wohnung zu Rothschloß, und zwar: Beschaffung einer neuen Rohrdecke, desgleichen einer neuen Treppe, Hausbür und drey neuer Stubenfenster an den Mindestfordernden verdingen werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf den 28sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Curatie zu Rothschloß an. Entrepreselusthige Gewerksmeister werden aufgefördert,

zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, und hat der Mindestfordernde, nach eingeholter hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. g.)

Biermann.

Neumarkt den 30sten September 1826. Die zu Oberstrufe im Neumarktschen Kreise sub Nr. 8. am Striegauer Wasser gelegene, dem Müllermeister Johann Gottlieb Köbber zugehörige Wassermühlennahrung bestehende aus Wohn- und Mühlengebäude mit zwey Mahlgängen und Stallung, welche Possession gerichtlich auf 1881 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungstermine, als
den 6ten November dieses Jahres,
den 6ten December dieses Jahres,
den 8ten Januar 1827.

vor dem unterzeichneten Justitiario, und zwar die beiden erstern in dessen Kanzlei hieselbst, der letzte peremptorische Biethungs-Termin aber den 8ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzlei zu Forzendorf angefahrt. Zu diesem und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine werden Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, eingeladen, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Realgläubiger und insofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser zu verkaufenden Mühlennahrung kann zu jeder schließlichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle und jede unbekanntenen Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Realauspruch zu haben vermeinen, zu diesem und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine vorgeladen. Im Nichterscheinungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Forzendorf und Oberstrufe.

Liegnitz den 9ten September 1826. Auf den Antrag der Müller Leubnerschen Erben, soll die mit einem oberschlächtigen und einem Spitzgange aufs Vorgelege versehene, und auf 3884 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Pansdorf bei Liegnitz im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Hierzu sind drey Termine

auf den 18ten November d. J.,

auf den 20sten Januar 1827.

und auf den 24sten März 1827.,

von denen der letztere jedoch perempt. ist, in dem Gerichtes-Kreischam daselbst angefahrt. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige, welche den Zuschlag von den Interessenten zu gewärtigen haben, werden dazu eingeladen. Die Taxe kann jederzeit in dem Gerichteskreischam daselbst eingesehen werden. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Müller Leubner hiermit auf den letzten peremptorischen Termine zu erscheinen vorgeladen. ihre Ansprüche an den Nachlaß anzubringen und zu justifiziren, widrigenfalls sie zugewärtigen haben, daß sie aller ihrer

etwa

etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Das Gerichtsamt von Pansdorf.

Kaufsz, Justiz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. December 1826.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Gustav Ferdinand Danke L. Ida Pauline Hildegard. Des B. und Schuhmachers Samuel Benjamin Pinger L. Caroline Martiane Auguste. Des B. und Bäckers Johann Tobias Brückner L. Ottilie Agnes. Des B. und Rammachers Joseph Scholz L. Maria Jaltane. Des Königl. Preuss. Regierungsraths Hrn. Ludwig Ferdinand Scharfenort L. Anna Ulrike Elisabeth. Des B. und Heeringers Wilhelm Kirchhof L. Johanna Albertine Marglde.

Zu St. Maria Magdalena. Des Premier-Lieutenants von der Armee, Ritter mehrerer Orden und Regierungs-Haupt-Cassen-Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm Ulrich S. Retahold Ewald Alexander. Des Campley-Assistentens im Bureau der Königl. General-Commission Hrn. Johann Gottfried Hildebrand L. Wilhelmine Louise Friedrike. Des B. und Specerehändlers Hrn. Emilus Eduard Becker S. Hugo Robert Retahold. Des Campley-Assistentens bey der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft Hrn. Johann Carl Gottfried Tschirne S. Carl Rudolph Egmund. Des Landchafts-Colonator in Liegnitz Hrn. Friedrich Kiersch L. Emma Charlotte Slegberte Amalle. Des B. und Bäckers Johann Michael Klaus S. Johann Carl Heinrich.
Copulirte.

By der evangel. reform. Gemeinde. Der Herr Baron Eugen v. Keller, Königl. Obrist-Lieutenant außer Diensten, mit Fräulein Caroline Ulrike Ferdinande v. Corwin; Wirbblgk.

Gestorbene.

Zu St. Barbara. Des B. und Sattlers Johann David Weigelt Ehefrau Johanne geb. Zengler, alt 49 J.

Zu St. Christophori. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Gottfr. Habelt S. Rudolph Theodor, alt 15 W. Des B. und Schuhmachers Joh. Remy Ehefrau Caroline Mariana geb. Strebler, alt 36 J.

By der evangel. reform. Gemeinde. Des Premier-Lieutenants im 1ten Linien-Inf. Reg. Hrn. Carl v. Clausenwig L. Anna Sophie Leopoldine Olga Ernestine, alt 2 J. 21 K. Des ehemaligen Königl. Kleemeisters Hrn. Baron v. Schlemmer L. Laura Auguste Amande, alt 8 J. 11 W.

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. December 1826.

Citatio Edictalis.

*) Neumarkt den 4. December 1826. Auf dem, dem hiesigen Schneidermeister Hellwig gehörigen, im Stadtfelde sub Nro. 71. des Hypothekenbuchs gelegenen Ackerstücke bafsen sub Rubr. III. Nro. 2. des Hypothekenbuchs 350 Rth. rückständige Kaufgelder, welche auf den Grund des Kauf-Contractes des genannten Besitzers vom 1. April 1817. et confirm. den 12. m. ej. für die vorige Besitzerin Anne Elisabeth verehlt. gewesene Kiewitz eingetragen, und wovon 163 Rthl. 20 Gr. als bezahlt gelöscht worden sind. Das Duplicat des gedachten Kauf-Contractes auf dessen Grund die Eintragung der 350 R. h. rückständiger Kaufgelder erfolgt ist, und der als Recognition über die Eintragung ausgefertigte und mit dem Kauf-Contracte verbundene Hypothekenschein vom 12. April 1817. sind im Nachlaß der im Jahre 1822. verstorbenen Witwe Kiewitz nicht vorgefunden worden. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kiewitz'schen minorennen Erben werden alle diejenigen, welche an die verstorbenen gegangenen vorhin bemerkten Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben glauben, hlermit aufgefodert, sich damit innerhalb 3 Monaten, und spätestens den 31sten März 1827. Nachmittags um 2 Uhr bei dem Land- und Stadtgerichte-Präsidenten Fischer in der Kanzlei des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, und die Amortisationserklärung der Instrumente erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

AVERTISSEMENTS.

Tarnowitz den 4. October 1826. Theilungshalber soll der nach den bisherigen Ermittlungen den Gregor Horzellofchen Erben gehörige, hsher im Naturalbesitze des Johann Chorjella und resp. dessen Erben befindliche, zu Alt-Chechlaw Beuthner Kreises belegene und auf 532 Rthlr. 14 Gr. 8 Pf. gewürdigte Kretscham, den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, in Termino den 18ten November d. J., den 18ten December d. J. und den 22sten Januar 1827. meißbietend verkauft werden, weshalb wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffodern, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem Gerichtszimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Erben und des Vormundschastlichen Gerichts den Zuschlag an den Meiß- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Da übrigens von diesem Kretscham auch das Hypotheken-Folium regu-

lit

sirt werden soll, so werden alle unbekannte Real-Prätendenten, mithin auch diejenigen, welche ihren etwaigen Real-Forderungen die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte verschaffen wollen hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 22sten Januar 1827. anstehenden Termine auf dem hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen, ihre Real-Ansprüche anzumelden und mit den gehörigen Beweismitteln zu versehen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen auf den Kreischam werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, auch können die Ausbleibenden ihr vermeintliches Recht gegen den dritten in dem Hypothekenbuche eingetragenen Besizer nicht mehr geltend machen und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachsehen.

Gräfl. Henfel v. Donnermark Neudecker Gerichtsamt.

Peterswaldau den 2. October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das Christlan Gottlieb Blittermannsche in Mey-Janowitz Schönauer Kreises sub No. 15. belegene, auf 190 Rthl. dorfgerechtlich gewürdigte Auenhaus ab instantiam der Bittermannschen Erben und Gläubiger und fordert Bleihungslustige auf in Termino den 12. Januar s. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtssanzen zu Janowitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der insufficiene Nachlaß des verstorbenen Besizers Christian Gottlieb Bittermann, über welchen nach §. 5. Tit. lit. c 50. Th. I der Allgem. Gerichts-Ordnung kein förmlicher Concurs eröffnet worden ist, in dem auf den 20sten Januar a. e. anberaumten Termin, wiewohl nicht besondere Umstände es hindern sollten, an die bekannten Gläubiger vertheilt werden wird, und daher alle etwaigen unbekannteten Gläubiger, spätestens bis zu diesem Termine ihre Gerichtsamt wahrzunehmen haben werden.

Das Reichsgräfl Stolbergische Gerichtsamt.

*) Breslau den 21sten December 1826. Am 20sten d. M. Nachmittags 3 auf 3 Uhr raubte mir der unerbittliche Todt meine treue Gattin und meinen drey unerzogenen Kindern die treueste, bravste Mutter, nach einer 5 Tage langen Kranken-Niederlage, diesen mir unerföhllichen Verlust setze meinen hier und auswärtigen Verwandten und Freunden ergebenst an.

D. Schröder, Gastwirth und Kreischmer.

*) Breslau, (Vermietung.) Am Ringe in No. 47. die zweyte Etage, bestehend aus 9 Stuben, Küche, Keller und Bodengelass. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Zwen starke braune Wagensperde gesund und arbeitstüchtig sind veränderungswegen sogleich zu verkaufen, auf der Hummerey in den 3 Tausen No. 17.

*) Breslau. Ein farbiger Sammthut in einer Schwartel in schwarze Wachseleinwand eingenaht ist durch Verwedseung in einen fremden Wagen gekommen. Die rechtmäßige Eigenthümerin bittet ergebenst: ihn gegen Kostenerstattung in No. 1, am Ringe in Breslau bey Madam Jocher abzugeben.

*) Bresl

*) Breslau. Centifolien, Rosensträucher und Obstbäumchen auserlesener Sorten, einzeln und in Parthien, läßt billig ab, der Gärtner Walter bei Ohlau.

*) Breslau. Da ich einen bedeutenden Transport großer Oder-Karpfen, (genannt Zwicken) von vorzüglicher Güte erhalten habe; so offerire ich solche zu billigem Preise an meiner Verkaufsstätte auf dem Fischmarkt, so wie in meiner Wohnung, Carlstraße No 6. Langner, Fischhändler.

*) Breslau. Neuen acht fließender astrak. Cavlar in vorzüglicher Qualität, auch gepreßter ist angekommen, und offerire ich denselben, so wie sehr schöne, geschälte franz. Brunellen zum billigsten Preise, alle Specerey, Waaren zu den Preisen, wie solche jetzt in den Zeitungen von Christen und Juden ausgedroht werden.

Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Von dem so schnell vorgiliffnen vortrefflichen Magenbitter per Flasche 15 sgr. erhielt ich wieder einen Transport, so wie von der Berliner Räucher Essenz und empfehle diese Artikel.

Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Bouilly, (Gabe für die Jugend.) Le Conteur. Ourage elementaire a l'usage de la punesse, d'après les contes de Mr. Bouilly par L. Sternold. Avec 6 Figures, 17½ sgr. Dasselbe mit der deutschen Uebersetzung zur Seite, 1 Rtbl. — Die Anzeihnung, welche Bouilly's Erzählungen, von welchen hier eine Auswahl der vorzüglichsten geliefert wird, in Frankreich erhalten haben, macht jede Empfehlung überflüssig. Die Schreibart ist musterhaft, die beigefügte Uebersetzung treu und doch fließend, und der ausgezeichnet wohlfeile Preis macht, daß dies Buch besonders Lehr- und Pensionatsanstalten nicht anders als willkommen seyn muß. Es ist zu haben in Joh. Fr. Korn d. ält. Buchhandlung am großen Ringe.

*) Breslau. Der lustige Gesellschaften in frohlichen Zirkeln, enthält 96 Räthsel, Charaden und Logogryphen, 29 Gesellschaftsspiele, 36 Gemische, merkwürdige und Kartentkunststücke, 50 Gesellschaftslieder, 80 Gesundheitensprüche. In wahrlich ein lustiger Gesellschafter. Unerhöplich an reichem Stoff zur Unterhaltung! Wo er, ein wahrer Talisman gegen die Langeweile, Eingang in einem geselligen Kreise gefunden hat, da wird es nie an Leben und Lust fehlen, er ist für 15 sgr. gleich gebunden zu haben, in den Buchhandlungen zu Slogau, Hirschberg, Hlegnitz, Ratibor und in Joh. Friedr. Korn d. ält. Buchhandlung in Breslau am großen Ringe.

*) Breslau. Der kleine Taschenspieler, oder deutsche Anweisung, verschiedne Taschenspielfünfte und magische Täuschungen mit wenigen Kosten zu machen. Zur Unterhaltung und Belehrung über manches Unerklärbarseheinende der natürlichen Magie; von D. Korndorffer in Leipzig. Dritte völlig umgearbeitete und vermehrte Aufl. Die unterhaltende Sammlung, für deren zweckmäßige Einrichtung

tung die schnell wiederholten Auflagen das beste Zeugniß ablegen, hat bey ihrer neuen Erscheinung an Reichhaltigkeit noch gewonnen, da sie jetzt 63 höchst überraschende magische Belustigungen, 8 Anweisungen zur Verrfertigung von magischen Dinten, 18 arithmetische Belustigungen, gegen 50 auffallende Kartenkunststücke, als willkommenen Beyträge zur geselligen Unterhaltung darbietet. Die veranschaulichten Kupfer sind eine schätzbare Zugabe. Er ist gebunden für 23 sgr. zu haben, in Breslau in Joh. Friedr. Korn d. d. Buchhandlung, in Hirschberg bey Lachmann, in Liegnitz bey Leonhard und in Rottbor bey Fuhr.

Breslau den 20. Decbr. 1826. Der pöthliche Tod meines Mannes, des Jubeliers Michael Salomon Freyhan veranlaßt mich alle Geschäftsfreunde des Verstorbenen hlerdurch höflichst zu ersuchen, die von demselben in Händen habende Papiere, Gelder oder Silbesweerh an mich Unterzeichnete zu behändigen.

Witwe Elebe Freyhan.

*) Breslau. Handlungsgelegenheit zu vermlethen und auf Oßern zu beziehen ist auf der Hummerey No 4. ohnweit der Schweißniger - Straße elne Schreibstube nebst feuerfesten Gewölbern, Remise und Keller, auch könnte es von einem Professionisten benützt werden.

*) Breslau, Elegante Oladem- und andere Kämmen, Pelzgürtel, Hals- und Armbänder, eine ganz neue Art Schmetterling - Taschen, ächt silberplattirte Waaren neuester Façon, Berliner Tassen, engl. Regenschirme, Schwarzwalder Wanduhren erhielt n in großer Auswahl und verkaufen sehr billig

Hübner et Sohn am Ringe neben der Raschmarkt-Apothek No. 43.

*) Breslau. Oßern d. J. ist Schweißniger Lager, Garten-Straße No. 16. elne sehr schöne Wohnung von 7 Stuben, Alkove, lichte Küche, vielen Bodengelass nebst Wagen: Remise und Stallung zu vermlethen.

*) Breslau. Bey F. E. C. Leuckart am Ringe No. 52. ist die 16te Fortsetzung des Catalogs neuer Musikalien, so eben erschienen und wird an Musikfreunde unentgeltlich ausgegeben. Zugleich empfiehlt sich genannte Handlung mit einem Sortiment neuer Musikalien, Landcharten, Vorlegblätter zum Schreiben und Zeichnen, Jugendschriften, Wiener und anderer Visitenkarten und Neujahrswünschen, Violin- und Gultorre: Seiten, liniirtem Notenpapier, geläuterten Kolofonium und mehreren dergleichen Artikeln.

Breslau. Aechten Nürnberger Lebkuchen das Paquet fein braune a 12½ sgr., 15 sgr. und 20 sgr., desgleichen fein weiße a 20 sgr. empfehle

E. G. Felsmann, Ohlauer: Straße No. 55. Königs: Ecke.

*) Breslau. Zelte ganz ergebenst an, daß ich Dienstag den 26. Decbr. in meinem Local (großen N. d. outen: Saal) Ball en Masque geben werde. Das Nähere auf dem Anschlagzettel. Um gütigen Zuspruch bitte

H. Plamper.